



Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
www.landkreis-wunsiedel.de



Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Jugendbefragung
2022



Vorwort

Lieber Leserinnen und Leser der Ergebnisse unserer Jugendbefragung,

Jugendarbeit – das ist viel mehr als gemeinsames Zocken oder Spielen an der Konsole oder gemeinsame Nachmittage am Kicker-Tisch des jeweiligen Jugendzentrums. Vielmehr ist es Beziehungsarbeit zwischen den jungen Menschen selbst und den dortigen Fachkräften. Jugendarbeit ist heute eine Aufgabe, die vom Landkreis und seinen Kommunen in vielen Facetten umgesetzt wird.



Die Kommunale Jugendarbeit dient nicht nur den Jugendlichen, die vielleicht Angebote für Ihre Freizeitgestaltung erhalten. Nein, sie nimmt deren Anliegen wahr und ernst. Eine zielführende Jugendarbeit erkennt Bedürfnisse und ortet auch Problemlagen. Sie bietet Freiraum für Kinder und Jugendliche, um sich selbst auszuprobieren, neugierig zu sein und persönliche Interessen frei von Bewertung zu entwickeln. Sie bezieht junge Menschen aktiv mit ein und fördert Partizipation in eigenen Formaten, wie der Jugendkonferenz „Denk mit“, aber wird auch für die Einbindung junger Perspektiven in allen politischen und gesellschaftlichen Belangen. Sie wirbt für Angebote, um den Anforderungen junger Menschen gerecht zu werden und mit deren persönlichen Herausforderungen umzugehen und sie eher kleiner als größer werden zu lassen. So ist Jugendarbeit auch Prävention und trägt ihren Teil dazu bei, Konflikten vorzubeugen.

Dabei ist Jugendarbeit aber keine Einbahnstraße. Der Landkreis und seine Kommunen investieren nicht nur. Der Einsatz von Finanzmitteln und qualifizierten Personal ist gut angelegt. Denn durchdachte Jugendarbeit zahlt sich aus und gibt der Gesellschaft viel zurück. Und nicht zuletzt ist eine breit aufgestellte und zeitgemäße Jugendarbeit auch ein Standortfaktor für Familien, genau wie eine moderne Bildungslandschaft oder ein breites Angebot an Arbeitsplätzen.

Ich freue mich, dass wir hier im Landkreis und in unseren Kommunen trotz der oft engen Finanzrahmen zahlreiche Angebote machen können, welche auch von den jungen Menschen gut angenommen werden. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir den nach oben zugegebenermaßen noch vorhandenen Luftraum gemeinsam weiter füllen können.

Herzlich
Ihr

Peter Berek
Landrat



Inhalt

01 Warum Jugendbefragung?	7
02 Vorgehensweise	9
03 Wer hat mitgemacht?	10
04 Freizeit.....	12
05 Mobilität & ÖPNV	16
06 Kommunale Jugendbeteiligung	19
07 Probleme & verunsichernde Orte.....	23
08 Finanzielle Situation	25
09 Perspektiven	27
10 Fazit	28
11 Literatur- und Bilderverzeichnis	29
12 Tabellenband.....	31
13 Impressum	116

01 Warum Jugendbefragung?

Gesetzlicher Hintergrund

Es besteht der gesetzliche Auftrag, die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung zu stellen.

Definiert wird Jugendarbeit im § 11 SGB VIII:

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.

[...]

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung.

Art. 30 AGSG benennt diese als Aufgaben der kreisangehörigen Gemeinden:

(1) ¹Die kreisangehörigen Gemeinden sollen entsprechend § 79 Abs. 2 SGB VIII im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit dafür sorgen, dass in ihrem örtlichen Bereich die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit (§§ 11, 12 SGB VIII) rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen. ²Die Gesamtverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe bleibt unberührt; er berät und unterstützt die kreisangehörigen Gemeinden bei der Erfüllung der Aufgaben nach Satz 1 und trägt erforderlichenfalls durch finanzielle Zuwendungen zur Sicherung und zum gleichmäßigen Ausbau eines bedarfsgerechten Leistungsangebots bei. ³Übersteigt eine Aufgabe nach Satz 1 die Leistungsfähigkeit einer kreisangehörigen Gemeinde oder sind Einrichtungen, Dienste oder Veranstaltungen bereitzustellen oder vorzuhalten, deren Einzugsbereich sich auf mehrere kreisangehörige Gemeinden erstreckt, hat der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe in geeigneten Fällen darauf hinzuwirken, dass die Aufgabe im Weg kommunaler Zusammenarbeit erfüllt wird, oder, falls dies nicht möglich ist, selbst dafür Sorge zu tragen. ⁴Für Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit, die für Teilnehmer aus mehreren Gemeinden bestimmt sind, ist der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe unmittelbar zuständig.

[...]

(3) Die kreisangehörigen Gemeinden sind im Rahmen der in Abs. 1 Satz 1 genannten Aufgaben entsprechend § 80 Abs. 4 SGB VIII an der Jugendhilfeplanung des örtlichen Trägers zu beteiligen.

Der Landkreis hat laut § 79 SGB VIII hierfür die Gesamt- und Planungsverantwortung:

(1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für die Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung.

[...]

Im Rahmen dieser Verantwortung müssen der Bestand und die Bedarfe ermittelt werden:

§ 80 Jugendhilfeplanung SGB VIII

(1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung

1. den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen,

2. den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Erziehungsberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und
3. die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen; dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann. [...]

Für den Bereich der Jugendarbeit hat die Kommunale Jugendarbeit des Kreisjugendamtes Wunsiedel gemeinsam mit der Sozialplanung des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge in den Jahren 2020/21 bei allen kreisangehörigen Gemeinden die Bestände erfasst. Zur Bedarfsermittlung wurde neben den ortsbezogenen **Jugendkonferenzen „Denk Mit!“** sowie regelmäßigen **Fachgesprächen** mit den Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit im Mai 2022 eine **landkreisweite Jugendbefragung** unter allen 14-, 16- und 18-jährigen durchgeführt, deren Ergebnisse und daraus abzuleitende Handlungsempfehlungen im Folgenden vorgestellt werden.

02 Vorgehensweise

Erarbeitung des Fragebogens

Anfang 2022 haben die Kommunale Jugendarbeit und die Sozialplanung des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge begonnen, den Fragenkatalog zu erarbeiten und in diesem Prozess auch immer wieder Jugendliche, Fachkräfte der Jugendarbeit und den pädagogischen Leiter einer Förderschule eingebunden. Ziel war es, alle wichtigen Aspekte für eine Jugendhilfeplanung im Bereich Jugendarbeit abzudecken sowie den Fragebogen für alle Jugendlichen verständlich und leicht ausfüllbar zu gestalten. Für eine automatisierte Erfassung der Antworten wurde der Fragebogen außerdem mit dem begleitenden BASIS Institut abgestimmt.



Abbildung 1: Poster der Jugendbefragung

Durchführung der Befragung

Im Mai 2022 wurden alle 14-, 16- und 18-Jährigen, die im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge gemeldet sind, angeschrieben. Die anonymisierte und portofreie Rücksendung der Fragebögen war in einer Frist von drei Wochen möglich. Danach wurden die Antworten zur Erfassung und Auswertung an das BASIS Institut weitergeleitet.

Niedrigschwelligkeit und Attraktivität

Um möglichst viele Jugendliche zu motivieren, sich zu beteiligen, wurde versucht, die Teilnahme möglichst niedrigschwellig und attraktiv zu gestalten. Dafür wurden das Anschreiben und die Anleitung leicht verständlich formuliert und die Rücksendung des Fragebogens an die Teilnahme einer Verlosung gekoppelt, bei der Gutscheine bis zu einem Wert von 500,- € gewonnen werden konnten. Aus allen Einsendungen wurden zehn Gewinnerinnen und Gewinner gezogen, an die im Juli 2022 die Gutscheine übergeben wurden.

Auswertung und Ableitungen

Danach begann die Auswertungsphase durch die Kommunale Jugendarbeit und die Sozialplanung. Im November 2022 wurden die markantesten Ergebnisse und die daraus sich ableitenden **Handlungsempfehlungen** im Jugendhilfeausschuss des Landkreises präsentiert. Bis Mai 2023 wurden alle Daten detailreich analysiert und werden im Folgenden in dieser Broschüre dargestellt.



Abbildung 2: Preisverleihung der Verlosung



Abbildung 3: Gewinnspielkarte für Verlosung

03 Wer hat mitgemacht?

Insgesamt 1936 Jugendliche im Alter von 14, 16 und 18 Jahren haben den achtseitigen Fragebogen erhalten. 709 haben ihn ausgefüllt und anonym und kostenfrei an das Landratsamt zurückgeschickt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 36,62 %.

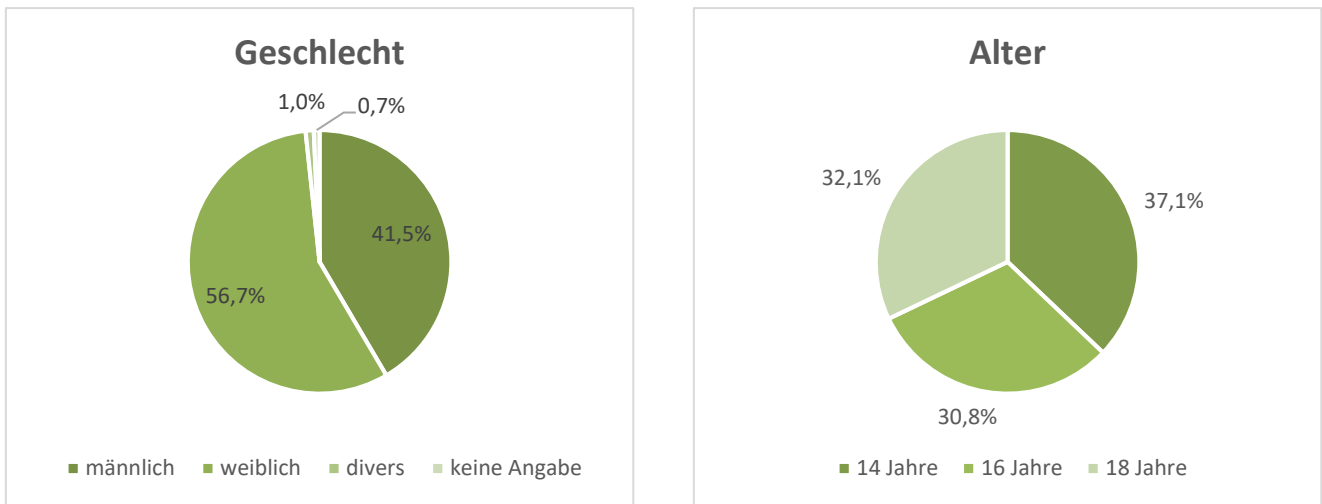


Abbildung 4: Geschlecht/ Alter BASIS 2022: 8 - Eigene Darstellung

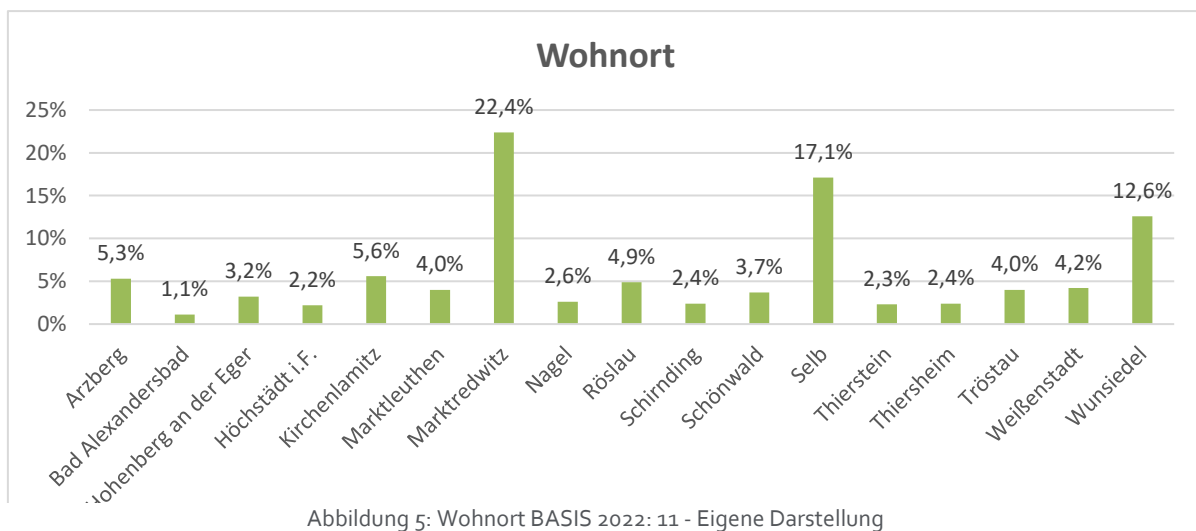


Abbildung 5: Wohnort BASIS 2022: 11 - Eigene Darstellung

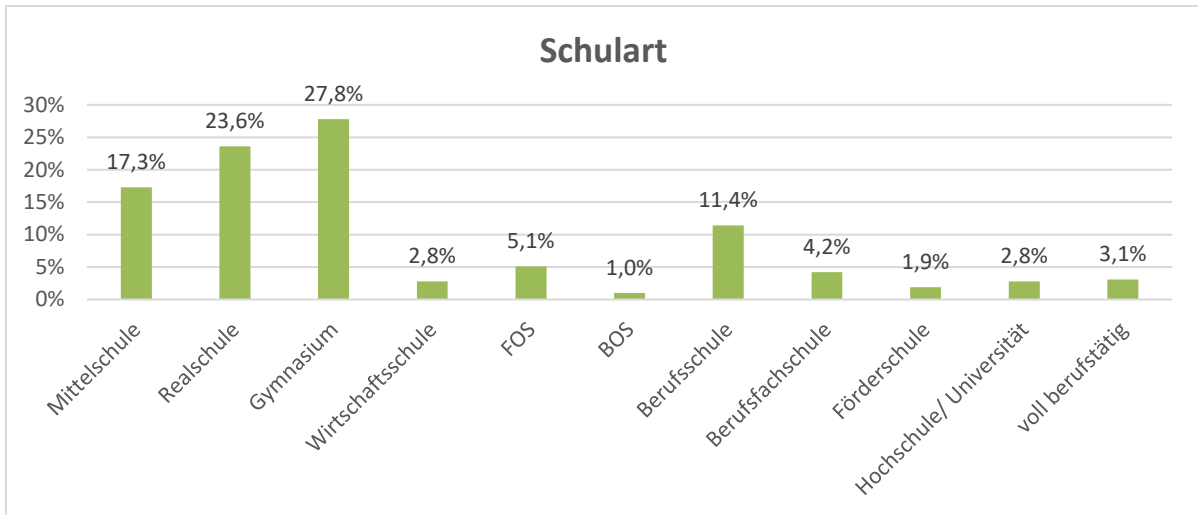


Abbildung 6: Schulart BASIS 2022:10-11 – Eigene Darstellung

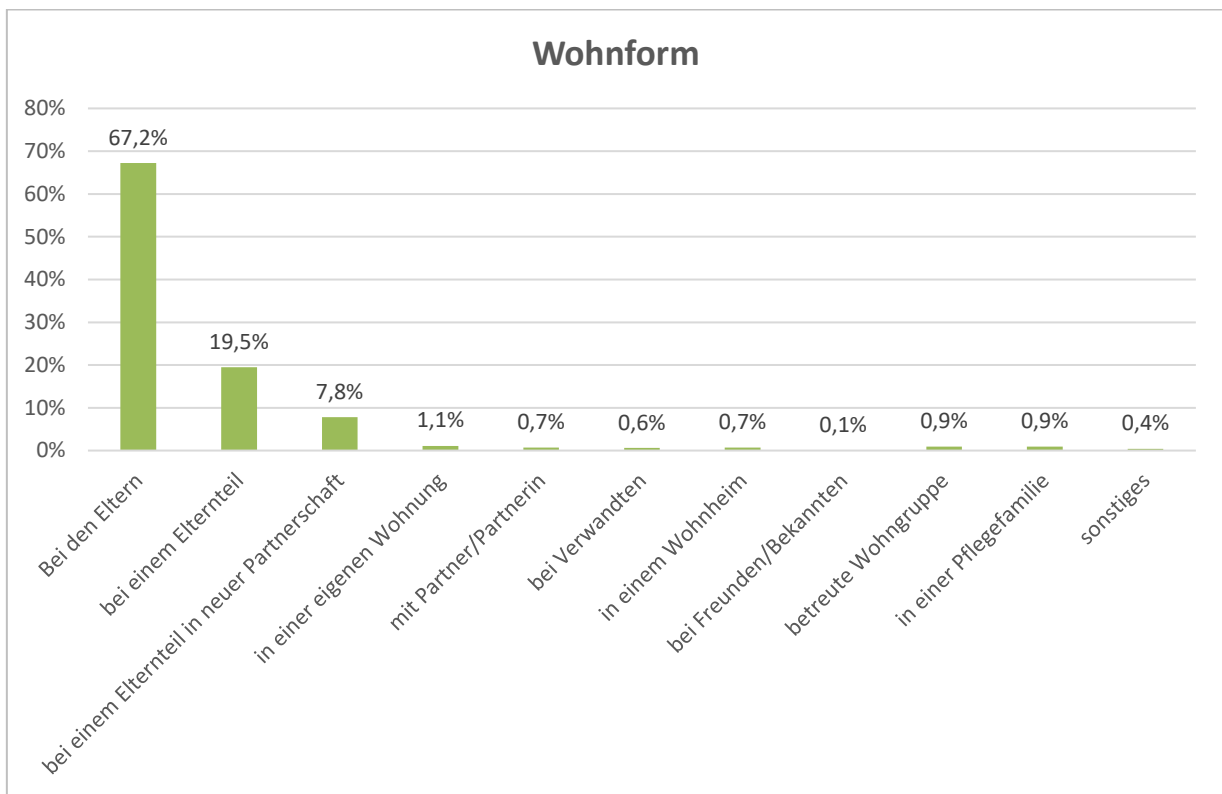


Abbildung 7: Wohnform BASIS 2022:8 - Eigene Darstellung

04 Freizeit

Der Duden definiert Freizeit als „Zeit, in der jemand nicht zu arbeiten braucht, keine besonderen Verpflichtungen hat; für Hobbys oder Erholung frei verfügbare Zeit“.

Der Konsum von Medien (v.a. Streaming und Social Media) sowie Freund*innen treffen und/oder „draußen sein“, aber auch Aktivitäten mit der eigenen Familie sind die beliebtesten bzw. häufigsten Freizeitaktivitäten (abhängig von der Altersgruppe). Auch Sport hat einen relativ hohen Stellenwert.

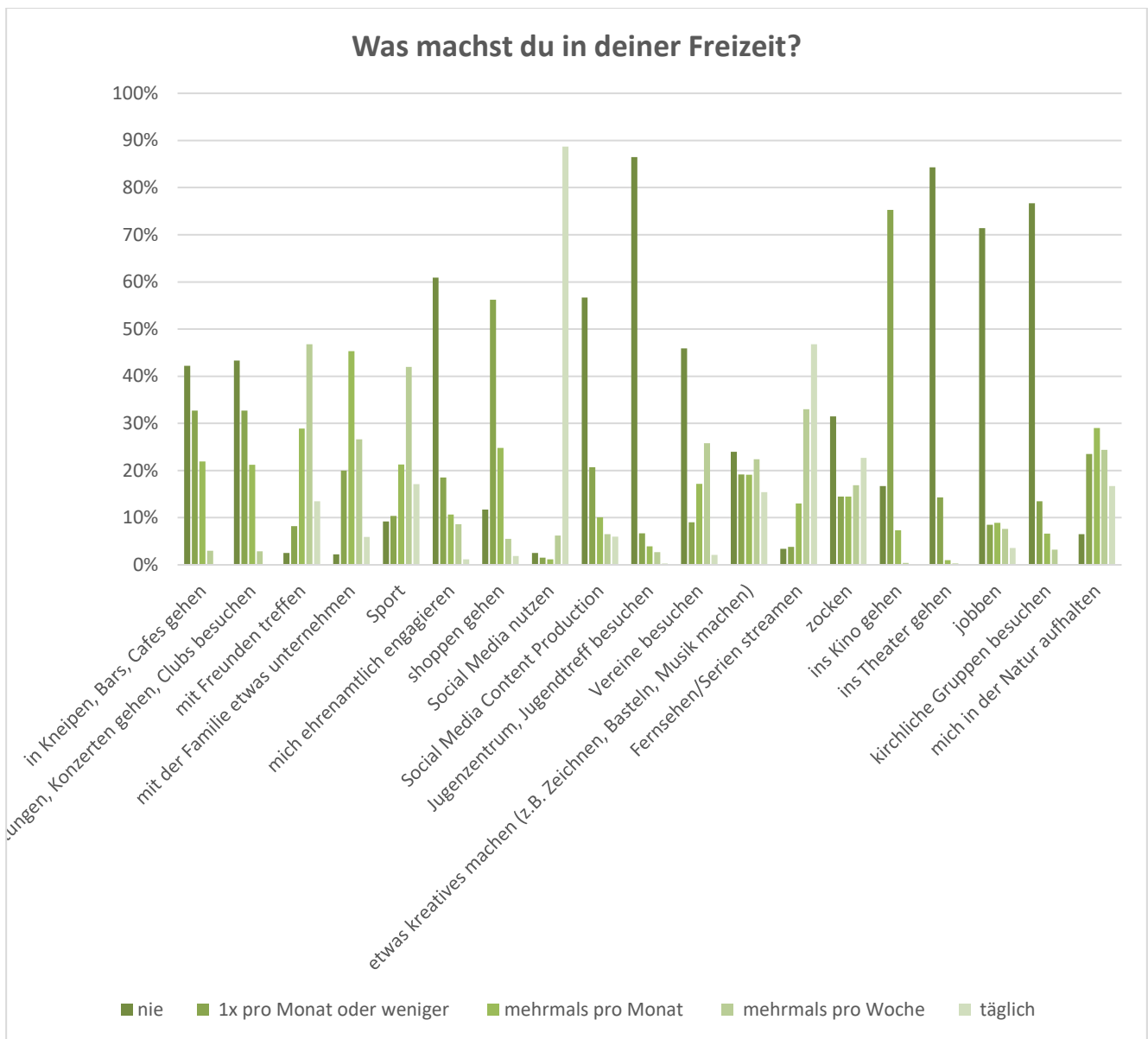


Abbildung 8: Freizeitbeschäftigung BASIS 2022: 12 - Eigene Darstellung

Weniger oft angenommen werden Angebote wie z.B. Veranstaltungen und Jugendzentren/-treffs. Dies hat mehrere Hintergründe:

- Es gibt im Heimatort keine entsprechenden Einrichtungen und Angebote. Bei den ortsbezogenen Jugendkonferenzen „DenkMit!“ werden solche Treffmöglichkeiten aber immer wieder von den Jugendlichen gewünscht.
- Die Angebote sind nicht ausreichend bekannt oder schwer zu erreichen.
- Während der Corona-Pandemie fand ein Rückzug ins Private statt.
- Es zieht die Jugendlichen vorwiegend dahin, wo Freund*innen schon sind.



Abbildung 9: Junge sitzt auf Strohhallen

Die Jugendlichen wurden weiterhin gefragt, wie sie die Freizeitangebote in ihrer Umgebung beurteilen. Beurteilt werden konnten: Vereinsangebote, Cafés/Kneipen/Clubs, Jugendzentren/-treffs, Bolzplätze, Orte zum Chillen, Skate-/Bikeparks, Konzerte/Veranstaltungen, Bildungsangebote, verbandliche Jugendgruppen, Büchereien, Einkaufszentren, Band-Proberäume, Schwimmbäder, Parks und Bauwägen/Hütten.

Nach Ansicht der Jugendlichen sind folgende Angebote ausreichend im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge vorhanden: Büchereien (49,2 %), Schwimmbäder (44,7 %), Vereinsangebote (40,2 %) und Skate-/Bikeparks (36,6 %).

Bei der Auswertung wurden die Antwortmöglichkeiten "Gibt es, könnte aber mehr sein" und "Gibt es nicht, sollte es aber geben" zusammengefasst, da beide den Bedarf widerspiegeln. Die meisten Nennungen waren hier insgesamt: Konzerte/Veranstaltungen (69,5 %), Orte zum Chillen (61,5 %), Cafés/Kneipen/Clubs (59,1 %), Einkaufszentren (59,1 %) und Parks (54,7 %).

Interessant ist aber auch, dass Jugendliche manche (bestehenden) Angebote nicht beurteilen können, weil sie von diesen nichts wissen, diese nicht kennen oder den Bedarf nicht einschätzen können. Die häufigsten Nennungen waren hier: Band-Proberäume (57,4 %), verbandliche Jugendgruppen (44,1 %), Bauwägen/Hütten (43,6 %), Jugendzentren/-treffs (38,9 %) und Bildungsangebote (37,6 %).

Was bei der Befragung außerdem aufgefallen ist, ist, dass 58 % der 18-jährigen, 60,1 % der 16-jährigen und 64,3 % der 14-jährigen sich nie **ehrenamtlich** engagieren. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber, dass 42 % der 18-jährigen, 39,1 % der 16-jährigen und 35,7 % der 14-jährigen Jugendlichen sich in irgendeiner Form ehrenamtlich engagieren.

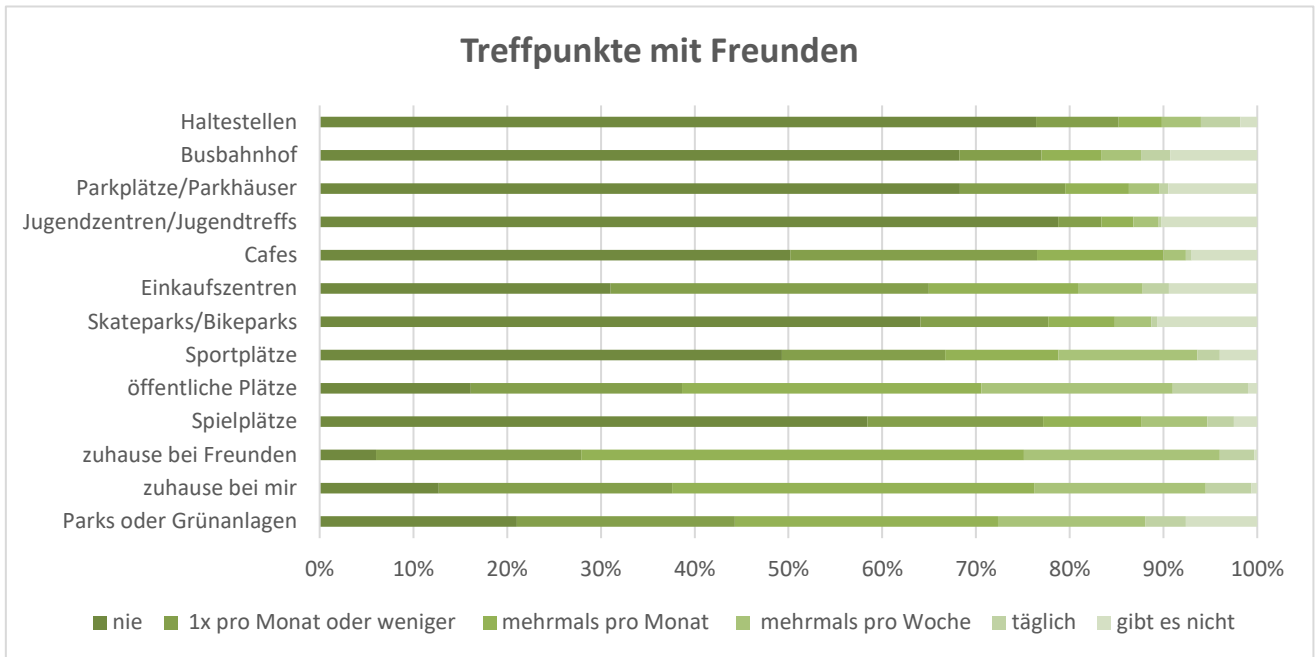


Abbildung 10: Treffpunkte mit Freunden BASIS 2022: 16-17 - Eigene Darstellung

Neben dem eigenen **Zuhause** oder den Freund*innen sind **öffentliche Plätze und Parks** die beliebtesten Treffmöglichkeiten. Diese Ergebnisse werden auch durch die deutschlandweite Sinus-Jugendstudie 2020 bestätigt.

Bei der Frage **"Wie informierst du dich über Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten?"** bestätigen die Daten aus der Jugendbefragung die Erfahrungen der Fachkräfte der Jugendarbeit: Die wichtigsten Informationsquellen für die befragten Jugendlichen sind der **Freundeskreis** (22,8 %), gefolgt von **Chats** und **Social Media** (21,6 %) sowie der eigenen **Familie** (16,3 %). Im Mittelfeld rangieren Plakate und Aushänge (10,5 %), Websites (9,2 %), Flyer (6,1 %) und Vereine/Jugendgruppen (5,7 %). Weniger relevant sind für Jugendliche Tageszeitungen (4,1 %), regionale Radiosender (1,9 %) sowie kostenlose Zeitschriften/Zeitungen (0,9 %).

Betrachtet man die verschiedenen Altersgruppen, so zeigt sich, dass mit zunehmendem Alter die Wichtigkeit der Familie als Informationsquelle abnimmt, dafür Plakate, Flyer und Websites leicht zunehmen. Bezüglich der "FichtelApp" gab es keine Bewertungen, da diese zum Zeitpunkt der Jugendbefragung noch nicht veröffentlicht war.

Handlungsempfehlungen für den Bereich „Freizeit“:

- Da sich junge Menschen gerne an öffentlichen Plätzen treffen und aufhalten (würden), sich dort aber z.T. nicht sicher bzw. unwohl fühlen (dies betrifft v.a. Mädchen/junge Frauen - siehe auch: "07 Probleme & verunsichernde Orte"), sollten **öffentliche Plätze und Parks zum einen jugendgerecht (also für Jugendliche attraktiv) und zum anderen sicher (z.B. gut beleuchtet) gestalten werden**. Ein generationenübergreifendes Zusammenleben im Heimatort findet vor allem im öffentlichen Raum statt. Eine Kommunalpolitik, die auch die Jugend gleichberechtigt im Blick hat, berücksichtigt in ihren räumlichen Planungs- und Entwicklungsprozessen auch die **Bedürfnisse und Interessen junger Menschen**. Für Jugendliche ist die Aneignung des öffentlichen Raums nicht nur ein selbstverständlicher Vorgang, sondern auch ein wichtiger Bestandteil ihrer Persönlichkeitsentwicklung sowie der Identifikationsfindung mit dem eigenen Heimatort.
- Kreisangehörige Gemeinden haben die Aufgabe, **attraktive, niederschwellige und kostengünstige Angebote der Jugendarbeit vor Ort** ausreichend zur Verfügung zu stellen - dies betrifft neben Räumen auch Ausstattungen, Fachpersonal und Finanzen (siehe auch: „01 Warum Jugendbefragung“: Art. 30 AGSG). Weiterhin sollten diese **Angebote sichtbar und bekannt** gemacht werden sowie die **Erreichbarkeit der Angebote** verbessert werden (s.a. „05 Mobilität & ÖPNV“). Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge ist eine der wenigen Gebietskörperschaften in Bayern, in der es in keinem Ort eine*n **Gemeindejugendpfleger*in** gibt. Gemeindejugendpfleger*innen sind Fachkräfte der Kinder- und

Jugendarbeit, die kompetent für eine gelingende offene Jugendarbeit in den Gemeinden/Verwaltungsgemeinschaften sorgen. Es ist anzuraten, solche Stellen (ggf. in interkommunaler Kooperation) zu schaffen.

- Da der Konsum von Social Media und Streamingangeboten einen Großteil der täglichen Freizeitaktivitäten junger Menschen ausmacht, ist es wichtig, den **Erwerb von Medienkompetenzen** zu ermöglichen. Schule mit ihren sowieso schon vielfältigen Aufgaben kann dies nicht ausreichend leisten, Eltern fühlen sich dafür oft nicht kompetent genug. Eine mit Fachkräften ausgestattete **außerschulische Jugend- (und auch Eltern-) Arbeit** kann diesen Bildungsauftrag aber erfüllen.

Vielen Dank für deine Teilnahme! Gibt es etwas, das du uns sonst noch sagen möchtest?

Ich finde es schön im Fichtelgebirge zu wohnen, da man viele schöne Ausflüge in die Natur machen kann, jedoch fehlen mir kleine Konzerte, bei denen man zusammenkommen kann. Außerdem würde ich mir bessere Busverbindungen wünschen & für Schüler mehr Rabatte. Ein Beispiel ist auch dass man die ~~Bahn~~ Bahncard auch für den Bus nutzen können sollte, wie in anderen Landkreisen

Abbildung 11: Original Antwort aus Jugendbefragung

05 Mobilität & ÖPNV

Mobilität ist ein wichtiges Thema für Jugendliche, insbesondere für diejenigen, die im ländlichen Raum leben. In dünn besiedelten Gebieten kann es schwierig sein, Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln zu haben, was die Mobilität von jungen Menschen einschränkt und ihre sozialen, kulturellen und bildungsbezogenen Aktivitäten beeinträchtigt. Meistens sind junge Menschen - gerade in kleineren Gemeinden - auf Eltern oder ältere Geschwister/Freunde angewiesen, die ein entsprechendes Transportmittel besitzen. Wenn diese Voraussetzung nicht oder kaum gegeben ist, schränkt dies gerade Minderjährige in ihrer Freizeitgestaltung ein. Es ist daher wichtig, dass Politik und Gesellschaft die Mobilität von Jugendlichen im ländlichen Raum fördern und sicherstellen, so dass sie Zugang zu den notwendigen Transportmitteln haben, um ihre Interessen zu verfolgen und ihr Potenzial auszuschöpfen. Der öffentliche Personennahverkehr kann hier eine Schlüsselrolle einnehmen, um die Wahrnehmung von verschiedensten Angeboten niedrigschwellig zu ermöglichen. In der Jugendbefragung wurde nach der Zufriedenheit mit Zug- und Busverbindungen gefragt. Bei den Zugverbindungen können knapp die Hälfte der befragten Personen das entsprechende Angebot nicht beurteilen. Je älter die Jugendlichen werden, umso mehr nutzen sie auch die entsprechenden Angebote des ÖPNV. Allerdings steigt damit auch die Unzufriedenheit. Vor allem am Wochenende und in den Abendstunden wird das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs den Bedarfen der jungen Menschen nicht gerecht. Im Vergleich bekommen die meisten Zustimmungen noch die Verbindungen bei Zug und Bus unter der Woche tagsüber, worunter auch der Schulbusverkehr fällt. Junge Menschen, deren Mobilitätsanspruch mit dem Älterwerden steigt, sind von einem lückenhaften Ausbau des ÖPNV-Netzes besonders betroffen, da sie i.d.R. nur eingeschränkte Alternativen haben und z.B. auf ältere Personen mit Fahrerlaubnis angewiesen sind.

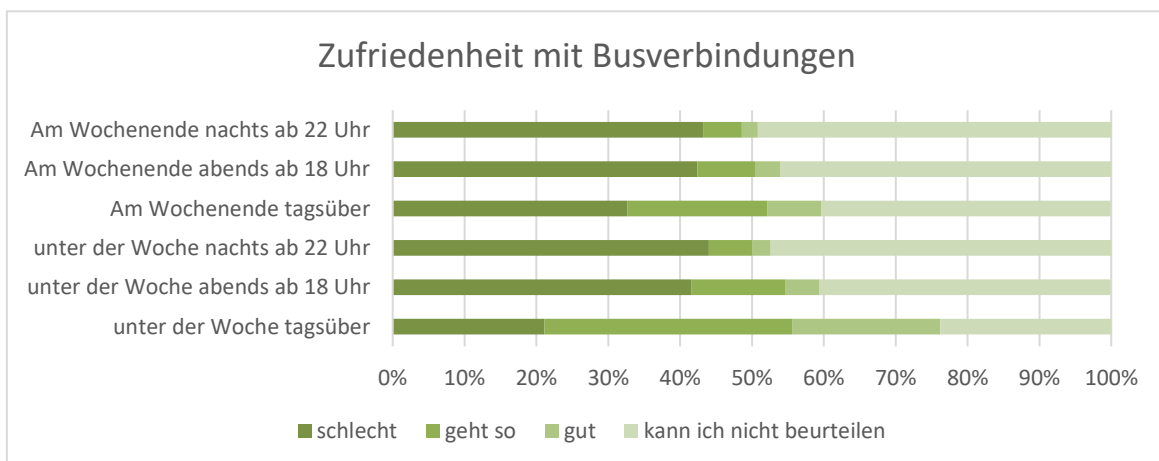


Abbildung 13: Zufriedenheit mit Busverbindungen BASIS 2022: 59 - Eigene Darstellung

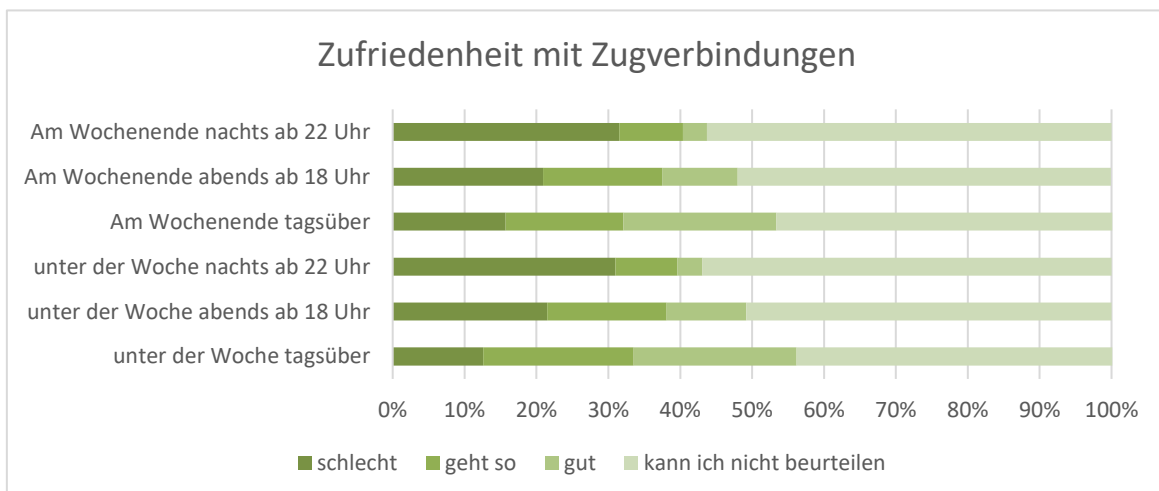


Abbildung 12: Zufriedenheit mit Zugverbindungen BASIS 2022: 57 - Eigene Darstellung

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge bietet für junge Menschen zwischen 16-26 Jahren, die im Landkreis wohnhaft sind, das „fichtelfifty“ an. In der Vergangenheit war dieses noch als „Fifty-Fifty Taxi“ bekannt. Der Landkreis übernimmt dabei die Hälfte der Taxikosten. Das Angebot gilt in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag zwischen 21 Uhr und 5 Uhr. Diese Regelung gilt auch vor gesetzlichen Feiertagen. Die Jugendbefragung hat ergeben, dass das „fichtelfifty“ bei der betreffenden Zielgruppe kaum bekannt ist. Darüber hinaus wäre es sinnvoll, genauer zu untersuchen, warum 61,7 % der 16- und 18-Jährigen das Angebot zwar kennen, aber keinen Gebrauch davon machen.

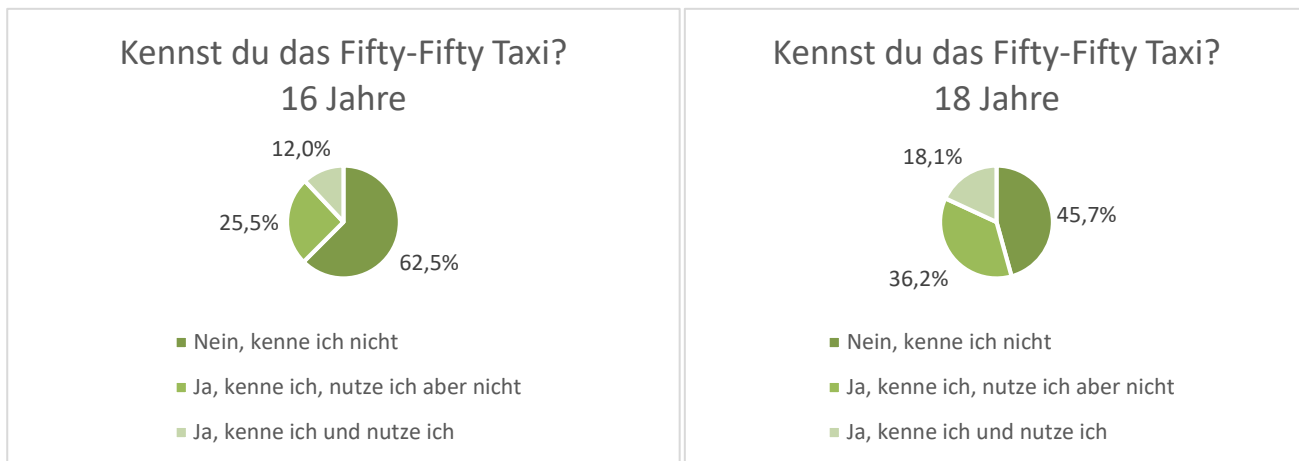


Abbildung 14: Kennst du das Fifty-Fifty Taxi? 16 und 18 Jahre BASIS 2022: 61 - Eigene Darstellung

Um den Freizeitbereich gesondert zu betrachten, wurden die Zielgruppen gefragt, wie sie Angebote außerhalb der Schule erreichen. Hier stellte sich heraus, dass junge Menschen vorrangig durch Eltern und Mitfahrt bei anderen Personen zu den Freizeitangeboten gelangen. Das schafft natürlich auch ein Abhängigkeitsverhältnis,

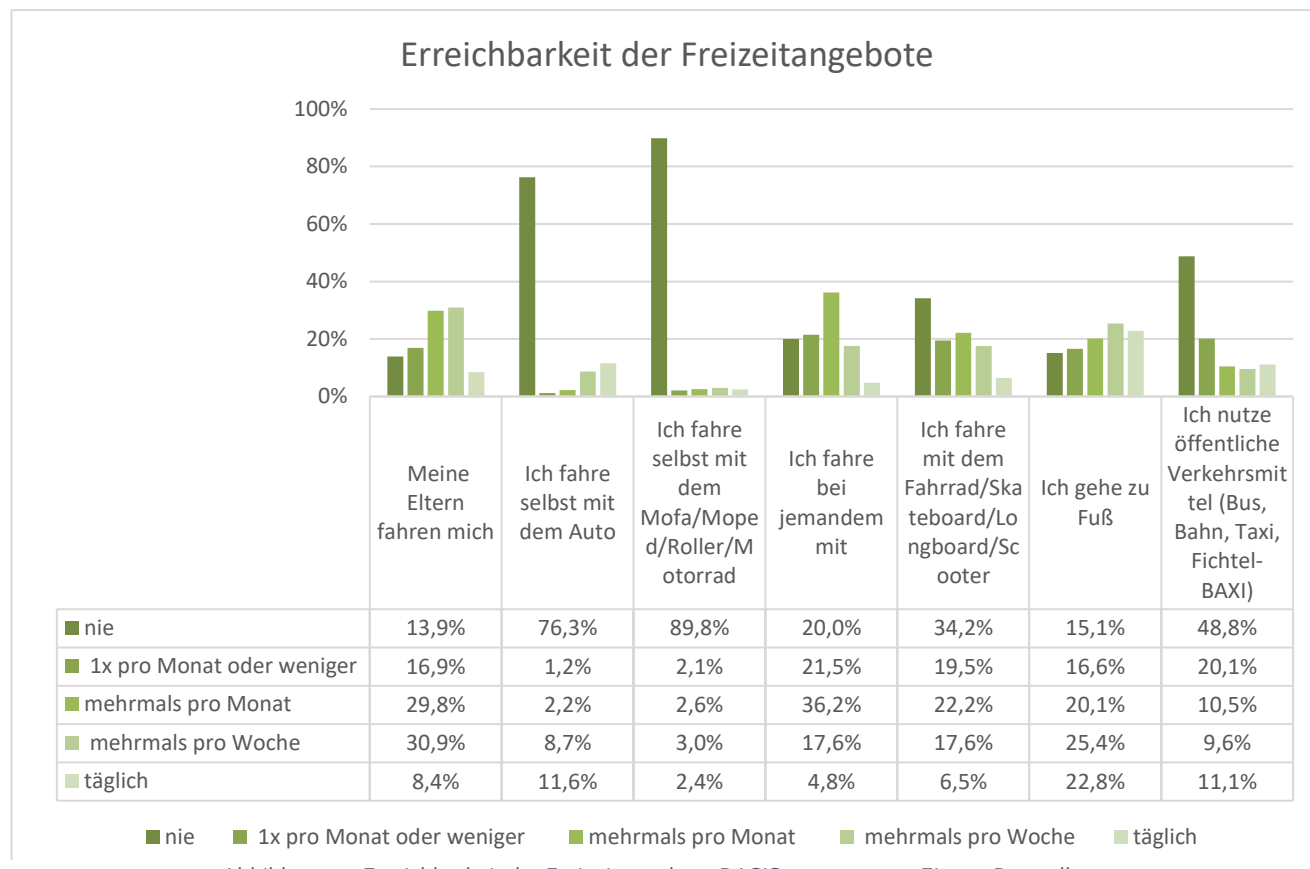


Abbildung 15: Erreichbarkeit der Freizeitangebote BASIS 2022: 24-25 - Eigene Darstellung

welches von den Kapazitäten der Eltern oder anderen Personen abhängig ist. Daneben wurde häufig die Fortbewegung per Fahrrad, Skateboard o.ä. und zu Fuß gewählt. Dies betrifft womöglich dann vor allem Angebote, die sich in näherer Umgebung befinden.

Handlungsempfehlungen für den Bereich „Mobilität & ÖPNV“:

- **Attraktive und erschwingliche Preismodelle** für junge Menschen im ÖPNV können den individuellen Mehrwert des ÖPNVs fördern.
- **Einfache und angebotsübergreifende (Online-)Ticketbuchungssysteme** orientieren sich an der Lebenswirklichkeit von jungen Menschen, wobei ein Großteil des alltäglichen Lebens mit Hilfe des Smartphones organisiert wird.
- **Zielgruppengerechte Bewerbung** des ÖPNV und weiteren Angeboten, bspw. durch Gewinnspiele, Social Media, etc.
- **Berücksichtigung der Bedarfe von Jugendlichen/jungen Erwachsenen** im Gesamtmobilitätskonzept des Landkreises, sodass bspw. bedarfsgerechte Zeitfenster (Schulzeiten, Abendstunden) berücksichtigt werden.
- **Anlassbezogene Mobilitätsangebote** (z.B. bei Veranstaltungen etc.) sollten in das Gesamtkonzept eingeplant werden, wie z.B. „Kulturbus“, um Teilhabemöglichkeiten an Veranstaltungen zu verbessern.
- **Einbeziehung von Jugendeinrichtungen** und weiteren Freizeitangeboten bei **Haltestellenplanungen**, um möglichst unkomplizierte Mobilität zu ermöglichen.
- **Ausbau von sicheren Geh- und Fahrradwegen**, um auf die grundlegenden Nutzungsgewohnheiten junger Menschen Rücksicht zu nehmen.

o6 Kommunale Jugendbeteiligung

Die Jugendlichen wurden auch zu ihrer Einschätzung bezüglich der Möglichkeiten der eigenen (kommunalpolitischen) Beteiligung befragt. Die Ergebnisse machen klar: es gibt noch Luft nach oben.

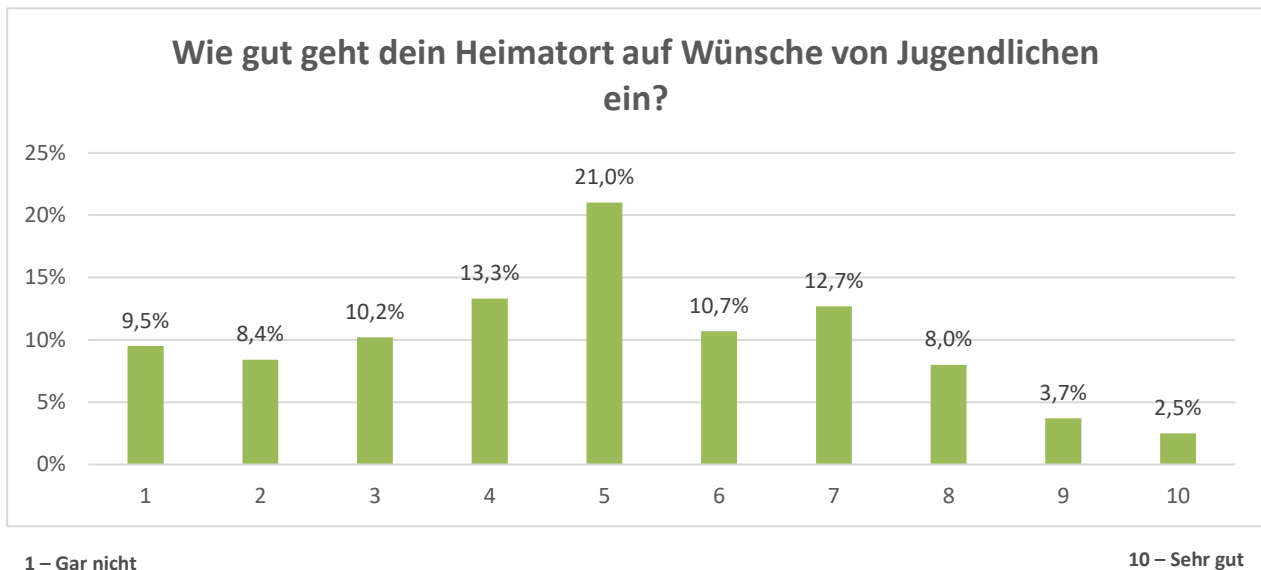


Abbildung 16: Qualität der Beteiligung vor Ort BASIS 2022: 32 - Eigene Darstellung

Die Jugendlichen wurden außerdem gefragt, auf welche Art sie sich am liebsten einbringen würden. Die häufigsten Nennungen waren hier mit 19,8 % „Aktionen in einem ortsansässigen Verein/Verband“, gefolgt von „Umfrageaktionen“ mit 16,1 % und der „Mitwirkung bei einzelnen Projekten“ mit 15,9 %.

Bei der Frage, an wen sich die Jugendlichen wenden würden, wenn sie in ihrem Heimatort eine Veränderung anstoßen möchten, wurde neben den eigenen Eltern erfreulicherweise v.a. „Rathaus“ und „Jugendbeauftragte der Gemeinden“ genannt. Allerdings haben acht der 17 kreisangehörigen Gemeinden aktuell keine Jugendbeauftragten/-referent*innen benannt (Stand: Mai 2023).

Auffällig ist weiterhin, dass 20,7 % der Jugendlichen keine Idee haben, an wen sie sich in ihrem Heimatort wenden würden.



Abbildung 17: Ansprechpartner*in Beteiligung BASIS 2022: 33 - Eigene Darstellung

Jugendbeauftragte der Städte und Gemeinden sind Ansprechpartner*innen und Repräsentant*innen der Jugend innerhalb des Heimatorts und Schnittstelle zwischen den Jugendlichen und der Gemeindepolitik/-verwaltung. Sofern noch nicht geschehen, sollten Städte und Gemeinden eine*n Jugendbeauftragte*n benennen (üblicherweise ein Mitglied des Stadt-/Gemeinderats), dies gegenüber den Jugendlichen kommunizieren und Möglichkeiten zum Austausch schaffen. Die Kommunale Jugendarbeit des Kreisjugendamtes kann hier beratend und vernetzend unterstützen.

„Gewählte Jugendparlamente“ oder „Jugendsprechstunden“ wurden mit jeweils 4,7 % nicht unbedingt als attraktiv für Jugendliche wahrgenommen.

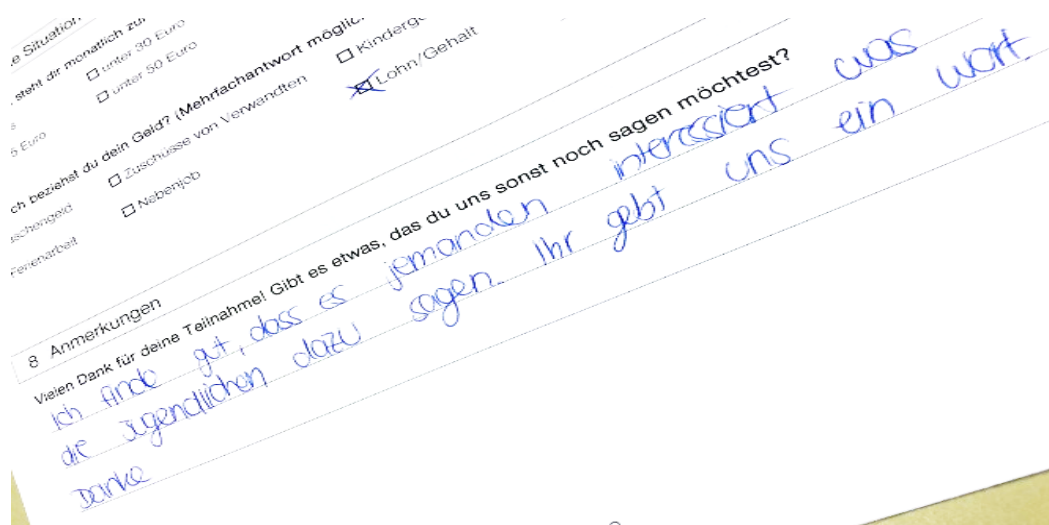


Abbildung 18: Original Antwort aus der Jugendbefragung

Handlungsempfehlungen für den Bereich „Kommunale Jugendbeteiligung“:

Junge Menschen sind von Entscheidungen in der Gegenwart und v.a. in der Zukunft am stärksten betroffen, deswegen sollten sie bereits heute daran mitwirken können. Jugendliche sind Expert*innen in eigener Sache (und darüber hinaus) – sie wissen selbst am besten über ihre Bedürfnisse Bescheid und wollen, dass diese wahrgenommen und gehört werden.

In Zeiten des demografischen Wandels und Wegzügen junger Menschen ist eine gelingende **kommunale Jugendpolitik** heute durchaus auch ein **wichtiger Standortfaktor** (siehe auch Bleibe- und Rückkehrperspektiven).

- Damit Jugendbeteiligung nicht zu Frust führt, sollte sie **altersangemessen, niederschwellig, motivierend, zeitlich überschaubar** sein und vor allem auch **etwas bewirken**. Dadurch können Jugendliche Selbstwirksamkeit erfahren und demokratische Prozesse direkt erleben. Die Ergebnisse der Jugendbefragung (und auch der Jugendkonferenzen „DenkMit!“) deuten darauf hin, dass **offene und projektbezogene Beteiligungsformate** für Jugendliche i.d.R. attraktiver sind als eher starre und formale Partizipationsmöglichkeiten wie z.B. gewählte Jugendbeiräte/-parlamente. Dies trifft v.a. zu, wenn Konzepte und Strukturen von Gremien aus der Erwachsenenwelt nahezu 1:1 auf Beteiligungsformate für Jugendliche übertragen werden.

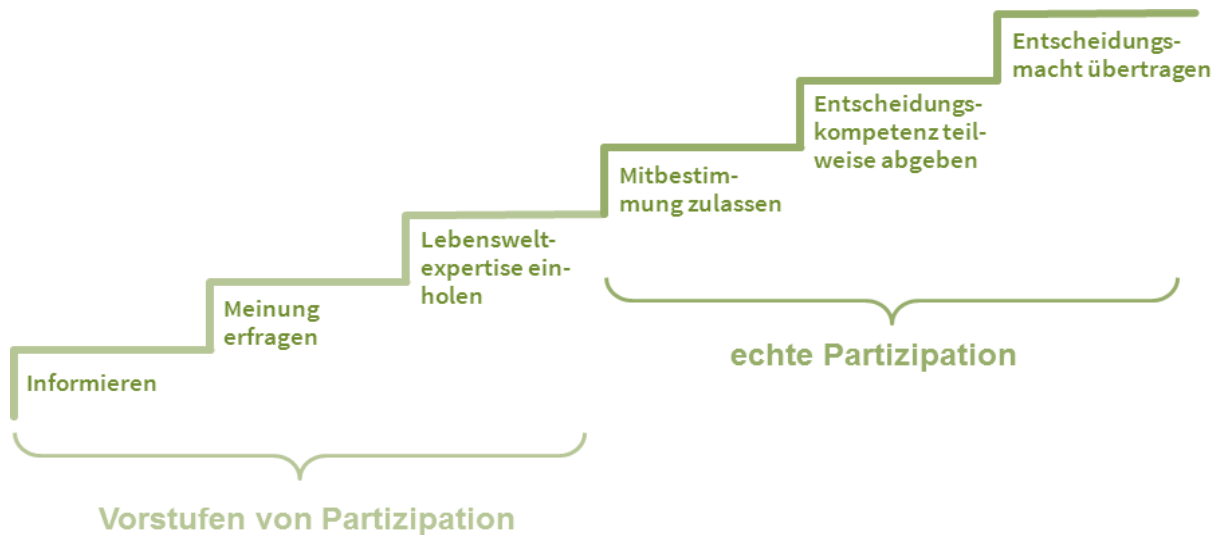


Abbildung 19: Partizipationsstufen

- Das Landkreisangebot **Jugendkonferenz „DenkMit!“**, eine niedrighschwellige Möglichkeit zur Partizipation und Mitbestimmung für junge Menschen, stellt einen guten Auftakt und Anstoß für kommunale Jugendbeteiligung und -politik dar. Die Jugendkonferenz „DenkMit!“ wurde mittlerweile schon in zehn Städten und Gemeinden erfolgreich durchgeführt. Bei Interesse von Städten und Gemeinden, eine Jugendkonferenz durchzuführen, kann sich an die Kommunale Jugendarbeit (KOJA) des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge gewandt werden. Weiterhin kann die KOJA auch zu weiteren Beteiligungsformaten beraten.
- **Absenkung des Wahlalters auf allen Ebenen:** Ab 2024 dürfen Jugendliche ab 16 Jahren bei der Europawahl ihre Stimme abgeben. Allerdings nicht bei Wahlen, die sie unmittelbar betreffen - zumindest nicht in Bayern. In den Bundesländern Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein dürfen junge Menschen schon ab 16 Jahren an Kommunal- und Landtagswahlen teilnehmen. In Berlin, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Thüringen können 16- und 17-Jährige immerhin an den Kommunalwahlen teilnehmen. Aktuell darf man in Bayern erst wählen, wenn man mindestens 18 Jahre alt ist. Somit ist Bayern eines von nur fünf Bundesländern, in dem Jugendliche unter 18 Jahren weder auf Landes- noch auf Kommunalebene wählen dürfen.

16- und 17-Jährige sind i.d.R. genauso politisch interessiert wie 18- oder 19-Jährige, sie wissen auch ähnlich viel über Politik. Aber sie wären im Vergleich eine kleine Wähler*innengruppe und haben

dadurch nahezu keine Lobby; Interessen von Kindern und Jugendlichen finden dadurch in der Politik oft nur in geringem Maße Beachtung. Jugendarbeit und -beteiligung beweist aber immer wieder aufs Neue, dass junge Menschen die Gesellschaft mitgestalten wollen und können. Eine Absenkung des Wahlalters auf das 16. Lebensjahr wäre ein erster Schritt, dieses Grundrecht (aktives Wahlrecht) auch für junge Menschen zu öffnen.

07 Probleme & verunsichernde Orte

Probleme im Umfeld

Junge Menschen stehen vor vielfältigen Herausforderungen, die sich zum Teil entwicklungspsychologisch begründen lassen, wie z. B. Autonomie und Identitätssuche. In diesem Prozess müssen junge Menschen gesellschaftlichen und kulturellen Anforderungen gerecht werden, was natürlich auch (über)fördern und als Problem wahrgenommen werden kann. Auch wenn Teile der Herausforderungen nichts Ungewöhnliches und auch Bestandteil des Heranwachsens sind, müssen Probleme von jungen Menschen wahrgenommen und mit Ernsthaftigkeit behandelt werden, da sie teils natürlich schwerwiegender sind und/oder sie in ihrer Entwicklung beeinträchtigen. Hier geht es auch um die Gleichbehandlung verschiedener Generationen und das Eingehen auf deren verschiedene Bedürfnisse. Darüber hinaus wachsen junge Menschen in einer Zeit von multiplen Krisen auf, die Sorgen und Unsicherheiten vergrößern und v.a. auch zu psychischen Belastungen führen können.

In der Gesamtbetrachtung treten im direkten Umfeld der Befragten vor allem Faktoren für (psychischen) Stress sowie der Konsum von Tabak, Alkohol und (weiteren) Drogen hervor. Dabei wird auch der Sozialraum „Schule“ mehrfach genannt. Bei den verschiedenen Altersgruppen der 14-, 16- und 18-Jährigen gab es keine größeren Unterschiede in den Antworten.

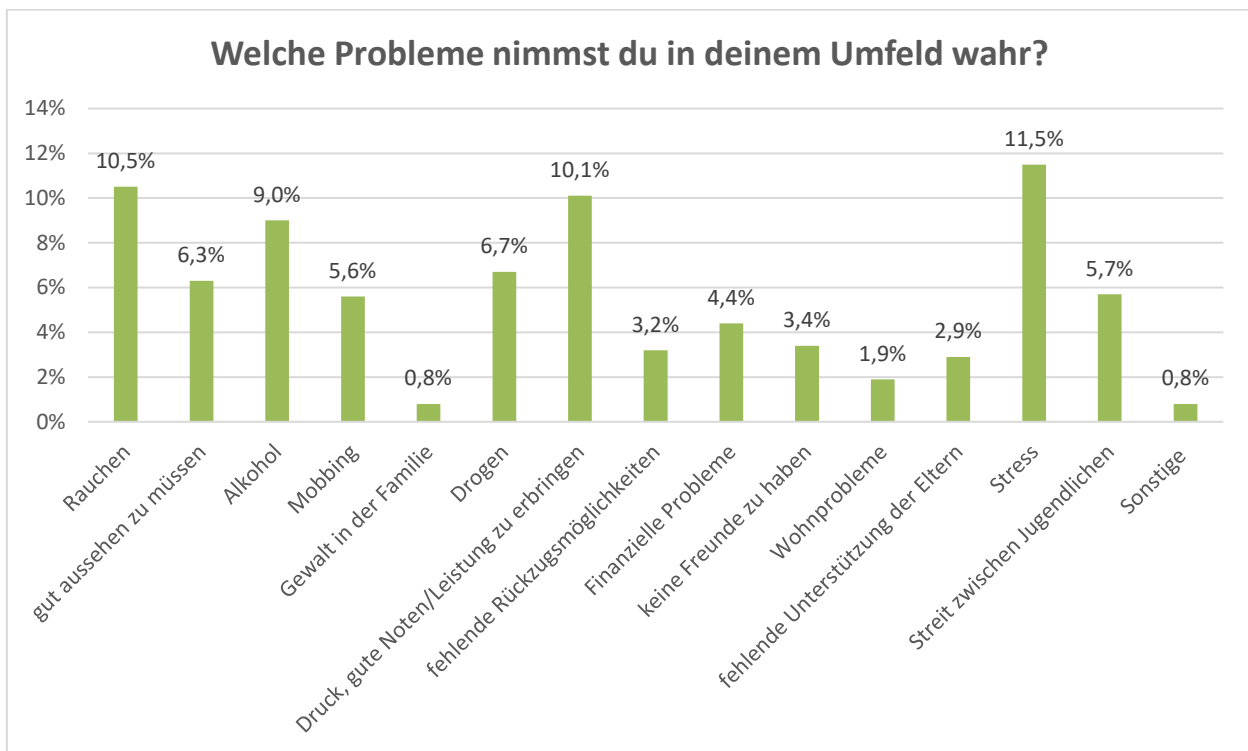


Abbildung 20: Probleme im Umfeld - BASIS 2022: 38-39 - Eigene Darstellung

Verunsichernde Orte

Die Frage „Gibt es Plätze in deinem Heimatort, an denen du dich unwohl fühlst?“ war offensichtlich nicht konkret genug gestellt, sodass die Frage teilweise falsch verstanden wurde. Dennoch ließen sich vor allem durch die Möglichkeit, Orte im Freitext anzugeben, Eindrücke gewinnen, welche Plätze als problematisch angesehen werden.

Am häufigsten wurden (Bus-)Bahnhöfe genannt, die sich aus der Sicht der befragten Jugendlichen z.T. in einem schlechten Zustand befinden und v.a. nicht ausreichend beleuchtet sind. Ebenso wurden wiederholt die Skateparks in Marktredwitz und Wunsiedel, die Umgebung um das KEC/Parkhaus und der Auenpark in Marktredwitz sowie die Umgebung der Norma in Selb genannt. Durch die weiteren Antworten lässt sich vermuten, dass sich das „Unwohlsein“ vor allem in der Abend- und Nachtzeit darstellt.

Gründe für das empfundene Unwohlsein

Der mit Abstand am häufigsten genannte Grund ist die Auseinandersetzung mit anderen Menschen und deren möglichem Fehlverhalten. Dabei wurde wiederholt sowohl der Konsum von Alkohol, Tabak und Drogen negativ wahrgenommen als auch das Verhalten einzelner Personengruppen, die bspw. feiern, Musik hören oder auch aggressiv auftreten. Ein wiederkehrender Grund des Unwohlseins ist ebenso das Ansprechen oder auch Belästigen von Mädchen und jungen Frauen durch Männer. Des Weiteren wurde als Grund eine ungepflegte und „heruntergekommene“ Umgebung genannt, wie z.B. das Herumliegen von Müll.

Handlungsempfehlungen für den Bereich „Probleme & verunsichernde Orte“:

- **Lernsettings mit gezielten und individuellen Fördermaßnahmen** im schulischen Bereich.
- **Aktive Beteiligung** am Unterricht und Einführung eines **angepassten Lerntempos**.
- **Einsetzen der „Peer-to-Peer Education“** im schulischen und außerschulischen Bereich.
- **Einrichtung von Anlaufstellen** mit ausreichendem Personal- und Zeitkontingent **für Hilfsangebote** an allen Schulen, wie z.B. Schulsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Vertrauenslehrkräfte, Schulpsycholog*innen.
- Förderung von **Präventionsangeboten** im Bereich **psychischer Resilienz**.
- Schaffung von **inner- und außerschulischen Rückzugsorten und Räumen ohne Leistungsdruck**.

Bereich: Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen

- **Verhaltens- und Verhältnisprävention** zusammen denken, um junge Menschen auf verschiedenen Ebene zu erreichen.
- **Verankerung von verschiedenen Präventionsangeboten** in jugendlichen Lebensbereichen, um unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten zu jungen Menschen zu haben. Ein diverses Angebot erhöht die Chance, die jeweiligen Zielgruppen auch zu erreichen.
- **Eltern(informations)angebote**, um Personensorgeberechtigte/ Erziehungsbeauftragte zu befähigen, Situationen im Zusammenhang mit Konsum besser einschätzen zu können.
- **Ausreichend personelle und finanzielle Ausstattung** der Präventionsfachstellen.
- **Präsenz von Sicherheitskräften und Einsetzen von Streetwork/Aufsuchender Jugendarbeit**.

Bereich: Verunsichernde Orte

- **Ausbau von Beleuchtungsanlagen** an einschlägigen Orten, um das subjektive Sicherheitsgefühl junger Menschen (insbesondere junger Frauen) zu stärken.
- **Präsenz von Sicherheitskräften und Einsetzen von Streetwork/Aufsuchender Jugendarbeit**.
- **Sensibilisierungskampagnen im öffentlichen Raum** mit Bewerbung von Beratungs- und Hilfeeinrichtungen für Täter*innen und Opfer, sodass Betroffene Hilfe und Unterstützung bekommen können.

o8 Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation von Jugendlichen ist ein wichtiger Aspekt, der ihre Lebensqualität und ihre Zukunftschancen maßgeblich beeinflusst. Das trifft natürlich auch auf junge Menschen im Fichtelgebirge zu.

Dabei ist das Alter ein entscheidender Faktor, wie viel Geld zur Verfügung steht, aber vielmehr noch, welches Haushaltseinkommen die Familie pro Monat zu Verfügung hat.

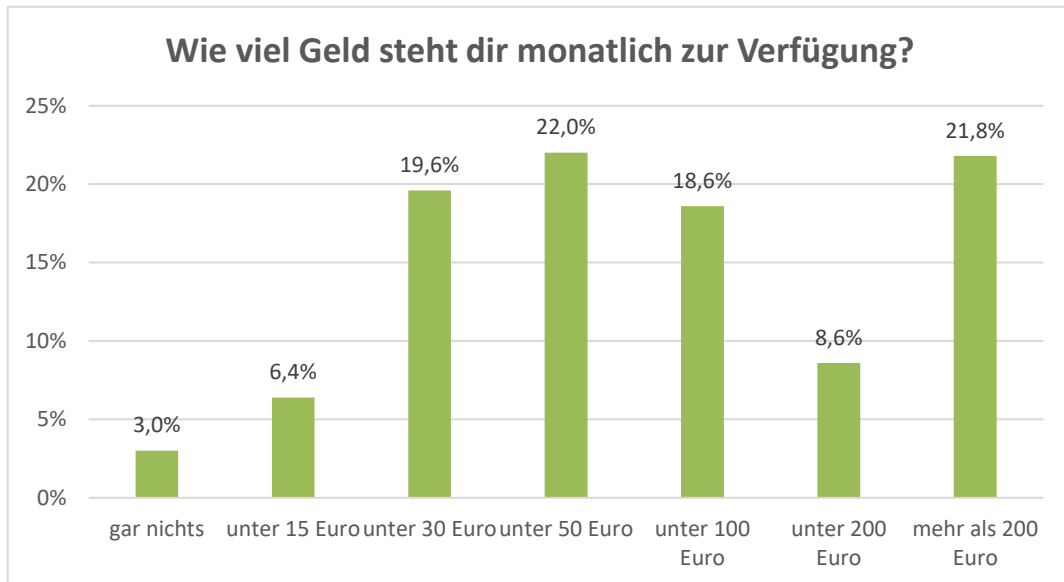


Abbildung 21: Wie viel Geld steht dir monatlich zur Verfügung? BASIS: 66 - Eigene Darstellung

Da die am meisten genannte Bezugsquelle „Taschengeld“ ist, stehen junge Menschen in großer Abhängigkeit zur Einkommenssituation der Eltern. Je älter die Zielgruppe ist, umso mehr können sie auch auf Geldquellen aus einer eigenen Erwerbstätigkeit zurückgreifen. Allerdings sind diese Möglichkeiten auch beschränkt. Insbesondere für Schüler*innen sind Ferien- und Nebenjobs teilweise nur schwierig in Anspruch zu nehmen. Eine Hürde sind beispielsweise fehlende Mobilitätsangebote, um an die entsprechende Arbeitsstelle zu gelangen. Außerdem betreffen die Kostenerhöhungen in verschiedensten Bereichen auch junge Menschen. Dazu gehören u.a. Freizeitaktivitäten, Schulmaterialien, Kleidung und vieles mehr. Für junge Menschen, die keinen entsprechenden finanziellen Hintergrund haben, kann diese Situation zu einer erhöhten Belastung führen.

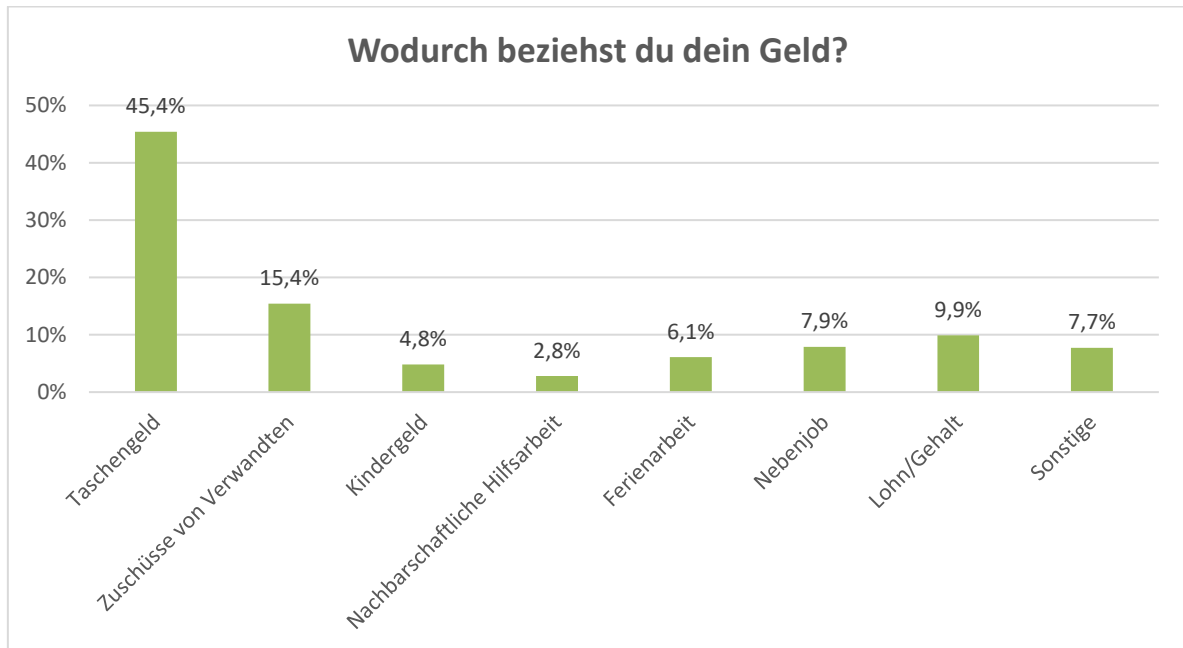


Abbildung 22: Bezugsquelle Geld BASIS: 67 - Eigene Darstellung

Umso wichtiger ist es, Räume bereitzustellen, die frei von Konsumzwang sind, wie bspw. Jugendzentren/-treffs. Außerdem ist es wichtig, dass junge Menschen weniger von der familiären Biografie geprägt werden und gleichwertige Teilhabechancen im Bereich Bildung erlangen. Bildung ist nach wie vor der Schlüssel für eine positive berufliche Entwicklung und die spätere Einkommenshöhe. Daher ist diesem Bereich eine hohe Bedeutung zuzuschreiben und besondere Beachtung zu schenken.

Handlungsempfehlungen zum Bereich „Finanzielle Situation“:

- **Kostenlose/kostengünstige Angebote** für junge Menschen oder auch spezielle Vergünstigungen, um Teilhabe unabhängig vom Einkommen zu gewährleisten.
- **Finanzielle Bildungsangebote** fördern, um niedrigschwellige Wissensvermittlung zu Finanzthemen mit einem jugendspezifischen Fokus auszubauen.
- **Beratungsangebote für junge Menschen** (Sparen, Schuldenmanagement, Altersvorsorge etc.), um junge Menschen frühzeitig auf verantwortungsbewusstes, finanzielles Handeln vorzubereiten und ggf. aus Notsituationen wieder herauszuhelfen.
- **Soziale Unterstützungssysteme** (Stipendien, Zuschüsse, etc.), um Bildungszugänge unabhängig vom Haushaltseinkommen zu fördern.
- **Förderung der schulischen/beruflichen Bildung** sowie **Unterstützung beim Berufseinstieg**, um Arbeitslosigkeit zu verhindern.

09 Perspektiven

Wo geht's hin für die Jugend? Wir haben nach Gründen gefragt, warum Jugendliche aus der Heimatregion wegziehen würden.

Aufgrund der ländlichen Struktur des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge sind die Ergebnisse keine große Überraschung. Die meisten genannten Gründe sind Ausbildungs- (14,2 %), Studien- (15,2 %) und Arbeitsplatzangebote (15,5 %), aber auch "Mir gefällt es woanders besser" wurde mit 12,8 % und "fehlende Freizeit- und Kulturmöglichkeiten in der Heimatregion" mit 11,2 % angegeben.

Weitere Gründe für eine (vorübergehende) Abwanderung bezogen sich auf das dörfliche/kleinstädtische Leben im Allgemeinen, den eigenen Horizont erweitern, den ÖPNV sowie Einkaufsmöglichkeiten.

Auf die Frage "Wenn du wegziehen möchtest, wo würdest du am liebsten wohnen?", war die Tendenz erkennbar, im Bundesland Bayern zu bleiben (24,7 %). Weitere Nennungen waren "Woanders in Deutschland (13,8 %), "Woanders im Landkreis" (13,1 %) und "Im Ausland" (12,8 %). 35,5 % der Jugendlichen gaben auf diese Frage keine Antwort.

Bleibeperspektiven sind oft schwierig einzuschätzen, da weiterführende Ausbildungen oft außerhalb des Landkreises stattfinden. Je älter Jugendliche sind und je klarer der Berufswunsch wird, umso klarer wird ihnen oft auch, dass sie (zumindest zeitweise) die Heimatregion verlassen müssen.

Auch der Wunsch, "mal etwas Anderes zu sehen" bzw. "in einer größeren Stadt zu wohnen" wird bei einem Teil der Jugendlichen mit der Annäherung an die Volljährigkeit immer konkreter. Dies deckt sich auch mit den Ergebnissen aus den bisher durchgeführten Jugendkonferenzen "DenkMit!".



Abbildung 23: Junger Mann liest in Bibliothek ein Buch

Handlungsempfehlungen zum Bereich „(Bleibe-)Perspektiven“:

Ob nach Ausbildung/Studium eine Rückkehr stattfindet bleibt i.d.R. offen und unklar, kann aber durch **positive Erfahrungen einer gelungenen Jugendpolitik** (Jugendarbeit, -beteiligung und -hilfe) begünstigt werden. Somit zeigt sich auch hier, dass eine gelingende kommunale Jugendpolitik ein wichtiger Standortfaktor sein kann.

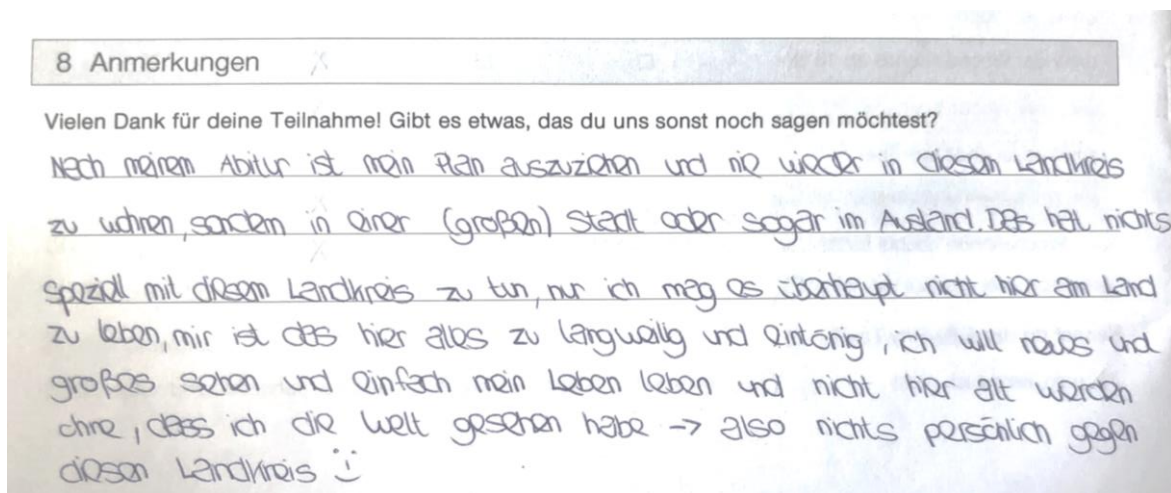


Abbildung 24: Original Antwort aus Jugendbefragung

10 Fazit

Die Jugend ist das Lebensalter, in dem die Weichen für das Leben gestellt werden. Wie erfolgreich junge Menschen die Herausforderungen meistern, denen sie in einem rasanten gesellschaftlichen Wandel gegenüberstehen, hängt u.a. auch von den örtlichen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ab. Diese bestimmen wesentlich die Möglichkeiten und die Begrenzungen der Persönlichkeitsentwicklung, den Erwerb lebensrelevanter Kompetenzen und der (sozialen) Teilhabechancen. Es ist somit die Politik auf allen Ebenen gefordert, sich der gesellschaftlichen Verantwortung für die Jugend immer wieder zu vergewissern und durch das Setzen von förderlichen Rahmenbedingungen eine gute und erfüllte Jugend zu ermöglichen. Die kommunale Ebene ist der wichtigste Bereich zur Verbesserung der Lebensqualität junger Menschen, denn in diesem Bereich sind die Auswirkungen am unmittelbarsten für sie spürbar. Eine jugendgerechte Gesellschaft, eine Gemeinschaft, in der junge Menschen ihren Platz und ihre gerechte Teilhabe finden, entsteht vor Ort, denn hier leben die Kinder und Jugendlichen und hier gestalten sich ihre Lebenswelten.

Vor dem Hintergrund des demografischen und strukturellen Wandels, der zu lösenden Aufgaben der Generationengerechtigkeit, der offenen Fragen zu gleichberechtigter sozialer Teilhabe junger Menschen oder zur Sicherung der Sozialsysteme sind Kommunalpolitiker*innen daher gefordert, den Interessen und Bedürfnissen von jungen Menschen in ihren Kommunen mit besonderer politischer Aufmerksamkeit zu begegnen. Für die ländliche Region des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge mit ihren angespannten finanziellen Haushaltslagen stellt dies mitunter eine weitere Herausforderung dar. Dennoch ist es wichtig, vor Ort praktikable Lösungen zu finden, um adäquat auf die Bedürfnisse, Probleme und Interessen junger Menschen reagieren und eingehen zu können. Für kleinere Gemeinden bieten sich z.B. interkommunale Kooperationen an. Diese Investitionen in gute Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche sind ein Standortfaktor für die ganze Region. Wenn junge Menschen ihr Aufwachsen mit positiven Erlebnissen verknüpfen und Selbstwirksamkeitserfahrungen erleben, kann dies Beweggründe für das Festhalten an oder Zurückkehren in die Heimatregion bestärken.

Gelingende kommunale Jugendpolitik...

- ermöglicht Teilhabe und Beteiligung für alle jungen Menschen,
- ermöglicht Bildung und Befähigung für alle jungen Menschen,
- sichert Hilfe, Schutz, Beratung und Unterstützung für alle jungen Menschen,
- plant und sichert (Frei-)Räume und Mobilität für alle jungen Menschen.

11 Literatur- und Bilderverzeichnis

Abbildung 1: Poster der Jugendbefragung 9

Abbildung 2: Preisverleihung der Verlosung 9

Abbildung 3: Gewinnspielkarte für Verlosung 9

Abbildung 4: Geschlecht/ Alter BASIS 2022: 8 - Eigene Darstellung 10

Abbildung 5: Wohnort BASIS 2022: 11 - Eigene Darstellung 10

Abbildung 6: Schulart BASIS 2022:10-11 – Eigene Darstellung 11

Abbildung 7: Wohnform BASIS 2022:8 - Eigene Darstellung 11

Abbildung 8: Freizeitbeschäftigung BASIS 2022: 12 - Eigene Darstellung 12

Abbildung 9: Junge sitzt auf Strohbällen 13

Abbildung 10: Treffpunkte mit Freunden BASIS 2022: 16-17 - Eigene Darstellung 14

Abbildung 11: Original Antwort aus Jugendbefragung 15

Abbildung 12: Zufriedenheit mit Busverbindungen BASIS 2022: 59 - Eigene Darstellung 16

Abbildung 13: Zufriedenheit mit Zugverbindungen BASIS 2022: 57 - Eigene Darstellung 16

Abbildung 14: Kennst du das Fifty-Fifty Taxi? 16 und 18 Jahre BASIS 2022: 61 - Eigene Darstellung 17

Abbildung 15: Erreichbarkeit der Freizeitangebote BASIS 2022: 24-25 - Eigene Darstellung 17

Abbildung 16: Qualität der Beteiligung vor Ort BASIS 2022: 32 - Eigene Darstellung 19

Abbildung 17: Ansprechpartner*in Beteiligung BASIS 2022: 33 - Eigene Darstellung 20

Abbildung 18: Original Antwort aus der Jugendbefragung 20

Abbildung 19: Partizipationsstufen 21

Abbildung 20: Probleme im Umfeld - BASIS 2022: 38-39 - Eigene Darstellung 23

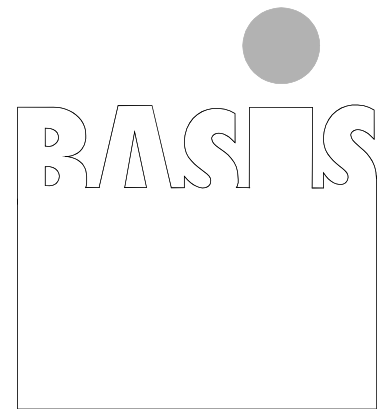
Abbildung 21: Wie viel Geld steht dir monatlich zur Verfügung? BASIS: 66 - Eigene Darstellung 25

Abbildung 22: Bezugsquelle Geld BASIS: 67 - Eigene Darstellung 26

Abbildung 23: Junger Mann liest in Bibliothek ein Buch 27

Abbildung 24: Original Antwort aus Jugendbefragung 27

12 Tabellenband



Erhebung zur Situation von jungen Menschen Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge 3. Quartal 2022

Tabellenband

BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Ringstraße 23
96163 Gundelsheim

Tel.: 0951/98633-0
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE

Inhaltsverzeichnis

1	<u>Vorbemerkungen</u>	35
2	<u>Soziodemographische Daten</u>	37
2.1	<u>Geschlecht</u>	37
2.2	<u>Altersjahre (gruppiert)</u>	37
2.3	<u>Wohnform</u>	37
2.3.1	<u>Gesamt</u>	37
2.3.2	<u>Nach Alter</u>	38
2.4	<u>Schulart</u>	38
2.4.1	<u>Gesamt</u>	38
2.4.2	<u>Nach Alter</u>	39
2.5	<u>Wohnort</u>	40
3	<u>Freizeit</u>	41
3.1	<u>Freizeitbeschäftigung</u>	41
3.1.1	<u>Gesamt</u>	41
3.1.2	<u>Nach Alter</u>	42
3.2	<u>Treffpunkte mit Freunden</u>	45
3.2.1	<u>Gesamt</u>	45
3.2.2	<u>Nach Alter</u>	46
3.3	<u>Beurteilung Angebote</u>	49
3.3.1	<u>Gesamt</u>	49
3.3.2	<u>Nach Alter</u>	50
3.4	<u>Erreichbarkeit Freizeitangebote</u>	53
3.4.1	<u>Gesamt</u>	53
3.4.2	<u>Nach Alter</u>	54
3.5	<u>Ort des Treffens</u>	57
3.6	<u>Dauer Arbeits-/Schulweg</u>	57
3.6.1	<u>Gesamt</u>	57
3.6.2	<u>Nach Alter</u>	58
3.7	<u>Informationsquellen Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten</u>	58
3.7.1	<u>Gesamt</u>	58
3.7.2	<u>Nach Alter</u>	59
4	<u>Beteiligung</u>	61
4.1	<u>Beurteilung Heimatort</u>	61
4.1.1	<u>Gesamt</u>	61
4.1.2	<u>Nach Alter</u>	61
4.2	<u>Ansprechperson bei Veränderungen</u>	62
4.2.1	<u>Gesamt</u>	62

4.2.2	<u>Nach Alter</u>	63
4.3	<u>Gewünschte Beteiligungsarten</u>	65
4.3.1	<u>Gesamt</u>	65
4.3.2	<u>Nach Alter</u>	66
5	<u>Probleme</u>	67
5.1	<u>Probleme im Umfeld</u>	67
5.1.1	<u>Gesamt</u>	67
5.1.2	<u>Nach Alter</u>	69
5.2	<u>Bedenkliche Orte</u>	70
5.3	<u>Grund Unwohlsein</u>	77
6	<u>Mobilität</u>	86
6.1	<u>Zugverbindungen</u>	86
6.1.1	<u>Gesamt</u>	86
6.1.2	<u>Nach Alter</u>	86
6.2	<u>Busverbindungen</u>	88
6.2.1	<u>Gesamt</u>	88
6.2.2	<u>Nach Alter</u>	88
6.3	<u>Fifty-Fifty-Taxi</u>	90
6.3.1	<u>Gesamt</u>	90
6.3.2	<u>Nach Alter</u>	90
7	<u>Perspektive</u>	91
7.1	<u>Weg/-Umzugsgründe</u>	91
7.1.1	<u>Gesamt</u>	91
7.1.2	<u>Nach Alter</u>	92
7.2	<u>Präferierter Wohnort</u>	94
7.2.1	<u>Gesamt</u>	94
7.2.2	<u>Nach Alter</u>	94
7.3	<u>Unsicherheit präferierter Wohnort</u>	94
7.3.1	<u>Gesamt</u>	94
7.3.2	<u>Nach Alter</u>	95
8	<u>Finanzielle Situation</u>	95
8.1	<u>Geld</u>	95
8.1.1	<u>Gesamt</u>	95
8.1.2	<u>Nach Alter</u>	95
8.2	<u>Geldquellen</u>	96
8.2.1	<u>Gesamt</u>	96
8.2.2	<u>Nach Alter</u>	98
9	<u>Offene Anmerkungen</u>	99

Vorbemerkungen

Der Landkreis Wunsiedel hat im Juni 2022 eine Jugendbefragung in den Altersjahren 14, 16 und 18 durchgeführt. Personen, die im Befragungszeitraum hatten, wurden ihrem zum Stichtag der Adressziehung bestehenden Altersjahren zugeordnet. 1.936 Fragebögen wurden postalisch an Jugendliche versandt, 709 rücklaufende Fragebögen konnten in die Auswertung einbezogen werden. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 37 %.

Die Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung zur Interpretation der im Tabellenband dargestellten Werte:

Häufigkeitstabellen enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.

Tabellen für Mehrfachantworten kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

Kreuztabellen enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.

- N (Gültig): Anzahl der substantiellen Antworten
- N (Fehlend): Anzahl der fehlenden Antworten (kein Kreuz gesetzt oder ‚kann ich nicht beurteilen‘)
- Mittelwert: Durchschnitt aller substantiellen Antworten zur betreffenden Einrichtung
- Minimum: Durchschnitt aller substantiellen Antworten der Einrichtung, die den geringsten Wert erzielt hat (z.B. die beste Note, die wenigsten Ja-Antworten)
- Maximum: Durchschnitt aller substantiellen Antworten der Einrichtung, die den höchsten Wert erzielt hat (z.B. die schlechteste Note, die meisten Ja-Antworten)
- Häufigkeit: absolute Anzahl an gegebenen Antworten
- Prozent: relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen Angaben (inkl. fehlender Angaben)
- Gültige Prozente: relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)

- Kumulierte Prozente: aufsummierter relativer Anteil aller vorhergehenden Angaben an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- Prozent der Antworten: bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben an allen Antworten (Summe = 100%)
- Prozent der Fälle: bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben bezogen auf die Anzahl der Personen, die Angaben gemacht haben (Summe > 100%, da eine Person mehrere Angaben machen kann)
- Standardabweichung: Standardabweichung ist die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Ausprägungen eines Merkmals vom Durchschnitt (arithmetisches Mittel).

Hinweise:

Aus technischen Gründen werden in den Tabellen keine führenden Nullen bei Werten kleiner 1 ausgewiesen, so dass z.B. "0,75" als ",75" angezeigt wird. Des Weiteren werden nicht besetzte Antwortkategorien in Tabellen ausgeblendet.

Im vorliegenden Tabellenband wurden alle Werteausprägungen dargestellt. Mögliche Missing Values sind bei weiteren Analysen und Interpretationen zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie auch die Lesart möglicher Zeilen- und Spaltenprozentangaben.

Soziodemographische Daten

Geschlecht

Welchem Geschlecht fühlst du dich zugehörig?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	286	40,3	41,5	41,5
	weiblich	391	55,1	56,7	98,3
	divers	7	1,0	1,0	99,3
	keine Angabe	5	,7	,7	100,0
	Gesamt	689	97,2	100,0	
Fehlend	System	20	2,8		
Gesamt		709	100,0		

Altersjahre (gruppiert)

Wie alt bist du?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	14 Jahre	259	36,5	37,1	37,1
	16 Jahre	215	30,3	30,8	67,9
	18 Jahre	224	31,6	32,1	100,0
	Gesamt	698	98,4	100,0	
Fehlend	System	11	1,6		
Gesamt		709	100,0		

Wohnform

Gesamt

Wie wohnst du im Moment?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bei beiden Eltern	471	66,4	67,2	67,2
	bei einem Elternteil	137	19,3	19,5	86,7
	bei einem Elternteil in neuer Partnerschaft	55	7,8	7,8	94,6
	in einer eigenen Wohnung	8	1,1	1,1	95,7
	mit meinem Partner/Partnerin zusammen	5	,7	,7	96,4
	bei Verwandten	4	,6	,6	97,0
	in einem Wohnheim	5	,7	,7	97,7
	bei Freunden/Bekanntem	1	,1	,1	97,9
	in einer betreuten Wohngruppe	6	,8	,9	98,7
	in einer Pflegefamilie	6	,8	,9	99,6
	sonstiges	3	,4	,4	100,0
	Gesamt	701	98,9	100,0	
	Fehlend	System	8	1,1	
Gesamt		709	100,0		

Nach Alter

			Altersjahre gruppiert			Gesamt
			14 Jahre	16 Jahre	18 Jahre	
Wohnsituation	bei beiden Eltern	Anzahl	185	142	138	465
		% von Altersjahre gruppiert	71,7%	66,4%	62,7%	67,2%
	bei einem Elternteil	Anzahl	50	45	42	137
		% von Altersjahre gruppiert	19,4%	21,0%	19,1%	19,8%
	bei einem Elternteil in neuer Partnerschaft	Anzahl	17	18	19	54
		% von Altersjahre gruppiert	6,6%	8,4%	8,6%	7,8%
	in einer eigenen Wohnung	Anzahl	0	0	8	8
		% von Altersjahre gruppiert	,0%	,0%	3,6%	1,2%
	mit meinem Partner/Partnerin zusammen	Anzahl	0	0	5	5
		% von Altersjahre gruppiert	,0%	,0%	2,3%	,7%
	bei Verwandten	Anzahl	1	2	1	4
		% von Altersjahre gruppiert	,4%	,9%	,5%	,6%
	in einem Wohnheim	Anzahl	1	1	3	5
		% von Altersjahre gruppiert	,4%	,5%	1,4%	,7%
	bei Freunden/Bekannteten	Anzahl	0	0	1	1
		% von Altersjahre gruppiert	,0%	,0%	,5%	,1%
	in einer betreuten Wohngruppe	Anzahl	0	4	2	6
		% von Altersjahre gruppiert	,0%	1,9%	,9%	,9%
	in einer Pflegefamilie	Anzahl	4	1	0	5
		% von Altersjahre gruppiert	1,6%	,5%	,0%	,7%
sonstiges	Anzahl	0	1	1	2	
	% von Altersjahre gruppiert	,0%	,5%	,5%	,3%	
Gesamt	Anzahl	258	214	220	692	
	% von Altersjahre gruppiert	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Schulart

Welche Schule besuchst du?

Gesamt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Mittelschule	119	16,8	17,3	17,3
	Realschule	162	22,8	23,6	40,9
	Gymnasium	191	26,9	27,8	68,7
	Wirtschaftsschule	19	2,7	2,8	71,5
	FOS	35	4,9	5,1	76,6
	BOS	1	,1	,1	76,7
	Berufsschule	78	11,0	11,4	88,1
	Berufsfachschule	29	4,1	4,2	92,3
	Förderschule	13	1,8	1,9	94,2
	Hochschule/Universität	19	2,7	2,8	96,9
	voll berufstätig	21	3,0	3,1	100,0
	Gesamt	687	96,9	100,0	

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Fehlend	System	22	3,1		
Gesamt		709	100,0		

Nach Alter

			Altersjahre gruppiert			Gesamt
			14 Jahre	16 Jahre	18 Jahre	
Schulart	Mittelschule	Anzahl	62	45	9	116
		% von Altersjahre gruppiert	24,2%	21,5%	4,2%	17,1%
	Realschule	Anzahl	96	61	4	161
		% von Altersjahre gruppiert	37,5%	29,2%	1,9%	23,8%
	Gymnasium	Anzahl	84	50	54	188
		% von Altersjahre gruppiert	32,8%	23,9%	25,5%	27,8%
	Wirtschaftsschule	Anzahl	7	8	2	17
		% von Altersjahre gruppiert	2,7%	3,8%	,9%	2,5%
	FOS	Anzahl	0	7	28	35
		% von Altersjahre gruppiert	,0%	3,3%	13,2%	5,2%
	BOS	Anzahl	1	0	0	1
		% von Altersjahre gruppiert	,4%	,0%	,0%	,1%
	Berufsschule	Anzahl	0	21	56	77
		% von Altersjahre gruppiert	,0%	10,0%	26,4%	11,4%
	Berufsfachschule	Anzahl	0	7	22	29
		% von Altersjahre gruppiert	,0%	3,3%	10,4%	4,3%
	Förderschule	Anzahl	6	6	1	13
		% von Altersjahre gruppiert	2,3%	2,9%	,5%	1,9%
	Hochschule/Universität	Anzahl	0	1	18	19
		% von Altersjahre gruppiert	,0%	,5%	8,5%	2,8%
voll berufstätig	Anzahl	0	3	18	21	
	% von Altersjahre gruppiert	,0%	1,4%	8,5%	3,1%	
Gesamt	Anzahl	256	209	212	677	
	% von Altersjahre gruppiert	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Wohnort

Wo wohnst du?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Arzberg	37	5,2	5,3	5,3
	Bad Alexandersbad	8	1,1	1,1	6,5
	Hohenberg an der Eger	22	3,1	3,2	9,6
	Höchstadt i.F.	15	2,1	2,2	11,8
	Kirchenlamitz	39	5,5	5,6	17,4
	Marktleuthen	28	3,9	4,0	21,4
	Marktredwitz	156	22,0	22,4	43,8
	Nagel	18	2,5	2,6	46,3
	Röslau	34	4,8	4,9	51,2
	Schirnding	17	2,4	2,4	53,7
	Schönwald	26	3,7	3,7	57,4
	Selb	119	16,8	17,1	74,5
	Thierstein	16	2,3	2,3	76,8
	Thiersheim	17	2,4	2,4	79,2
	Tröstau	28	3,9	4,0	83,2
	Weißensstadt	29	4,1	4,2	87,4
	Wunsiedel	88	12,4	12,6	100,0
	Gesamt	697	98,3	100,0	
Fehlend	System	12	1,7		
	Gesamt	709	100,0		

Freizeit

Freizeitbeschäftigung

Was machst du in deiner Freizeit?

Gesamt

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebot: in Kneipen, Bars, Cafés gehen	278	42,2%	215	32,7%	144	21,9%	20	3,0%	1	,2%	658	100,0%
Freizeitangebot: zu Veranstaltungen, Konzerten gehen, Clubs besuchen	286	43,3%	216	32,7%	140	21,2%	19	2,9%	0	,0%	661	100,0%
Freizeitangebot: mit Freunden treffen	17	2,5%	56	8,2%	196	28,9%	318	46,8%	92	13,5%	679	100,0%
Freizeitangebot: mit der Familie etwas unternehmen	15	2,2%	135	20,0%	306	45,3%	180	26,6%	40	5,9%	676	100,0%
Freizeitangebot: Sport	63	9,2%	71	10,4%	146	21,3%	288	42,0%	117	17,1%	685	100,0%
Freizeitangebot: mich ehrenamtlich engagieren	398	60,9%	121	18,5%	70	10,7%	56	8,6%	8	1,2%	653	100,0%
Freizeitangebot: shoppen gehen	79	11,7%	381	56,2%	168	24,8%	37	5,5%	13	1,9%	678	100,0%
Freizeitangebot: Social Media nutzen	17	2,5%	10	1,5%	8	1,2%	42	6,2%	604	88,7%	681	100,0%
Freizeitangebot: Social Media Content Production	366	56,7%	134	20,7%	65	10,1%	42	6,5%	39	6,0%	646	100,0%
Freizeitangebot: Jugendzentrum, Jugendtreff besuchen	583	86,5%	45	6,7%	26	3,9%	18	2,7%	2	,3%	674	100,0%
Freizeitangebot: Vereine besuchen	312	45,9%	61	9,0%	117	17,2%	175	25,8%	14	2,1%	679	100,0%
Freizeitangebot: etwas Kreatives machen (z.B. Zeichnen, Basteln, Musik machen)	161	24,0%	129	19,2%	128	19,1%	150	22,4%	103	15,4%	671	100,0%
Freizeitangebot: Fernsehen/Serien streamen	23	3,4%	26	3,8%	88	13,0%	224	33,0%	318	46,8%	679	100,0%
Freizeitangebot: zocken	211	31,5%	97	14,5%	97	14,5%	113	16,9%	152	22,7%	670	100,0%
Freizeitangebot: ins Kino gehen	114	16,7%	513	75,3%	50	7,3%	3	,4%	1	,1%	681	100,0%
Freizeitangebot: ins Theater gehen	564	84,3%	96	14,3%	7	1,0%	2	,3%	0	,0%	669	100,0%

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebot: jobben	471	71,4%	56	8,5%	59	8,9%	50	7,6%	24	3,6%	660	100,0%
Freizeitangebot: kirchliche Gruppen besuchen	511	76,7%	90	13,5%	44	6,6%	21	3,2%	0	,0%	666	100,0%
Freizeitangebot: mich in der Natur aufhalten	44	6,5%	159	23,5%	196	29,0%	165	24,4%	113	16,7%	677	100,0%

Nach Alter

14 Jahre

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebot: in Kneipen, Bars, Cafes gehen	158	64,2%	62	25,2%	23	9,3%	3	1,2%	0	,0%	246	100,0%
Freizeitangebot: zu Veranstaltungen, Konzerten gehen, Clubs besuchen	159	65,4%	66	27,2%	17	7,0%	1	,4%	0	,0%	243	100,0%
Freizeitangebot: mit Freunden treffen	3	1,2%	20	8,1%	72	29,0%	118	47,6%	35	14,1%	248	100,0%
Freizeitangebot: mit der Familie etwas unternehmen	4	1,6%	33	13,4%	116	47,0%	77	31,2%	17	6,9%	247	100,0%
Freizeitangebot: Sport	14	5,5%	18	7,1%	51	20,2%	127	50,2%	43	17,0%	253	100,0%
Freizeitangebot: mich ehrenamtlich engagieren	152	64,1%	44	18,6%	24	10,1%	16	6,8%	1	,4%	237	100,0%
Freizeitangebot: shoppen gehen	33	13,4%	122	49,4%	67	27,1%	18	7,3%	7	2,8%	247	100,0%
Freizeitangebot: Social Media nutzen	9	3,6%	5	2,0%	4	1,6%	22	8,8%	211	84,1%	251	100,0%
Freizeitangebot: Social Media Content Production	151	64,3%	40	17,0%	13	5,5%	18	7,7%	13	5,5%	235	100,0%
Freizeitangebot: Jugendzentrum, Jugendtreff besuchen	200	82,0%	21	8,6%	14	5,7%	7	2,9%	2	,8%	244	100,0%
Freizeitangebot: Vereine besuchen	102	41,0%	19	7,6%	40	16,1%	83	33,3%	5	2,0%	249	100,0%
Freizeitangebot: etwas kreatives machen (z.B. Zeichnen, Basteln, Musik machen)	57	23,2%	32	13,0%	50	20,3%	68	27,6%	39	15,9%	246	100,0%

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebot: Fernsehen/Serien streamen	11	4,4%	10	4,0%	28	11,2%	70	28,1%	130	52,2%	249	100,0%
Freizeitangebot: zocken	60	24,4%	31	12,6%	35	14,2%	40	16,3%	80	32,5%	246	100,0%
Freizeitangebot: ins Kino gehen	43	17,5%	185	75,2%	17	6,9%	1	,4%	0	,0%	246	100,0%
Freizeitangebot: ins Theater gehen	210	86,8%	28	11,6%	2	,8%	2	,8%	0	,0%	242	100,0%
Freizeitangebot: jobben	213	89,9%	10	4,2%	8	3,4%	5	2,1%	1	,4%	237	100,0%
Freizeitangebot: kirchliche Gruppen besuchen	167	69,0%	44	18,2%	21	8,7%	10	4,1%	0	,0%	242	100,0%
Freizeitangebot: mich in der Natur aufhalten	13	5,3%	68	27,5%	65	26,3%	56	22,7%	45	18,2%	247	100,0%

16 Jahre

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebot: in Kneipen, Bars, Cafes gehen	76	39,0%	67	34,4%	42	21,5%	9	4,6%	1	,5%	195	100,0%
Freizeitangebot: zu Veranstaltungen, Konzerten gehen, Clubs besuchen	82	41,2%	58	29,1%	50	25,1%	9	4,5%	0	,0%	199	100,0%
Freizeitangebot: mit Freunden treffen	8	3,9%	19	9,2%	59	28,6%	88	42,7%	32	15,5%	206	100,0%
Freizeitangebot: mit der Familie etwas unternehmen	3	1,5%	43	21,2%	84	41,4%	59	29,1%	14	6,9%	203	100,0%
Freizeitangebot: Sport	18	8,7%	21	10,1%	50	24,0%	83	39,9%	36	17,3%	208	100,0%
Freizeitangebot: mich ehrenamtlich engagieren	119	60,1%	45	22,7%	18	9,1%	14	7,1%	2	1,0%	198	100,0%
Freizeitangebot: shoppen gehen	23	11,2%	113	55,1%	55	26,8%	10	4,9%	4	2,0%	205	100,0%
Freizeitangebot: Social Media nutzen	1	,5%	1	,5%	0	,0%	10	4,9%	194	94,2%	206	100,0%
Freizeitangebot: Social Media Content Production	100	51,5%	44	22,7%	25	12,9%	13	6,7%	12	6,2%	194	100,0%
Freizeitangebot: Jugendzentrum, Jugendtreff besuchen	178	86,8%	12	5,9%	7	3,4%	8	3,9%	0	,0%	205	100,0%
Freizeitangebot: Vereine besuchen	108	52,7%	16	7,8%	37	18,0%	41	20,0%	3	1,5%	205	100,0%

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebot: etwas kreatives machen (z.B. Zeichnen, Basteln, Musik machen)	49	23,9%	51	24,9%	31	15,1%	37	18,0%	37	18,0%	205	100,0%
Freizeitangebot: Fernsehen/Serien streamen	7	3,4%	3	1,5%	30	14,6%	70	34,0%	96	46,6%	206	100,0%
Freizeitangebot: zocken	66	32,5%	24	11,8%	31	15,3%	38	18,7%	44	21,7%	203	100,0%
Freizeitangebot: ins Kino gehen	33	15,9%	160	76,9%	15	7,2%	0	,0%	0	,0%	208	100,0%
Freizeitangebot: ins Theater gehen	175	85,4%	28	13,7%	2	1,0%	0	,0%	0	,0%	205	100,0%
Freizeitangebot: jobben	139	67,8%	27	13,2%	19	9,3%	17	8,3%	3	1,5%	205	100,0%
Freizeitangebot: kirchliche Gruppen besuchen	164	80,0%	28	13,7%	9	4,4%	4	2,0%	0	,0%	205	100,0%
Freizeitangebot: mich in der Natur aufhalten	19	9,2%	41	19,9%	59	28,6%	44	21,4%	43	20,9%	206	100,0%

18 Jahre

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebot: in Kneipen, Bars, Cafes gehen	40	19,3%	83	40,1%	76	36,7%	8	3,9%	0	,0%	207	100,0%
Freizeitangebot: zu Veranstaltungen, Konzerten gehen, Clubs besuchen	42	20,2%	87	41,8%	71	34,1%	8	3,8%	0	,0%	208	100,0%
Freizeitangebot: mit Freunden treffen	6	2,8%	17	7,9%	62	29,0%	105	49,1%	24	11,2%	214	100,0%
Freizeitangebot: mit der Familie etwas unternehmen	7	3,3%	58	27,0%	101	47,0%	40	18,6%	9	4,2%	215	100,0%
Freizeitangebot: Sport	30	14,1%	32	15,0%	43	20,2%	74	34,7%	34	16,0%	213	100,0%
Freizeitangebot: mich ehrenamtlich engagieren	120	58,0%	31	15,0%	28	13,5%	23	11,1%	5	2,4%	207	100,0%
Freizeitangebot: shoppen gehen	21	9,8%	138	64,2%	45	20,9%	9	4,2%	2	,9%	215	100,0%
Freizeitangebot: Social Media nutzen	7	3,3%	4	1,9%	3	1,4%	7	3,3%	193	90,2%	214	100,0%
Freizeitangebot: Social Media Content Production	106	51,2%	50	24,2%	26	12,6%	11	5,3%	14	6,8%	207	100,0%

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebot: Jugendzentrum, Jugentreff besuchen	195	91,1%	11	5,1%	5	2,3%	3	1,4%	0	,0%	214	100,0%
Freizeitangebot: Vereine besuchen	98	45,6%	25	11,6%	39	18,1%	48	22,3%	5	2,3%	215	100,0%
Freizeitangebot: etwas kreatives machen (z.B. Zeichnen, Basteln, Musik machen)	51	24,4%	44	21,1%	45	21,5%	42	20,1%	27	12,9%	209	100,0%
Freizeitangebot: Fernsehen/Serien streamen	5	2,3%	12	5,6%	30	14,0%	78	36,4%	89	41,6%	214	100,0%
Freizeitangebot: zocken	84	39,8%	40	19,0%	30	14,2%	33	15,6%	24	11,4%	211	100,0%
Freizeitangebot: ins Kino gehen	36	16,7%	160	74,1%	18	8,3%	1	,5%	1	,5%	216	100,0%
Freizeitangebot: ins Theater gehen	171	80,7%	38	17,9%	3	1,4%	0	,0%	0	,0%	212	100,0%
Freizeitangebot: jobben	113	54,3%	18	8,7%	30	14,4%	28	13,5%	19	9,1%	208	100,0%
Freizeitangebot: kirchliche Gruppen besuchen	172	82,7%	17	8,2%	13	6,3%	6	2,9%	0	,0%	208	100,0%
Freizeitangebot: mich in der Natur aufhalten	12	5,6%	48	22,5%	70	32,9%	59	27,7%	24	11,3%	213	100,0%

Treffpunkte mit Freunden

Wo triffst du dich mit deinem Freundeskreis in deiner Freizeit?

Gesamt

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		gibt es nicht		Gesamt	
Freizeittreffpunkt: Parks oder Grünanlagen	140	21,0%	155	23,2%	187	28,0%	105	15,7%	29	4,3%	51	7,6%	667	100,0%
Freizeittreffpunkt: zuhause bei mir	85	12,7%	166	24,9%	258	38,6%	122	18,3%	33	4,9%	4	,6%	668	100,0%
Freizeittreffpunkt: zuhause bei Freunden	41	6,0%	149	21,9%	321	47,2%	142	20,9%	25	3,7%	2	,3%	680	100,0%
Freizeittreffpunkt: Spielplätze	389	58,3%	125	18,7%	70	10,5%	47	7,0%	19	2,8%	17	2,5%	667	100,0%
Freizeittreffpunkt: öffentliche Plätze	109	16,1%	152	22,5%	215	31,9%	138	20,4%	54	8,0%	7	1,0%	675	100,0%

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		gibt es nicht		Gesamt	
Freizeittreffpunkt: Sportplätze	331	49,3%	117	17,4%	81	12,1%	99	14,8%	16	2,4%	27	4,0%	671	100,0%
Freizeittreffpunkt: Skateparks/Bikeparks	425	64,1%	90	13,6%	47	7,1%	26	3,9%	4	,6%	71	10,7%	663	100,0%
Freizeittreffpunkt: Einkaufszentren	207	31,0%	226	33,9%	106	15,9%	46	6,9%	19	2,8%	63	9,4%	667	100,0%
Freizeittreffpunkt: Cafes	336	50,2%	176	26,3%	90	13,5%	16	2,4%	4	,6%	47	7,0%	669	100,0%
Freizeittreffpunkt: Jugendzentren/Jugendtreffs	525	78,7%	31	4,6%	23	3,4%	18	2,7%	2	,3%	68	10,2%	667	100,0%
Freizeittreffpunkt: Parkplätze/Parkhäuser	462	68,3%	76	11,2%	46	6,8%	22	3,3%	6	,9%	64	9,5%	676	100,0%
Freizeittreffpunkt: Busbahnhof	460	68,2%	59	8,8%	43	6,4%	28	4,2%	21	3,1%	63	9,3%	674	100,0%
Freizeittreffpunkt: Haltestellen	513	76,5%	59	8,8%	31	4,6%	28	4,2%	28	4,2%	12	1,8%	671	100,0%

Nach Alter

14 Jahre

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		gibt es nicht		Gesamt	
Freizeittreffpunkt: Parks oder Grünanlagen	65	26,4%	41	16,7%	68	27,6%	42	17,1%	11	4,5%	19	7,7%	246	100,0%
Freizeittreffpunkt: zuhause bei mir	24	10,0%	59	24,5%	102	42,3%	44	18,3%	10	4,1%	2	,8%	241	100,0%
Freizeittreffpunkt: zuhause bei Freunden	18	7,2%	48	19,3%	123	49,4%	52	20,9%	7	2,8%	1	,4%	249	100,0%
Freizeittreffpunkt: Spielplätze	111	45,7%	49	20,2%	39	16,0%	32	13,2%	8	3,3%	4	1,6%	243	100,0%
Freizeittreffpunkt: öffentliche Plätze	46	18,7%	43	17,5%	68	27,6%	61	24,8%	24	9,8%	4	1,6%	246	100,0%
Freizeittreffpunkt: Sportplätze	106	43,6%	39	16,0%	37	15,2%	49	20,2%	4	1,6%	8	3,3%	243	100,0%
Freizeittreffpunkt: Skateparks/Bikeparks	131	54,6%	38	15,8%	25	10,4%	15	6,3%	1	,4%	30	12,5%	240	100,0%

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		gibt es nicht		Gesamt	
Freizeittreffpunkt: Einkaufszentren	82	33,6%	66	27,0%	39	16,0%	20	8,2%	13	5,3%	24	9,8%	244	100,0%
Freizeittreffpunkt: Cafes	157	64,6%	42	17,3%	18	7,4%	5	2,1%	1	,4%	20	8,2%	243	100,0%
Freizeittreffpunkt: Jugendzentren/Jugendtreffs	176	71,5%	15	6,1%	14	5,7%	6	2,4%	1	,4%	34	13,8%	246	100,0%
Freizeittreffpunkt: Parkplätze/Parkhäuser	168	68,0%	33	13,4%	6	2,4%	7	2,8%	2	,8%	31	12,6%	247	100,0%
Freizeittreffpunkt: Busbahnhof	156	63,4%	21	8,5%	17	6,9%	13	5,3%	9	3,7%	30	12,2%	246	100,0%
Freizeittreffpunkt: Haltestellen	175	70,9%	25	10,1%	11	4,5%	14	5,7%	16	6,5%	6	2,4%	247	100,0%

16 Jahre

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		gibt es nicht		Gesamt	
Freizeittreffpunkt: Parks oder Grünanlagen	34	17,0%	48	24,0%	57	28,5%	33	16,5%	11	5,5%	17	8,5%	200	100,0%
Freizeittreffpunkt: zuhause bei mir	35	17,2%	52	25,5%	66	32,4%	37	18,1%	13	6,4%	1	,5%	204	100,0%
Freizeittreffpunkt: zuhause bei Freunden	15	7,2%	55	26,6%	81	39,1%	43	20,8%	13	6,3%	0	,0%	207	100,0%
Freizeittreffpunkt: Spielplätze	120	58,8%	40	19,6%	21	10,3%	10	4,9%	8	3,9%	5	2,5%	204	100,0%
Freizeittreffpunkt: öffentliche Plätze	33	16,1%	41	20,0%	69	33,7%	41	20,0%	20	9,8%	1	,5%	205	100,0%
Freizeittreffpunkt: Sportplätze	102	49,3%	36	17,4%	25	12,1%	28	13,5%	7	3,4%	9	4,3%	207	100,0%
Freizeittreffpunkt: Skateparks/Bikeparks	131	64,5%	28	13,8%	13	6,4%	7	3,4%	3	1,5%	21	10,3%	203	100,0%
Freizeittreffpunkt: Einkaufszentren	58	28,2%	77	37,4%	34	16,5%	14	6,8%	3	1,5%	20	9,7%	206	100,0%
Freizeittreffpunkt: Cafes	99	48,3%	55	26,8%	29	14,1%	6	2,9%	1	,5%	15	7,3%	205	100,0%
Freizeittreffpunkt: Jugendzentren/Jugendtreffs	165	81,3%	7	3,4%	7	3,4%	7	3,4%	1	,5%	16	7,9%	203	100,0%
Freizeittreffpunkt: Parkplätze/Parkhäuser	150	72,5%	13	6,3%	18	8,7%	5	2,4%	1	,5%	20	9,7%	207	100,0%

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		gibt es nicht		Gesamt	
Freizeittreffpunkt: Busbahnhof	135	65,9%	20	9,8%	14	6,8%	10	4,9%	6	2,9%	20	9,8%	205	100,0%
Freizeittreffpunkt: Haltestellen	148	74,0%	22	11,0%	10	5,0%	8	4,0%	9	4,5%	3	1,5%	200	100,0%

18 Jahre

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		gibt es nicht		Gesamt	
Freizeittreffpunkt: Parks oder Grünanlagen	38	18,1%	65	31,0%	60	28,6%	27	12,9%	7	3,3%	13	6,2%	210	100,0%
Freizeittreffpunkt: zuhause bei mir	25	11,8%	53	25,0%	85	40,1%	39	18,4%	9	4,2%	1	,5%	212	100,0%
Freizeittreffpunkt: zuhause bei Freunden	8	3,8%	45	21,1%	108	50,7%	47	22,1%	4	1,9%	1	,5%	213	100,0%
Freizeittreffpunkt: Spielplätze	154	73,7%	33	15,8%	9	4,3%	3	1,4%	3	1,4%	7	3,3%	209	100,0%
Freizeittreffpunkt: öffentliche Plätze	28	13,1%	66	31,0%	75	35,2%	32	15,0%	10	4,7%	2	,9%	213	100,0%
Freizeittreffpunkt: Sportplätze	120	57,1%	41	19,5%	17	8,1%	20	9,5%	3	1,4%	9	4,3%	210	100,0%
Freizeittreffpunkt: Skateparks/Bikeparks	158	75,6%	23	11,0%	8	3,8%	4	1,9%	0	,0%	16	7,7%	209	100,0%
Freizeittreffpunkt: Einkaufszentren	66	31,9%	80	38,6%	33	15,9%	11	5,3%	2	1,0%	15	7,2%	207	100,0%
Freizeittreffpunkt: Cafes	76	36,2%	75	35,7%	43	20,5%	4	1,9%	2	1,0%	10	4,8%	210	100,0%
Freizeittreffpunkt: Jugendzentren/Jugendtreffs	177	85,5%	9	4,3%	2	1,0%	4	1,9%	0	,0%	15	7,2%	207	100,0%
Freizeittreffpunkt: Parkplätze/Parkhäuser	137	64,9%	30	14,2%	22	10,4%	10	4,7%	3	1,4%	9	4,3%	211	100,0%
Freizeittreffpunkt: Busbahnhof	163	76,9%	18	8,5%	10	4,7%	5	2,4%	5	2,4%	11	5,2%	212	100,0%
Freizeittreffpunkt: Haltestellen	181	85,0%	11	5,2%	9	4,2%	6	2,8%	3	1,4%	3	1,4%	213	100,0%

Beurteilung Angebote

Wie beurteilst du das Angebot in deiner Umgebung?

Gesamt

	kann ich nicht beurteilen		gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		gibt es nicht, sollte es aber geben		gibt es, könnte aber mehr sein		gibt es und ist ausreichend		Gesamt	
Freizeitangebotsbeurteilung: Angebote im Verein	98	14,3%	15	2,2%	29	4,2%	267	39,0%	275	40,2%	684	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Cafes, Kneipen, Clubs	107	15,6%	15	2,2%	71	10,3%	335	48,8%	158	23,0%	686	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Jugendzentren/Jugendtreffs	266	38,9%	71	10,4%	64	9,4%	129	18,9%	153	22,4%	683	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: frei zugängliche Bolzplätze	169	25,1%	25	3,7%	74	11,0%	203	30,2%	201	29,9%	672	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Orte, an denen man chillen kann	48	7,0%	6	,9%	102	14,8%	322	46,7%	211	30,6%	689	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Skateparks/Bikeparks	127	18,8%	49	7,2%	76	11,2%	177	26,1%	248	36,6%	677	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Konzerte/Veranstaltung	113	16,5%	43	6,3%	178	25,9%	299	43,6%	53	7,7%	686	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Bildungsangebote (z.B VHS, Kochkurse, Sprachkurse)	258	37,6%	47	6,9%	116	16,9%	133	19,4%	132	19,2%	686	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Jugendgruppen mit regelmäßigen Treffen	303	44,1%	94	13,7%	76	11,1%	100	14,6%	114	16,6%	687	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Büchereien	115	16,7%	41	6,0%	49	7,1%	144	21,0%	338	49,2%	687	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Einkaufszentren	24	3,5%	27	3,9%	116	16,8%	292	42,3%	231	33,5%	690	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Band-Proberäume	389	57,4%	112	16,5%	96	14,2%	54	8,0%	27	4,0%	678	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Schwimmbäder	29	4,2%	16	2,3%	59	8,6%	276	40,2%	307	44,7%	687	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Parks	41	6,1%	19	2,8%	65	9,6%	305	45,1%	246	36,4%	676	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Bauwägen/Hütten	294	43,6%	104	15,4%	129	19,1%	95	14,1%	52	7,7%	674	100,0%

	kann ich nicht beurteilen		gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		gibt es nicht, sollte es aber geben		gibt es, könnte aber mehr sein		gibt es und ist ausreichend		Gesamt	
Freizeitangebotsbeurteilung: Sonstige	112	51,6%	8	3,7%	59	27,2%	25	11,5%	13	6,0%	217	100,0%

Nach Alter

14 Jahre

	kann ich nicht beurteilen		gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		gibt es nicht, sollte es aber geben		gibt es, könnte aber mehr sein		gibt es und ist ausreichend		Gesamt	
Freizeitangebotsbeurteilung: Angebote im Verein	33	13,5%	7	2,9%	13	5,3%	91	37,1%	101	41,2%	245	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Cafes, Kneipen, Clubs	70	28,1%	11	4,4%	20	8,0%	93	37,3%	55	22,1%	249	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Jugendzentren/Jugendtreffs	76	30,5%	31	12,4%	27	10,8%	54	21,7%	61	24,5%	249	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: frei zugängliche Bolzplätze	64	26,6%	10	4,1%	28	11,6%	63	26,1%	76	31,5%	241	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Orte, an denen man chillen kann	14	5,6%	2	,8%	34	13,7%	109	43,8%	90	36,1%	249	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Skateparks/Bikeparks	26	10,5%	18	7,3%	40	16,1%	70	28,2%	94	37,9%	248	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Konzerte/Veranstaltung	46	18,4%	26	10,4%	67	26,8%	91	36,4%	20	8,0%	250	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Bildungsangebote (z.B VHS, Kochkurse, Sprachkurse)	86	34,7%	22	8,9%	36	14,5%	47	19,0%	57	23,0%	248	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Jugendgruppen mit regelmäßigen Treffen	92	36,8%	40	16,0%	31	12,4%	33	13,2%	54	21,6%	250	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Büchereien	35	13,9%	20	7,9%	14	5,6%	63	25,0%	120	47,6%	252	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Einkaufszentren	7	2,8%	15	6,0%	48	19,0%	106	42,1%	76	30,2%	252	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Band-Proberäume	129	52,2%	52	21,1%	36	14,6%	19	7,7%	11	4,5%	247	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Schwimmbäder	10	4,0%	10	4,0%	31	12,4%	93	37,3%	105	42,2%	249	100,0%

	kann ich nicht beurteilen		gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		gibt es nicht, sollte es aber geben		gibt es, könnte aber mehr sein		gibt es und ist ausreichend		Gesamt	
Freizeitangebotsbeurteilung: Parks	13	5,3%	8	3,2%	36	14,6%	102	41,3%	88	35,6%	247	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Bauwägen/Hütten	118	47,8%	37	15,0%	45	18,2%	28	11,3%	19	7,7%	247	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Sonstiges und zwar:	45	47,9%	3	3,2%	29	30,9%	10	10,6%	7	7,4%	94	100,0%

16 Jahre

	kann ich nicht beurteilen		gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		gibt es nicht, sollte es aber geben		gibt es, könnte aber mehr sein		gibt es und ist ausreichend		Gesamt	
Freizeitangebotsbeurteilung: Angebote im Verein	30	14,2%	4	1,9%	5	2,4%	93	43,9%	80	37,7%	212	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Cafes, Kneipen, Clubs	20	9,6%	2	1,0%	29	13,9%	108	51,7%	50	23,9%	209	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Jugendzentren/Jugendtreffs	82	39,6%	20	9,7%	21	10,1%	36	17,4%	48	23,2%	207	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: freizugängliche Bolzplätze	46	22,5%	10	4,9%	22	10,8%	62	30,4%	64	31,4%	204	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Orte, an denen man chillen kann	17	8,1%	1	,5%	38	18,1%	89	42,4%	65	31,0%	210	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Skateparks/Bikeparks	39	18,8%	20	9,7%	16	7,7%	60	29,0%	72	34,8%	207	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Konzerte/Veranstaltung	42	19,9%	10	4,7%	56	26,5%	90	42,7%	13	6,2%	211	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Bildungsangebote (z.B VHS, Kochkurse, Sprachkurse)	87	41,6%	13	6,2%	41	19,6%	33	15,8%	35	16,7%	209	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Jugendgruppen mit regelmäßigen Treffen	90	43,7%	32	15,5%	26	12,6%	30	14,6%	28	13,6%	206	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Büchereien	36	17,6%	12	5,9%	20	9,8%	39	19,0%	98	47,8%	205	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Einkaufszentren	8	3,8%	5	2,4%	35	16,8%	93	44,7%	67	32,2%	208	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Band-Proberäume	116	56,6%	35	17,1%	27	13,2%	20	9,8%	7	3,4%	205	100,0%

	kann ich nicht beurteilen		gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		gibt es nicht, sollte es aber geben		gibt es, könnte aber mehr sein		gibt es und ist ausreichend		Gesamt	
Freizeitangebotsbeurteilung: Schwimmbäder	10	4,8%	4	1,9%	20	9,5%	78	37,1%	98	46,7%	210	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Parks	15	7,3%	4	2,0%	18	8,8%	95	46,3%	73	35,6%	205	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Bauwägen/Hütten	86	41,7%	30	14,6%	44	21,4%	27	13,1%	19	9,2%	206	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Sonstiges und zwar:	33	58,9%	0	,0%	13	23,2%	8	14,3%	2	3,6%	56	100,0%

18 Jahre

	kann ich nicht beurteilen		gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		gibt es nicht, sollte es aber geben		gibt es, könnte aber mehr sein		gibt es und ist ausreichend		Gesamt	
Freizeitangebotsbeurteilung: Angebote im Verein	34	15,7%	3	1,4%	11	5,1%	79	36,6%	89	41,2%	216	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Cafes, Kneipen, Clubs	14	6,5%	2	,9%	21	9,7%	128	59,0%	52	24,0%	217	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Jugendzentren/Jugendtreffs	103	47,5%	20	9,2%	16	7,4%	35	16,1%	43	19,8%	217	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: frei zugängliche Bolzplätze	57	26,4%	5	2,3%	23	10,6%	75	34,7%	56	25,9%	216	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Orte, an denen man chillen kann	16	7,3%	2	,9%	29	13,2%	119	54,3%	53	24,2%	219	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Skateparks/Bikeparks	59	27,7%	10	4,7%	19	8,9%	45	21,1%	80	37,6%	213	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Konzerte/Veranstaltung	23	10,7%	5	2,3%	54	25,1%	113	52,6%	20	9,3%	215	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Bildungsangebote (z.B VHS, Kochkurse, Sprachkurse)	80	36,7%	12	5,5%	36	16,5%	53	24,3%	37	17,0%	218	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Jugendgruppen mit regelmäßigen Treffen	116	52,7%	21	9,5%	18	8,2%	35	15,9%	30	13,6%	220	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Büchereien	40	18,3%	7	3,2%	14	6,4%	41	18,7%	117	53,4%	219	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Einkaufszentren	8	3,6%	7	3,2%	30	13,6%	91	41,4%	84	38,2%	220	100,0%

	kann ich nicht beurteilen		gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		gibt es nicht, sollte es aber geben		gibt es, könnte aber mehr sein		gibt es und ist ausreichend		Gesamt	
Freizeitangebotsbeurteilung: Band-Proberäume	137	63,4%	24	11,1%	32	14,8%	14	6,5%	9	4,2%	216	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Schwimmbäder	8	3,7%	2	,9%	7	3,2%	102	47,0%	98	45,2%	217	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Parks	11	5,1%	7	3,3%	11	5,1%	104	48,4%	82	38,1%	215	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Bauwägen/Hütten	87	41,2%	34	16,1%	37	17,5%	40	19,0%	13	6,2%	211	100,0%
Freizeitangebotsbeurteilung: Sonstiges und zwar:	33	51,6%	4	6,3%	16	25,0%	7	10,9%	4	6,3%	64	100,0%

Erreichbarkeit Freizeitangebote

Wie erreichst du deine Freizeitangebote?

Gesamt

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebotserreichbarkeit: Meine Eltern fahren mich	93	13,9%	113	16,9%	199	29,8%	206	30,9%	56	8,4%	667	100,0%
Freizeitangebotserreichbarkeit: Ich fahre selbst mit dem Auto	511	76,3%	8	1,2%	15	2,2%	58	8,7%	78	11,6%	670	100,0%
Freizeitangebotserreichbarkeit: Ich fahre selbst mit dem Mofa/Moped/Roller/Motorrad	591	89,8%	14	2,1%	17	2,6%	20	3,0%	16	2,4%	658	100,0%
Freizeitangebotserreichbarkeit: Ich fahre bei jemandem mit	133	20,0%	143	21,5%	241	36,2%	117	17,6%	32	4,8%	666	100,0%
Freizeitangebotserreichbarkeit: Ich fahre mit dem Fahrrad/Skateboard/Longboard/Scooter	227	34,2%	129	19,5%	147	22,2%	117	17,6%	43	6,5%	663	100,0%
Freizeitangebotserreichbarkeit: Ich gehe zu Fuß	101	15,1%	111	16,6%	135	20,1%	170	25,4%	153	22,8%	670	100,0%
Freizeitangebotserreichbarkeit: Ich nutze öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Bahn, Taxi, Fichtel-BAXI)	331	48,8%	136	20,1%	71	10,5%	65	9,6%	75	11,1%	678	100,0%

Nach Alter

14 Jahre

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebotsreichbarkeit: Meine Eltern fahren mich	26	10,6%	22	8,9%	69	28,0%	100	40,7%	29	11,8%	246	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre selbst mit dem Auto	243	100,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	243	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre selbst mit dem Mofa/Moped/Roller/Motorrad	236	97,1%	1	,4%	2	,8%	1	,4%	3	1,2%	243	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre bei jemandem mit	63	26,0%	66	27,3%	82	33,9%	25	10,3%	6	2,5%	242	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre mit dem Fahr- rad/Skateboard/Long- board/Scooter	63	26,0%	33	13,6%	66	27,3%	54	22,3%	26	10,7%	242	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich gehe zu Fuß	44	18,0%	31	12,7%	46	18,8%	61	24,9%	63	25,7%	245	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich nutze öffentliche Verkehrs- mittel (Bus, Bahn, Taxi, Fichtel- BAXI)	137	55,2%	42	16,9%	24	9,7%	18	7,3%	27	10,9%	248	100,0%

16 Jahre

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebotsreichbarkeit: Meine Eltern fahren mich	13	6,3%	34	16,3%	67	32,2%	76	36,5%	18	8,7%	208	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre selbst mit dem Auto	202	99,5%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	1	,5%	203	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre selbst mit dem Mofa/Moped/Roller/Motorrad	172	86,4%	2	1,0%	7	3,5%	9	4,5%	9	4,5%	199	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre bei jemandem mit	36	17,8%	42	20,8%	69	34,2%	38	18,8%	17	8,4%	202	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre mit dem Fahr- rad/Skateboard/Long- board/Scooter	76	37,6%	37	18,3%	40	19,8%	40	19,8%	9	4,5%	202	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich gehe zu Fuß	27	13,0%	21	10,1%	42	20,3%	59	28,5%	58	28,0%	207	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich nutze öffentliche Verkehrs- mittel (Bus, Bahn, Taxi, Fichtel- BAXI)	80	38,5%	40	19,2%	31	14,9%	29	13,9%	28	13,5%	208	100,0%

18 Jahre

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebotsreichbarkeit: Meine Eltern fahren mich	52	25,6%	57	28,1%	58	28,6%	28	13,8%	8	3,9%	203	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre selbst mit dem Auto	58	27,1%	8	3,7%	15	7,0%	57	26,6%	76	35,5%	214	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre selbst mit dem Mofa/Moped/Roller/Motorrad	172	83,9%	11	5,4%	8	3,9%	10	4,9%	4	2,0%	205	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre bei jemandem mit	33	15,6%	33	15,6%	88	41,7%	48	22,7%	9	4,3%	211	100,0%

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich fahre mit dem Fahrrad/Skateboard/Longboard/Scooter	84	40,2%	57	27,3%	40	19,1%	20	9,6%	8	3,8%	209	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich gehe zu Fuß	28	13,5%	57	27,4%	47	22,6%	46	22,1%	30	14,4%	208	100,0%
Freizeitangebotsreichbarkeit: Ich nutze öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Bahn, Taxi, Fichtel-BAXI)	109	51,7%	52	24,6%	16	7,6%	15	7,1%	19	9,0%	211	100,0%

Ort des Treffens

In welcher Stadt/Gemeinde trefft ihr euch? (Mehrfachantwort möglich)

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Kommunen(a)	Gemeindetreffpunkt: Arzberg	75	4,4%	10,7%
	Gemeindetreffpunkt: Bad Alexandersbad	24	1,4%	3,4%
	Gemeindetreffpunkt: Hohenberg	41	2,4%	5,9%
	Gemeindetreffpunkt: Höchststadt i.F.	35	2,1%	5,0%
	Gemeindetreffpunkt: Kirchenlamitz	61	3,6%	8,7%
	Gemeindetreffpunkt: Markt-leuthen	59	3,5%	8,4%
	Gemeindetreffpunkt: Marktredwitz	387	22,8%	55,4%
	Gemeindetreffpunkt: Nagel	24	1,4%	3,4%
	Gemeindetreffpunkt: Röslau	55	3,2%	7,9%
	Gemeindetreffpunkt: Schirnding	28	1,6%	4,0%
	Gemeindetreffpunkt: Schönwald	63	3,7%	9,0%
	Gemeindetreffpunkt: Selb	207	12,2%	29,6%
	Gemeindetreffpunkt: Tröstau	50	2,9%	7,2%
	Gemeindetreffpunkt: Thiersheim	34	2,0%	4,9%
	Gemeindetreffpunkt: Thierstein	32	1,9%	4,6%
	Gemeindetreffpunkt: Weißenstadt	124	7,3%	17,7%
Gemeindetreffpunkt: Wunsiedel	249	14,7%	35,6%	
Gemeindetreffpunkt: Außerhalb des Landkreises	149	8,8%	21,3%	
Gesamt		1697	100,0%	242,8%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

Dauer Arbeits-/Schulweg

Wie lang brauchst du täglich hin und zurück für den Weg zur Schule/Arbeit?

Gesamt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis zu 15 Minuten	223	31,5	32,5	32,5
	bis zu 30 Minuten	201	28,3	29,3	61,7
	bis zu 45 Minuten	105	14,8	15,3	77,0
	bis zu 60 Minuten	88	12,4	12,8	89,8
	bis zu 90 Minuten	40	5,6	5,8	95,6
	mehr als 90 Minuten	30	4,2	4,4	100,0
	Gesamt	687	96,9	100,0	
Fehlend	System	22	3,1		
Gesamt		709	100,0		

Nach Alter

			Altersjahre gruppiert			Gesamt
			14 Jahre	16 Jahre	18 Jahre	
Dauer des Schul/Arbeitsweges	bis zu 15 Minuten	Anzahl	76	76	69	221
		% von Altersjahre gruppiert	30,0%	36,4%	32,1%	32,6%
	bis zu 30 Minuten	Anzahl	82	53	63	198
		% von Altersjahre gruppiert	32,4%	25,4%	29,3%	29,2%
	bis zu 45 Minuten	Anzahl	41	28	34	103
		% von Altersjahre gruppiert	16,2%	13,4%	15,8%	15,2%
	bis zu 60 Minuten	Anzahl	32	30	24	86
		% von Altersjahre gruppiert	12,6%	14,4%	11,2%	12,7%
	bis zu 90 Minuten	Anzahl	14	14	11	39
		% von Altersjahre gruppiert	5,5%	6,7%	5,1%	5,8%
	mehr als 90 Minuten	Anzahl	8	8	14	30
		% von Altersjahre gruppiert	3,2%	3,8%	6,5%	4,4%
Gesamt	Anzahl	253	209	215	677	
	% von Altersjahre gruppiert	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Informationsquellen Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten

Wie informierst du dich über Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten? (Mehrfachantwort möglich)

Gesamt

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Informationsquellen(a)	Informationsquelle: regionale Radiosender	50	1,9%	7,1%
	Informationsquelle: Chats/Social Media	568	21,6%	80,9%
	Informationsquelle: Flyer	161	6,1%	22,9%
	Informationsquelle: Zeitung	107	4,1%	15,2%
	Informationsquelle: Websites	243	9,2%	34,6%
	Informationsquelle: Vereine/Gruppen	151	5,7%	21,5%
	Informationsquelle: kostenlose Zeitschriften	23	,9%	3,3%
	Informationsquelle: Familie	430	16,3%	61,3%
	Informationsquelle: Freunde	599	22,8%	85,3%
	Informationsquelle: Plakate/Aushänge	277	10,5%	39,5%
	Informationsquelle: Sonstige	23	,9%	3,3%
Gesamt	2632	100,0%	374,9%	

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

Sonstige, und zwar:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		8	34,8	34,8	34,8
	Bekannte	1	4,3	4,3	39,1
	Fernsehen	1	4,3	4,3	43,5
	Gymnasiallehrer	1	4,3	4,3	47,8
	Handy	2	8,7	8,7	56,5
	Internet	1	4,3	4,3	60,9
	MAK-Zeitung	2	8,7	8,7	69,6
	Schule	5	21,7	21,7	91,3
	Social Media	1	4,3	4,3	95,7
	über Betreuer	1	4,3	4,3	100,0
	Gesamt	23	100,0	100,0	

Nach Alter

14 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Informationsquellen(a)	Informationsquelle: regionale Radiosender	13	1,4%	5,1%
	Informationsquelle: Chats/Social Media	196	20,9%	76,3%
	Informationsquelle: Flyer	48	5,1%	18,7%
	Informationsquelle: Zeitung	40	4,3%	15,6%
	Informationsquelle: Websites	81	8,6%	31,5%
	Informationsquelle: Vereine/Gruppen	56	6,0%	21,8%
	Informationsquelle: kostenlose Zeitschriften	8	,9%	3,1%
	Informationsquelle: Familie	177	18,9%	68,9%
	Informationsquelle: Freunde	222	23,7%	86,4%
	Informationsquelle: Plakate/Aushänge	89	9,5%	34,6%
	Informationsquelle: Sonstige und zwar:	8	,9%	3,1%
Gesamt	938	100,0%	365,0%	

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 14 Jahre

16 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Informationsquellen(a)	Informationsquelle: regionale Radiosender	17	2,2%	8,1%
	Informationsquelle: Chats/Social Media	174	22,3%	82,5%
	Informationsquelle: Flyer	48	6,2%	22,7%
	Informationsquelle: Zeitung	32	4,1%	15,2%
	Informationsquelle: Websites	73	9,4%	34,6%
	Informationsquelle: Vereine/Gruppen	45	5,8%	21,3%
	Informationsquelle: kostenlose Zeitschriften	6	,8%	2,8%
	Informationsquelle: Familie	119	15,3%	56,4%
	Informationsquelle: Freunde	178	22,8%	84,4%
	Informationsquelle: Plakate/Aushänge	81	10,4%	38,4%
	Informationsquelle: Sonstige und zwar:	6	,8%	2,8%
Gesamt		779	100,0%	369,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 16 Jahre

18 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Informationsquellen(a)	Informationsquelle: regionale Radiosender	19	2,2%	8,5%
	Informationsquelle: Chats/Social Media	190	21,6%	85,2%
	Informationsquelle: Flyer	63	7,2%	28,3%
	Informationsquelle: Zeitung	33	3,8%	14,8%
	Informationsquelle: Websites	87	9,9%	39,0%
	Informationsquelle: Vereine/Gruppen	48	5,5%	21,5%
	Informationsquelle: kostenlose Zeitschriften	8	,9%	3,6%
	Informationsquelle: Familie	129	14,7%	57,8%
	Informationsquelle: Freunde	190	21,6%	85,2%
	Informationsquelle: Plakate/Aushänge	103	11,7%	46,2%
	Informationsquelle: Sonstige und zwar:	8	,9%	3,6%
Gesamt		878	100,0%	393,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 18 Jahre

Beteiligung

Beurteilung Heimatort

Wie gut geht dein Heimatort auf die Wünsche von Jugendlichen ein?

Gesamt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 gar nicht	64	9,0	9,5	9,5
	2	57	8,0	8,4	17,9
	3	69	9,7	10,2	28,1
	4	90	12,7	13,3	41,4
	5	142	20,0	21,0	62,4
	6	72	10,2	10,7	73,1
	7	86	12,1	12,7	85,8
	8	54	7,6	8,0	93,8
	9	25	3,5	3,7	97,5
	10 sehr gut	17	2,4	2,5	100,0
	Gesamt	676	95,3	100,0	
Fehlend	System	33	4,7		
Gesamt		709	100,0		

Nach Alter

			Altersjahre gruppiert			Gesamt
			14 Jahre	16 Jahre	18 Jahre	
Wie geht dein Heimatort auf die Wünsche von Jugendlichen ein?	gar nicht	Anzahl	19	24	18	61
		% von Altersjahre gruppiert	7,6%	11,8%	8,6%	9,2%
	2	Anzahl	28	18	9	55
		% von Altersjahre gruppiert	11,2%	8,8%	4,3%	8,3%
	3	Anzahl	17	22	29	68
		% von Altersjahre gruppiert	6,8%	10,8%	13,8%	10,2%
	4	Anzahl	32	30	28	90
		% von Altersjahre gruppiert	12,7%	14,7%	13,3%	13,5%
	5	Anzahl	62	39	40	141
		% von Altersjahre gruppiert	24,7%	19,1%	19,0%	21,2%
	6	Anzahl	23	18	30	71
		% von Altersjahre gruppiert	9,2%	8,8%	14,3%	10,7%
	7	Anzahl	33	25	27	85
		% von Altersjahre gruppiert	13,1%	12,3%	12,9%	12,8%
	8	Anzahl	21	17	15	53
		% von Altersjahre gruppiert	8,4%	8,3%	7,1%	8,0%
	9	Anzahl	11	5	8	24
		% von Altersjahre gruppiert	4,4%	2,5%	3,8%	3,6%
	sehr gut	Anzahl	5	6	6	17
		% von Altersjahre gruppiert	2,0%	2,9%	2,9%	2,6%
Gesamt	Anzahl	251	204	210	665	

	Altersjahre gruppiert			Gesamt
	14 Jahre	16 Jahre	18 Jahre	
% von Altersjahre gruppiert	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Ansprechperson bei Veränderungen

An wen würdest du dich wenden, wenn du in deinem Wohnort etwas verändern möchtest? (Mehrfachantwort möglich)

Gesamt

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Ansprechperson(a)	Ansprechpartner bei Veränderung: Jugendbeauftragte der Gemeinde/Stadt	163	13,0%	23,8%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Kola (Kommunale Jugendarbeit)	33	2,6%	4,8%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Rathaus	244	19,5%	35,6%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Vereine	94	7,5%	13,7%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Eltern	202	16,2%	29,4%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Freunde	163	13,0%	23,8%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Jugendgruppenleitende, Mitarbeitende im Jugendzentrum/Jugendtreff	48	3,8%	7,0%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Lehrkraft	25	2,0%	3,6%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Sonstiger	19	1,5%	2,8%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Keine Ahnung	259	20,7%	37,8%
Gesamt		1250	100,0%	182,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

Sonstiger, und zwar:

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	5	26,3	26,3	26,3
an den 2. Bürgermeister	1	5,3	5,3	31,6
Bürgermeister	5	26,3	26,3	57,9
Das Mini-feld	1	5,3	5,3	63,2
Dorfgemeinschaft	1	5,3	5,3	68,4
Dorfsprecher	1	5,3	5,3	73,7
Jugendvertretung	1	5,3	5,3	78,9
meinen Opa	1	5,3	5,3	84,2
Ortsprecher	1	5,3	5,3	89,5
Pate (er ist Politiker)	1	5,3	5,3	94,7
Stadtamt	1	5,3	5,3	100,0
Gesamt	19	100,0	100,0	

Nach Alter

14 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Ansprechperson(a)	Ansprechpartner bei Veränderung: Jugendbeauftragte der Gemeinde/Stadt	55	12,3%	21,8%
	Ansprechpartner bei Veränderung: KoJa (Kommunale Jugendarbeit)	6	1,3%	2,4%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Rathaus	88	19,6%	34,9%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Vereine	25	5,6%	9,9%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Eltern	97	21,7%	38,5%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Freunde	58	12,9%	23,0%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Jugendgruppenleitende, Mitarbeitende im Jugendzentrum/Jugendtreff	16	3,6%	6,3%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Lehrkraft	9	2,0%	3,6%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Sonstiger	6	1,3%	2,4%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Keine Ahnung	88	19,6%	34,9%
Gesamt		448	100,0%	177,8%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 14 Jahre

16 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Ansprechperson(a)	Ansprechpartner bei Veränderung: Jugendbeauftragte der Gemeinde/Stadt	47	12,4%	22,7%
	Ansprechpartner bei Veränderung: KoJa (Kommunale Jugendarbeit)	10	2,6%	4,8%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Rathaus	79	20,8%	38,2%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Vereine	27	7,1%	13,0%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Eltern	55	14,5%	26,6%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Freunde	52	13,7%	25,1%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Jugendgruppenleitende, Mitarbeitende im Jugendzentrum/Jugendtreff	14	3,7%	6,8%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Lehrkraft	9	2,4%	4,3%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Sonstiger	3	,8%	1,4%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Keine Ahnung	83	21,9%	40,1%

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Gesamt	379	100,0%	183,1%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 16 Jahre

18 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Ansprechperson(a)	Ansprechpartner bei Veränderung: Jugendbeauftragte der Gemeinde/Stadt	57	14,2%	26,4%
	Ansprechpartner bei Veränderung: KoJa (Kommunale Jugendarbeit)	14	3,5%	6,5%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Rathaus	74	18,5%	34,3%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Vereine	38	9,5%	17,6%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Eltern	47	11,7%	21,8%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Freunde	51	12,7%	23,6%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Jugendgruppenleitende, Mitarbeitende im Jugendzentrum/Jugendtreff	17	4,2%	7,9%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Lehrkraft	7	1,7%	3,2%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Sonstiger	9	2,2%	4,2%
	Ansprechpartner bei Veränderung: Keine Ahnung	87	21,7%	40,3%
Gesamt		401	100,0%	185,6%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 18 Jahre

Gewünschte Beteiligungsarten

Wie würdest du dich an deinem Ort am liebsten einbringen? (Mehrfachantwort möglich)

Gesamt

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Ehrenamt(a)	Örtliches Engagement: Mitarbeit bei einzelnen Projekten	158	15,9%	23,2%
	Örtliches Engagement: (Jugend-)Sprechstunde im Rathaus	47	4,7%	6,9%
	Örtliches Engagement: Aktionen im Verein/Verband	197	19,8%	28,9%
	Örtliches Engagement: Umfrageaktion	160	16,1%	23,5%
	Örtliches Engagement: Jugendkonferenz	47	4,7%	6,9%
	Örtliches Engagement: gewähltes Jugendparlament	47	4,7%	6,9%
	Örtliches Engagement: Sonstiges	19	1,9%	2,8%
	Örtliches Engagement: gar nicht	132	13,3%	19,4%
	Örtliches Engagement: keine Ahnung	186	18,7%	27,3%
Gesamt		993	100,0%	145,8%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

Sonstige, und zwar:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		3	15,8	15,8	15,8
	Bei Aktionen für und vom Sportverein	1	5,3	5,3	21,1
	Bücherei	1	5,3	5,3	26,3
	Einkaufen gehen in Shoppingcenter	1	5,3	5,3	31,6
	evtl. musikalische (Konzerte)	1	5,3	5,3	36,8
	Feuerwehr	1	5,3	5,3	42,1
	Freizeitpark	1	5,3	5,3	47,4
	Jugendbeirat	1	5,3	5,3	52,6
	Mal & Zeichen Aktionen (Graffiti)	1	5,3	5,3	57,9
	Mini-feld	1	5,3	5,3	63,2
	Naturschutz/Umweltschutz	1	5,3	5,3	68,4
	Offene Bühne und regelmäßiger Konzerte und Events (Theater, Rap-Battle...)	1	5,3	5,3	73,7
	Plätzt für die Jugendlichen um zu chillen	1	5,3	5,3	78,9
	Schule	1	5,3	5,3	84,2
	Sportliche Turniere	1	5,3	5,3	89,5
	Stadtrat	1	5,3	5,3	94,7
	Theater für Jugendliche wäre zb auch eine Idee oder Gesangsgruppen	1	5,3	5,3	100,0
	Gesamt	19	100,0	100,0	

Nach Alter

14 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Ehrenamt(a)	Örtliches Engagement: Mitarbeit bei einzelnen Projekten	51	14,2%	20,2%
	Örtliches Engagement: (Jugend-)Sprechstunde im Rathaus	11	3,1%	4,3%
	Örtliches Engagement: Aktionen im Verein/Verband	91	25,4%	36,0%
	Örtliches Engagement: Umfrageaktion	47	13,1%	18,6%
	Örtliches Engagement: Jugendkonferenz	20	5,6%	7,9%
	Örtliches Engagement: gewähltes Jugendparlament	10	2,8%	4,0%
	Örtliches Engagement: Sonstiges	6	1,7%	2,4%
	Örtliches Engagement: gar nicht	50	14,0%	19,8%
	Örtliches Engagement: keine Ahnung	72	20,1%	28,5%
Gesamt		358	100,0%	141,5%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 14 Jahre

16 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Ehrenamt(a)	Örtliches Engagement: Mitarbeit bei einzelnen Projekten	49	15,7%	23,6%
	Örtliches Engagement: (Jugend-)Sprechstunde im Rathaus	22	7,0%	10,6%
	Örtliches Engagement: Aktionen im Verein/Verband	45	14,4%	21,6%
	Örtliches Engagement: Umfrageaktion	51	16,3%	24,5%
	Örtliches Engagement: Jugendkonferenz	17	5,4%	8,2%
	Örtliches Engagement: gewähltes Jugendparlament	20	6,4%	9,6%
	Örtliches Engagement: Sonstiges	5	1,6%	2,4%
	Örtliches Engagement: gar nicht	40	12,8%	19,2%
	Örtliches Engagement: keine Ahnung	64	20,4%	30,8%
Gesamt		313	100,0%	150,5%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 16 Jahre

18 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Ehrenamt(a)	Örtliches Engagement: Mitarbeit bei einzelnen Projekten	56	18,1%	26,7%
	Örtliches Engagement: (Jugend-)Sprechstunde im Rathaus	14	4,5%	6,7%
	Örtliches Engagement: Aktionen im Verein/Verband	60	19,4%	28,6%
	Örtliches Engagement: Umfrageaktion	61	19,7%	29,0%
	Örtliches Engagement: Jugendkonferenz	10	3,2%	4,8%
	Örtliches Engagement: gewähltes Jugendparlament	16	5,2%	7,6%
	Örtliches Engagement: Sonstiges	7	2,3%	3,3%
	Örtliches Engagement: gar nicht	40	12,9%	19,0%
	Örtliches Engagement: keine Ahnung	46	14,8%	21,9%
Gesamt		310	100,0%	147,6%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 18 Jahre

Probleme

Probleme im Umfeld

Welche Probleme nimmst du in deinem Umfeld wahr? (Mehrfachantwort möglich)

Gesamt

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Probleme(a)	Probleme im Umfeld: Rauchen	372	10,5%	58,3%
	Probleme im Umfeld: gut aussehen zu müssen	224	6,3%	35,1%
	Probleme im Umfeld: Alkohol	319	9,0%	50,0%
	Probleme im Umfeld: Mobbing	197	5,6%	30,9%
	Probleme im Umfeld: Gewalt in der Familie	28	,8%	4,4%
	Probleme im Umfeld: Drogen	237	6,7%	37,1%
	Probleme im Umfeld: Druck, gute Noten/Leistung zu erbringen	358	10,1%	56,1%
	Probleme im Umfeld: fehlende Rückzugsmöglichkeiten	115	3,2%	18,0%
	Probleme im Umfeld: Finanzielle Probleme	157	4,4%	24,6%
	Probleme im Umfeld: keine Freunde zu haben	119	3,4%	18,7%
	Probleme im Umfeld: Wohnprobleme	67	1,9%	10,5%
	Probleme im Umfeld: fehlende Unterstützung der Eltern	103	2,9%	16,1%
	Probleme im Umfeld: Stress	406	11,5%	63,6%
	Probleme im Umfeld: Streit zwischen Jugendlichen	203	5,7%	31,8%
	Probleme im Umfeld: Sonstige	28	,8%	4,4%
Gesamt		3542	100,0%	555,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

Sonstige, und zwar:

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	4	14,3	14,3	14,3
Allgemeine Unzufriedenheit	1	3,6	3,6	17,9
Ausgrenzung, Gruppenzwang	1	3,6	3,6	21,4
Dass ich durch die schlechte Busverbindungen auf meine Eltern angewiesen bin!	1	3,6	3,6	25,0
fehlender Nahverkehr	1	3,6	3,6	28,6
fehlender Zukunftsfokus (keine Bereitschaft über die Auswirkung der jetzigen Tat für die Zukunft nachzudenken)	1	3,6	3,6	32,1
Fremde	1	3,6	3,6	35,7
Gerüchte/Hassrede	1	3,6	3,6	39,3
Gruppenzwang	1	3,6	3,6	42,9
Hungersnot	1	3,6	3,6	46,4
in zu jungem Alter	1	3,6	3,6	50,0
keine Möglichkeit, manche Hobbies auszuüben, da zu weit weg	1	3,6	3,6	53,6
Langweile	1	3,6	3,6	57,1
mag kein Alk	1	3,6	3,6	60,7
mehr Plätze zum treffen	1	3,6	3,6	64,3
nicht verstanden zu werden	1	3,6	3,6	67,9
Rassismus	1	3,6	3,6	71,4
Respektlosigkeit	1	3,6	3,6	75,0
Schule	2	7,1	7,1	82,1
Streit bei meinen Eltern; denken nicht über Auswirkungen der jetzigen Aktion für die Zukunft nach. Bsp: Vor der Abi-Prüfung saufen gehen statt lernen	1	3,6	3,6	85,7
Unfähiger Bürgermeister	1	3,6	3,6	89,3
Unterschied Arm - reich	1	3,6	3,6	92,9
Vereine zu weit	1	3,6	3,6	96,4
Wenig Raum für Natur & Kunst	1	3,6	3,6	100,0
Gesamt	28	100,0	100,0	

Nach Alter

14 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Probleme(a)	Probleme im Umfeld: Rauchen	125	11,1%	55,3%
	Probleme im Umfeld: gut aussehen zu müssen	75	6,6%	33,2%
	Probleme im Umfeld: Alkohol	94	8,3%	41,6%
	Probleme im Umfeld: Mobbing	75	6,6%	33,2%
	Probleme im Umfeld: Gewalt in der Familie	6	,5%	2,7%
	Probleme im Umfeld: Drogen	58	5,1%	25,7%
	Probleme im Umfeld: Druck, gute Noten/Leistung zu erbringen	129	11,4%	57,1%
	Probleme im Umfeld: fehlende Rückzugsmöglichkeiten	30	2,7%	13,3%
	Probleme im Umfeld: Finanzielle Probleme	38	3,4%	16,8%
	Probleme im Umfeld: keine Freunde zu haben	36	3,2%	15,9%
	Probleme im Umfeld: Wohnprobleme	13	1,2%	5,8%
	Probleme im Umfeld: fehlende Unterstützung der Eltern	32	2,8%	14,2%
	Probleme im Umfeld: Stress	129	11,4%	57,1%
	Probleme im Umfeld: Streit zwischen Jugendlichen	76	6,7%	33,6%
	Probleme im Umfeld: Sonstige	7	,6%	3,1%
Gesamt		1128	100,0%	499,1%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 14 Jahre

16 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Probleme(a)	Probleme im Umfeld: Rauchen	131	11,4%	66,5%
	Probleme im Umfeld: gut aussehen zu müssen	73	6,3%	37,1%
	Probleme im Umfeld: Alkohol	115	10,0%	58,4%
	Probleme im Umfeld: Mobbing	61	5,3%	31,0%
	Probleme im Umfeld: Gewalt in der Familie	8	,7%	4,1%
	Probleme im Umfeld: Drogen	85	7,4%	43,1%
	Probleme im Umfeld: Druck, gute Noten/Leistung zu erbringen	117	10,2%	59,4%
	Probleme im Umfeld: fehlende Rückzugsmöglichkeiten	31	2,7%	15,7%
	Probleme im Umfeld: Finanzielle Probleme	45	3,9%	22,8%
	Probleme im Umfeld: keine Freunde zu haben	41	3,6%	20,8%
	Probleme im Umfeld: Wohnprobleme	24	2,1%	12,2%
	Probleme im Umfeld: fehlende Unterstützung der Eltern	27	2,3%	13,7%
	Probleme im Umfeld: Stress	128	11,1%	65,0%
	Probleme im Umfeld: Streit zwischen Jugendlichen	64	5,6%	32,5%
	Probleme im Umfeld: Sonstige	9	,8%	4,6%

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Gesamt	1151	100,0%	584,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 16 Jahre

18 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Probleme(a)	Probleme im Umfeld: Rauchen	114	9,3%	55,3%
	Probleme im Umfeld: gut aussehen zu müssen	73	5,9%	35,4%
	Probleme im Umfeld: Alkohol	107	8,7%	51,9%
	Probleme im Umfeld: Mobbing	60	4,9%	29,1%
	Probleme im Umfeld: Gewalt in der Familie	14	1,1%	6,8%
	Probleme im Umfeld: Drogen	94	7,6%	45,6%
	Probleme im Umfeld: Druck, gute Noten/Leistung zu erbringen	109	8,9%	52,9%
	Probleme im Umfeld: fehlende Rückzugsmöglichkeiten	53	4,3%	25,7%
	Probleme im Umfeld: Finanzielle Probleme	72	5,9%	35,0%
	Probleme im Umfeld: keine Freunde zu haben	42	3,4%	20,4%
	Probleme im Umfeld: Wohnprobleme	29	2,4%	14,1%
	Probleme im Umfeld: fehlende Unterstützung der Eltern	44	3,6%	21,4%
	Probleme im Umfeld: Stress	143	11,6%	69,4%
	Probleme im Umfeld: Streit zwischen Jugendlichen	60	4,9%	29,1%
Probleme im Umfeld: Sonstige	12	1,0%	5,8%	
Gesamt		1229	100,0%	596,6%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 18 Jahre

Bedenkliche Orte

Gibt es Plätze in deinem Heimatort, an denen du dich unwohl fühlst?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	457	64,5	69,0	69,0
	ja	205	28,9	31,0	100,0
	Gesamt	662	93,4	100,0	
Fehlend	System	47	6,6		
Gesamt		709	100,0		

Folgende Plätze:

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	535	75,5	75,5	75,5
abends in der Umgebung vom Kaufland	1	,1	,1	75,6
Abenteuerspielplatz	1	,1	,1	75,7
Alleine am Bahnhof bzw die gesamte Gegend dort	1	,1	,1	75,9
Alleine am Steinbrach da ist eine Bank direkt am Wasser, ich liebe es dort alleine zu sein	1	,1	,1	76,0
allgemein in Menschenmengen	1	,1	,1	76,2
alte Häuser, Busbahnhof, Bahnhof	1	,1	,1	76,3
am Bahnhof bei den Häusern	1	,1	,1	76,4
am liebsten einfach Zuhause	1	,1	,1	76,6
An Bushaltestelle stellen	1	,1	,1	76,7
An der Bushaltestelle	1	,1	,1	76,9
Auenpark	2	,3	,3	77,2
Auenpark und KEC	1	,1	,1	77,3
Gültig Auenpark, KEC, Freibad	1	,1	,1	77,4
Auenpark; Skaterplatz, sowie vorm Kino, da diese Plätze von Jugendlichen un-zweckmäßig genutzt werden	1	,1	,1	77,6
auf Festen wo's Blinklicht gibt	1	,1	,1	77,7
Bahnhof	7	1,0	1,0	78,7
Bahnhof Markredwitz	1	,1	,1	78,8
Bahnhöfe Markt-leuthen, Röslau	1	,1	,1	79,0
Bei Freunden	1	,1	,1	79,1
Bei Kaufland, wo immer solche Leute stehen und rauchen	1	,1	,1	79,3
Bei manchen Jugendlichen, sie schauen dann immer komisch an und ich fühle mich dann unwohl und denke ob ich etwas falsches an habe oder etwas anderes	1	,1	,1	79,4
bei meiner Freundin	1	,1	,1	79,5
Bike Park, Schwimmbad	1	,1	,1	79,7

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Busbahnhof	9	1,3	1,3	81,0
Busbahnhof Arzberg, Bahnhof Arzberg	1	,1	,1	81,1
Busbahnhof Wunsiedel	1	,1	,1	81,2
Busbahnhof, Bahnhof, runtergekommene Häuser	1	,1	,1	81,4
Busbahnhof, da ist zwar ein schöner Spielplatz, aber viele Assoziale	1	,1	,1	81,5
Busbahnhof, Hauptschule	1	,1	,1	81,7
Busbahnhof, Skaterpark	1	,1	,1	81,8
Busbahnhof, Skaterpark, Eisweiher	1	,1	,1	81,9
Bushaltestelle	2	,3	,3	82,2
Da es nicht wirklich was gibt, banken, Hütten	1	,1	,1	82,4
das man nicht mehr auf der Straße laufen kann, ohne gleich angehupt und ange-macht wird	1	,1	,1	82,5
Der "Nach Hauseweg" Abends in Nähe unnd-Heim	1	,1	,1	82,7
der Brunnen am Marktplatz	1	,1	,1	82,8
Die ganzen verlassenen Häuser	1	,1	,1	82,9
Dorffesten	1	,1	,1	83,1
Edeka-Laden. Ich wurde mit einem kleinen Hund rausgeschmissen, der in einem Armen war und ruhig da saß. Hund 1,5kg	1	,1	,1	83,2
fast überall	1	,1	,1	83,4
Feuerwehr, Spielplatz (Schule), Jugendzentren	1	,1	,1	83,5
ganz Arzberg	1	,1	,1	83,6
Garten, Wald, Schule	1	,1	,1	83,8
Gelände der Siebenstern- und Mittelschulen	1	,1	,1	83,9
Hinter dem Kaufland, da sind Treppen zum Sitzen. Sind oft Leute die Alkohol trinken	1	,1	,1	84,1
Hinter dem KEG, Schulwiese, Kaufland	1	,1	,1	84,2
Hockeyplatz	1	,1	,1	84,3
Ich fühle mich unwohl, wenn viele Menschen in	1	,1	,1	84,5

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
meiner Umgebung aufhalten				
Im Avenpark und Stadtpark	1	,1	,1	84,6
Im Norma (überall Alkoholiker die aufdringlich werden) etc. selbst schon miterlebt (belästigung von Frauen etc. durch arbeit im Kutzer)	1	,1	,1	84,8
im Park, in meiner Wohnsiedlung	1	,1	,1	84,9
im unserem Wald	1	,1	,1	85,0
im Wald	1	,1	,1	85,2
Im Wald beim Bauwagen	1	,1	,1	85,3
Im Wald oder auf Wanderwegen	1	,1	,1	85,5
im Wald, Dorfanger, Daheim, Wießen und Weihern	1	,1	,1	85,6
im Wald, weil keine Hunde angeleint sind und frei herumlaufen!	1	,1	,1	85,8
in der Natur	1	,1	,1	85,9
In der Schule	2	,3	,3	86,2
in der Stadt, itte am Hockeyplatz (Container)	1	,1	,1	86,3
in Parks in der Nähe des Flusses	1	,1	,1	86,5
in unserem Feuerwehrhaus in Seußen, da ich bei der Jugendfeuerwehr bin, dieser Bedarf dringend einer Erneuerung	1	,1	,1	86,6
In Wunsiedel Busbahnhof	1	,1	,1	86,7
Innenstadt	1	,1	,1	86,9
Ja hinter dem Kaufland an den Treppen da wird oft getrunken. Leute sind betrunken	1	,1	,1	87,0
Jahn - Sportplatz	1	,1	,1	87,2
Jahnstraße/Wohnkomplexe	1	,1	,1	87,3
Jugend Contarner	1	,1	,1	87,4
Katharinenberg	1	,1	,1	87,6
KEC Einkaufszentrum	1	,1	,1	87,7
Kec unten am Wasser	1	,1	,1	87,9
Kel	1	,1	,1	88,0
Kirche (Konfi - Unterricht), Wunsiedel	1	,1	,1	88,2

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Kneipe Schlupfwinkel, manchmal Kurpark	1	,1	,1	88,3
Langer Teich, Steinbluch Längenass	1	,1	,1	88,4
Marktplatz, Busbahnhof (Wunsiedel)	1	,1	,1	88,6
Marktplatz, Eisdiele, Egerpark, Großwendern Schwimmbad, Bei freunden, Daheim	1	,1	,1	88,7
Marktrechwitz, KEC, Auenpark	1	,1	,1	88,9
Marktrechwitzer Supermarkt	1	,1	,1	89,0
Mehr Parkplätze	1	,1	,1	89,1
mein Zimmer/Zuhause	1	,1	,1	89,3
Mein Zuhause, in der Natur, Allgemein bei meiner Familie	1	,1	,1	89,4
meist in der Natur oder am Stadtteich, wenn wenig Menschen anwesend sind oder es friedlich ist	1	,1	,1	89,6
Mit Freunden am Mini Fußballfeld bei der Grundschule	1	,1	,1	89,7
Mit Viel Verkehr	1	,1	,1	89,8
Nacht als Frau draußen, Stadtpark, Schule	1	,1	,1	90,0
Nachts alleine draußen	1	,1	,1	90,1
Nachts an verschiedenen Zentralen Orten	1	,1	,1	90,3
Nachts Heim zu laufen	1	,1	,1	90,4
Nachts/Abends im Auenpark Marktrechwitz	1	,1	,1	90,6
Nah und gut, Busse	1	,1	,1	90,7
Norma	1	,1	,1	90,8
Norma/Rossmann Parkplatz Selb	1	,1	,1	91,0
Öffentliche WCS Tankstellen, Mülltonnen	1	,1	,1	91,1
Park in Schönwald	1	,1	,1	91,3
Park, Spielplatz, Skatepark	1	,1	,1	91,4
Phönicx Shisha Bar & Lounge	1	,1	,1	91,5
Privat	2	,3	,3	91,8
Schlossweiher/Schlossgarten	1	,1	,1	92,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Schule	5	,7	,7	92,7
Schule, Auenpark, Bahnhof	1	,1	,1	92,8
Schule, Wald, Haus, Park	1	,1	,1	92,9
Schwanenteich (gegenüber vom andre Turm)	1	,1	,1	93,1
Skateparks und Auenpark	1	,1	,1	93,2
Skater (hauptsächlich Jun-kies besonders nachts)	1	,1	,1	93,4
Skater, KEC Einkaufszent-rum	1	,1	,1	93,5
Skaterhalle, Schulzentrum, manchmal Auenpark	1	,1	,1	93,7
Skaterpark	1	,1	,1	93,8
Skaterpark (abends)	1	,1	,1	93,9
Skaterpark, Spielplatz vor Kec, bei Kaufland am Fluss	1	,1	,1	94,1
Skaterplatz	1	,1	,1	94,2
Skaterplatz gegenüber Frei-bad	1	,1	,1	94,4
Skaterplatz, Auenpark, im KEC	1	,1	,1	94,5
Skulpturenpark Tröstau, heruntergekommen	1	,1	,1	94,6
sogut wie überall	1	,1	,1	94,8
Spielplatz	1	,1	,1	94,9
Spielplatz, Busbahnhof, Eis-diele	1	,1	,1	95,1
Spielplatz, Freunde treffen	1	,1	,1	95,2
Spielplatz, Fußballplatz	1	,1	,1	95,3
Spielplätze	1	,1	,1	95,5
Spielplätze, Einkaufszent-rum	1	,1	,1	95,6
Sportplatz, Park beim bahn-hof, manche Straßen (nachts), Bahnhof, Rund-wanderung	1	,1	,1	95,8
Stadtpark - so viel Bäume wurden gefällt	1	,1	,1	95,9
Stadtpark	1	,1	,1	96,1
Stadtpark ist gruselig	1	,1	,1	96,2
Stadtwald, Zuhause, über-halb des Verbandshofs	1	,1	,1	96,3
Steinbruch, im Verein bei Freunden	1	,1	,1	96,5
Susi Weißenstadt, Kino	1	,1	,1	96,6

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überall	1	,1	,1	96,8
überall, ich werde nicht gerne gesehen	1	,1	,1	96,9
vor Rossmann Prakplatz, ab 19:00 Uhr (Wochenende) sind oft Betrunkene Leute	1	,1	,1	97,0
Vorwerk	2	,3	,3	97,3
Vorwerk im Selb, Spielplätze, Norma in Selb	1	,1	,1	97,5
Vorwerk, Alkoholiker Treffpunkte	1	,1	,1	97,6
Vorwerk, Kraft	1	,1	,1	97,7
Wald	1	,1	,1	97,9
Weidersberg, und an der Brücke	1	,1	,1	98,0
wenn ich spazieren gehe auf einer grün Fläche und ich dann auf eine Picknickband sitze und mit der Person rede	1	,1	,1	98,2
Wunsiedel Busbahnhof, Franken	1	,1	,1	98,3
Wunsiedler BBH bei Nacht, Stadtpark Marktredwitz	1	,1	,1	98,4
zb. Pfaffenleithe oder Goldberg, dort kann man schön spazieren + Sitzmöglichkeiten:)	1	,1	,1	98,6
ziemlich überall	1	,1	,1	98,7
zu Hause	4	,6	,6	99,3
Zuhause und bei meiner Schwester	1	,1	,1	99,4
Zuhause, am Weißenst. See	1	,1	,1	99,6
Zuhause, Familie, generell in Wunsiedel	1	,1	,1	99,7
Zuhause, Fußballplatz	1	,1	,1	99,9
Zwölfgipfelblick, kommt drauf an, wer dort ist	1	,1	,1	100,0
Gesamt	709	100,0	100,0	

Grund Unwohlsein

Wenn du dich an Plätzen in deinem Heimatort unwohl fühlst, bitte sag' uns, warum du dich unwohl fühlst?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	575	81,1	81,1	81,1
(In der Schule): Druck, ständig in Menschenmengen, Lehrer gestalten den Unterricht langweilig, oft gezwungen sein bei einer Abfrage vor die Klasse zu gehen	1	,1	,1	81,2
(vgl oben) diese Plätze werden für Drogen und Alkohol konsum genutzt	1	,1	,1	81,4
Ab und zu sind dort wirklich komische Leute unterwegs, denen ich vor allem Nachts nicht begegnen möchte	1	,1	,1	81,5
abgefuckte Jugendliche	1	,1	,1	81,7
abgefuckte Leute	1	,1	,1	81,8
Abgeranzt, alt, seltsame Gestalten und trinkende Jugendliche	1	,1	,1	81,9
Alkoholisierte und unangenehm auffallende Jugendliche	1	,1	,1	82,1
Gültig Alkoholtrinkende, minderjährige Jugendliche	1	,1	,1	82,2
alles gut	1	,1	,1	82,4
Alles Gut in Hildenbach	1	,1	,1	82,5
Alles zerfällt immer weiter und nichts wird dagegen unternommen	1	,1	,1	82,7
Als Frau wirst du an diesen Orten oft von älteren Männern belästigt oder angestarrt	1	,1	,1	82,8
alt, sieht verkommen aus	1	,1	,1	82,9
alte und verlassene Gebäude; zu wenig/keine Straßenlaternen, andere Jugendliche, die frech sind	1	,1	,1	83,1
Am Busbahnhof wegen den Rauchern	1	,1	,1	83,2
Am Vorwerk fühl ich mich unwohl, weil es hier nur Ärger gibt, Drogen usw. Und die Alkoholiker stressen einen an.	1	,1	,1	83,4

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
An der Bushaltestelle sind oft ältere Menschen da oder Jugendliche die da Rauchen und Alkohol trinken	1	,1	,1	83,5
an überfüllten Orten; Viele Deutsche zeigen mit dem Finger weil ich eine andere Nation habe	1	,1	,1	83,6
Andere Jugendliche veranstalten gerne diesen Platz, da möchte ich ungern sein	1	,1	,1	83,8
Angst vor fremden Leuten belästigt zu werden als Mädchen	1	,1	,1	83,9
Angst; Gefahr; zu dunkel; zu wenig überwacht	1	,1	,1	84,1
Asoziale, Drogen, Alkohol, teilweise Gewaltbereit	1	,1	,1	84,2
Asozialität	1	,1	,1	84,3
Aufgrund diverser Faktoren	1	,1	,1	84,5
Aufgrund von anderen Minderjährigen, die nur rauchen, beschimpfen, sich schlagen und Drogen nehmen	1	,1	,1	84,6
Bei Skaterpark weil viele Jugendliche dort trinken etc. Beim Spielplatz weil die Jugendlichen einen dann anstarren. Und bei Kaufland weil viele betrunkene Leute dort sitzen und starren.	1	,1	,1	84,8
Busbahnhof Arzberg, weil viele Leute dort rauchen	1	,1	,1	84,9
Busbahnhof, weil dort bestimmte Personen sind die sich falsch benehmen	1	,1	,1	85,0
Da man dort zu Sachen gezwungen wird, die man nicht gerne macht. Ich finde jeder sollte selbst entscheiden, was ihm gut liegt und sollte nicht mit Noten zusätzlich unterdrückt werden...	1	,1	,1	85,2
Da möchte man nicht so gerne vorbei laufen. Man wird oft angepöbbelt von den betrunkenen. Man fühlt sich sich unwohl	1	,1	,1	85,3

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Das Aufhalten unangenehmer, pöbelnder, drogensüchtiger und "asozialen" Personen	1	,1	,1	85,5
die anderen Rauchen und trinken dort	1	,1	,1	85,6
die Jugendlichen dort	1	,1	,1	85,8
Dort halten sich oft bestimmte Grüppchen auf, welche ich als asozial deklarieren würde. Die Menschen sind unangenehm und verhalten sich nicht so, wie man es in der Öffentlichkeit soll	1	,1	,1	85,9
Dort sind häufig jugendliche die ich persönlich als Asozial deklarieren würde da sie Rauchen, Trinken, Kiffen und sich schlagen	1	,1	,1	86,0
Dort sind oft betrunkene Menschen unterwegs	1	,1	,1	86,2
Dort sind oft viele Jugebdliche die sich zu sehr betrinken	1	,1	,1	86,3
Dort sind viel ältere als ich und bestimmen alles und trinken Alkohol	1	,1	,1	86,5
Dort suchen meist immer Aggression geladene (meistens Ausländische Herkunft) Jugendliche Streit/Stress	1	,1	,1	86,6
Dort wird oft Alkohol trotz Verbot konsumiert	1	,1	,1	86,7
Dreckig, Glascherben, Bierflaschen ind betrunkene Leute / Keine Freizeitmöglichkeiten	1	,1	,1	86,9
Drogen	1	,1	,1	87,0
Drogen, Alkoholmissbrauch und zu viel Gewalt.	1	,1	,1	87,2
Drogenabhängige, Alkoholiker	1	,1	,1	87,3
Druck, Depressionen, wenig Verständnis der Lehrer	1	,1	,1	87,4
Einiges sieht nicht mehr schön aus sondern nur noch runtergekommen	1	,1	,1	87,6
Entweder sind die Menschen richtig Asozial oder	1	,1	,1	87,7

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nehmen an den Ort Drogen (Auenpark)				
Es gibt fast nichts bei uns und das ist schade	1	,1	,1	87,9
Es ist dunkel, schlecht beleuchtet und ungepflegt. Deshalb auch keine Option Nachts alleine nach Hause zu fahren!	1	,1	,1	88,0
Es kam mehrfach vor, dass ich dort von Männern oder auch Arbeitern der Firma die am Ende der Straße ist, belästigt wurde. Sie haben erst nach mehrmaligen anschweien aufgegeben. Einmal hat ein Mann versucht, Bilder von mir und und Bilder unter meinem Klle	1	,1	,1	88,2
Es liegt überall Hundscheiße und es ist dreckig. Der Rasen allgemein ist nicht gepflegt.	1	,1	,1	88,3
Es sieht aus wie bei einem Messie, sehr heruntergekommen	1	,1	,1	88,4
Gewalt, komische Leute, Vorgeschichten	1	,1	,1	88,6
Gewisse Orte wo ich an gewisse Momente denke ich nicht so schön, gut denken kann.	1	,1	,1	88,7
Gruppen die sich dort aufhalten	1	,1	,1	88,9
Häufig betrunkenen / auftreibende Menschen -> Kinderspielplatz!	1	,1	,1	89,0
Ich fühle mich aufgrund der sich dort aufhaltenden Leute unwohl!	1	,1	,1	89,1
Ich fühle mich dort unwohl, da an diesen Orten Leute mit Alkohol dortstehen	1	,1	,1	89,3
Ich fühle mich fast überall wohl	1	,1	,1	89,4
Ich fühle mich unwohl da ich mal genötigt wurde und seit dem immer das Gefühl habe verfolgt zu werden	1	,1	,1	89,6
Ich fühle mich wohl in mein Heimatsort	1	,1	,1	89,7

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ich kriege Angst vor solchen Leuten	1	,1	,1	89,8
Im uvenpark sind viele Jugendliche mit lauter Musik und Alkohol	1	,1	,1	90,0
Irgendwie ist es ziemlich hässlich und es gibt nichts wo man sein könnte ausser im Nahkauf.	1	,1	,1	90,1
Ist dunkel dort und man bekommt mit, dass es dort öfters Auseinandersetzungen gibt	1	,1	,1	90,3
Jeden Tag die selben Menschen	1	,1	,1	90,4
Jugendliche die aggressiv werden und Alkohol und Drogen verkaufen.	1	,1	,1	90,6
Jugendliche mit Alkohol und Zigaretten, lauter Musik und schwierige Gruppengröße; Menschen die mich stundenlang anstarren	1	,1	,1	90,7
Jugendliche, die trinken und leute anpöbeln	1	,1	,1	90,8
Junkies und sinnlose Gewalt	1	,1	,1	91,0
Kann nicht so gut mit Menschen umgehen, denk dann immer alle Blicke richten sich auf mich	1	,1	,1	91,1
Keine Einkaufsmöglichkeiten, zu volle Busse	1	,1	,1	91,3
Keine Hunde sind angeleint und laufen frei herum.	1	,1	,1	91,4
Kirche: weil dort viele Leute sind, die ich nicht mag und sie mich nicht mögen Wunsiedel: Weil es seit Jahren dasselbe ist. (fast) nichts verändert sich. Manche Leute sind auch ein bisschen speziell	1	,1	,1	91,5
Komische Jugendliche, die Alkohol konsumieren	1	,1	,1	91,7
Lauter komische Leute, die Drogen nehmen	1	,1	,1	91,8
Leute trinken dort Alkohol und nehmen Drogen, schreien rum, rauchen und reden andere Leute blöd an	1	,1	,1	92,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Man wird von Dealern oder Pädophilen angesprochen.	1	,1	,1	92,1
manchmal betrunkene Männer	1	,1	,1	92,2
Mehr Grünfläche	1	,1	,1	92,4
Menschen, Männer schauen mich immer schlecht an	1	,1	,1	92,5
Natur, Freunde stellen	1	,1	,1	92,7
Nicht alle aber einige Menschen aus meinem Heimaort meistens Erwachsene oder ältere sehen uns Jugendliche mit vorwurfs Blicken an /Vorurteile/wenig Toleranz	1	,1	,1	92,8
Pöbelnde alkoholabhängige Leute	1	,1	,1	92,9
Pöbelnde Jugendliche	1	,1	,1	93,1
Riecht unangenehm; sieht sehr mitgenommen aus; man möchte nicht lange dort bleiben	1	,1	,1	93,2
Schäbig: Gefühl, dass man nachts keine Hilfe bekommt, falls etwas vorfallen sollte	1	,1	,1	93,4
sehr oft leider vermüllt vor allem Scherben, für Hundebesitzer ein echt auffälliges Problem: /	1	,1	,1	93,5
Sie sind verlassen und schon sehr heruntergenommen	1	,1	,1	93,7
siehe oben	1	,1	,1	93,8
sieht sehr marode aus	1	,1	,1	93,9
Skateplatz	1	,1	,1	94,1
Skaterpark neben Avenpark weil da so viele Gruppen chillen und der verängstigt einen üfels	1	,1	,1	94,2
Social anxiety, ich mag Menschen einfach nicht (größtenteils)	1	,1	,1	94,4
störende Mitmenschen, die durch Lärm und lautrer Musik auffalen	1	,1	,1	94,5
tagsüber ist es okay, aber wenn es schon dunkel wird es schon beängstigend allein auf den Zug zu warten,	1	,1	,1	94,6

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
vor allem wenn Gruppen von schon leicht angetrunkenen auftauchen				
unfreundliche, respektlose, aufdringliche Schüler, die provozierend mit Beleidigungen um sich werfen	1	,1	,1	94,8
unordentlicher/ungepflegter Weg	1	,1	,1	94,9
Viel Stau, weil viele Menschen (Einkaufszentrum) und ich mag keine engen Aufzüge, weil ich Platzangst habe.	1	,1	,1	95,1
Viele Asoziale. Aber irgendeinen Ort brauchen die, da ist der Busbahnhof schon ganz gut. Besser als wie wenn sie am Marktplatz sind	1	,1	,1	95,2
Viele Jugendliche, die Rauchen, Drogen und Alkohol zu sich nehmen und dadurch unüberlegte Sachen machen	1	,1	,1	95,3
Viele Jugendliche die Rauchen oder Alkohol konsumieren.	1	,1	,1	95,5
viele junge Männer/Jugendliche, Alkohol etc	1	,1	,1	95,6
Viele komische Menschen. Die Rauchen in jungen Alter alles zu müll und sich schlecht verhalten	1	,1	,1	95,8
Viele unfreundliche Jugendliche	1	,1	,1	95,9
vor der Norma	1	,1	,1	96,1
Wegen Ausgrenzung von anderen Leuten	1	,1	,1	96,2
Wegen betrunkenen Männern	1	,1	,1	96,3
wegen den Jugendlichen, Gewalt	1	,1	,1	96,5
wegen den Menschen	1	,1	,1	96,6
wegen den vielen feiernden Jugendlichen	1	,1	,1	96,8
Wegen dort bereits begangenen Startaten die ich aus den Medien kenne (Messerstecherei)	1	,1	,1	96,9

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
wegen Mitmenschen, respektloser Umgang	1	,1	,1	97,0
Wegn Lerndruck und den Menschen	1	,1	,1	97,2
weil alles perfekt ist, wie es ist	1	,1	,1	97,3
Weil die Leute dort Alkohol trinken und oft einen anböppeln oder die betrunken sind und dann sich anschreien. Auch beleidigen. Fühlt man sich etwas unwohl wenn man dort vorbei geht.	1	,1	,1	97,5
Weil die Menschen nicht nett sind und 14 Jährige besoffen rumlaufen, Männer versuchen Frauen zu verführen, Die Schule ist einfach stressig & keinen Lehrer juckt es	1	,1	,1	97,6
Weil egal wo man ist immer aufpassen muss, wie man ist und was man tut, ich kann nie ich selbst sein.	1	,1	,1	97,7
weil es Schule ist	1	,1	,1	97,9
weil ich keine Verbündung fülle	1	,1	,1	98,0
weil ich mich in der Natur wohl fühle - sie strahlt so eine Ruhe aus	1	,1	,1	98,2
weil ich von anderen Jugendlichen verurteilt werde	1	,1	,1	98,3
Weil ich Zeit mit meinen Freunden verbringen kann und es nicht langweilig ist.	1	,1	,1	98,4
Weil sehr viel Müll einfach neben Büschen, Straßen etc liegt und weil auch viele Sachen kaputt sind.	1	,1	,1	98,6
weil sich dort Jugendliche sehr unpassend verhalten.	1	,1	,1	98,7
Weil sich viele Leute nicht angemessen benehmen können (besonders Jugendliche)	1	,1	,1	98,9
Wenn eine Gruppe Jungs oder Männer dort sitzen	1	,1	,1	99,0
wenn in Disco oder bei live Bands blicklicht angemacht wird	1	,1	,1	99,2

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Wie schon oben erwähnt, kommt es auf die Person an, die sich dort befinden und in welchem Zustand sie sich befinden/was sie mit sich führen.	1	,1	,1	99,3
Ziemlich Rechtsorientierte Kundschaft, viele ältere Herrschaften wollen einen rumkommandieren	1	,1	,1	99,4
zu viele Erwachsene, die Rauchen oder Alkohol trinken.	1	,1	,1	99,6
Zu viele Personen	1	,1	,1	99,7
Zu wenig Hygiene an den öffentlichen WCs Tankstellen wegen zu wenig Hygiene und zu hohen Preisen. Mülltonnen, weil Müll teilweise daneben liegt.	1	,1	,1	99,9
Zwielichtige Gestalten	1	,1	,1	100,0
Gesamt	709	100,0	100,0	

Mobilität

Zugverbindungen

Wie zufrieden bist du mit den Zugverbindungen?

Gesamt

	schlecht		geht so		gut		kann ich nicht beurteilen		Gesamt	
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche tagsüber	83	12,6%	138	20,9%	150	22,7%	290	43,9%	661	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche abends ab 18 Uhr	140	21,5%	108	16,6%	72	11,1%	331	50,8%	651	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche nachts ab 22 Uhr	204	31,0%	57	8,6%	23	3,5%	375	56,9%	659	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende tagsüber	103	15,7%	108	16,4%	140	21,3%	307	46,7%	658	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende abends ab 18 Uhr	137	20,9%	109	16,6%	69	10,5%	340	51,9%	655	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende nachts ab 22 Uhr	201	31,5%	57	8,9%	21	3,3%	359	56,3%	638	100,0%

Nach Alter

14 Jahre

	schlecht		geht so		gut		kann ich nicht beurteilen		Gesamt	
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche tagsüber	16	6,7%	35	14,6%	55	22,9%	134	55,8%	240	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche abends ab 18 Uhr	26	11,3%	30	13,0%	26	11,3%	149	64,5%	231	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche nachts ab 22 Uhr	45	19,1%	18	7,7%	7	3,0%	165	70,2%	235	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende tagsüber	26	11,0%	19	8,1%	47	19,9%	144	61,0%	236	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende abends ab 18 Uhr	25	10,6%	27	11,5%	26	11,1%	157	66,8%	235	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende nachts ab 22 Uhr	38	16,7%	20	8,8%	7	3,1%	162	71,4%	227	100,0%

16 Jahre

	schlecht		geht so		gut		kann ich nicht beurteilen		Gesamt	
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche tagsüber	35	17,7%	44	22,2%	42	21,2%	77	38,9%	198	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche abends ab 18 Uhr	53	26,2%	38	18,8%	20	9,9%	91	45,0%	202	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche nachts ab 22 Uhr	73	36,0%	17	8,4%	7	3,4%	106	52,2%	203	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende tagsüber	42	20,9%	38	18,9%	41	20,4%	80	39,8%	201	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende abends ab 18 Uhr	52	25,9%	36	17,9%	20	10,0%	93	46,3%	201	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende nachts ab 22 Uhr	76	39,0%	17	8,7%	7	3,6%	95	48,7%	195	100,0%

18 Jahre

	schlecht		geht so		gut		kann ich nicht beurteilen		Gesamt	
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche tagsüber	30	14,2%	56	26,4%	50	23,6%	76	35,8%	212	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche abends ab 18 Uhr	57	27,4%	39	18,8%	25	12,0%	87	41,8%	208	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: unter der Woche nachts ab 22 Uhr	82	39,0%	21	10,0%	9	4,3%	98	46,7%	210	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende tagsüber	33	15,7%	49	23,3%	50	23,8%	78	37,1%	210	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende abends ab 18 Uhr	57	27,4%	45	21,6%	22	10,6%	84	40,4%	208	100,0%
Zufriedenheit mit Zugverbindung: Am Wochenende nachts ab 22 Uhr	82	39,8%	19	9,2%	7	3,4%	98	47,6%	206	100,0%

Busverbindungen

Gesamt

	schlecht		geht so		gut		kann ich nicht beurteilen		Gesamt	
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche tagsüber	141	21,1%	231	34,5%	138	20,6%	159	23,8%	669	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche abends ab 18 Uhr	275	41,6%	86	13,0%	32	4,8%	268	40,5%	661	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche nachts ab 22 Uhr	292	44,0%	40	6,0%	17	2,6%	314	47,4%	663	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende tagsüber	219	32,7%	130	19,4%	51	7,6%	269	40,2%	669	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende abends ab 18 Uhr	280	42,4%	53	8,0%	24	3,6%	304	46,0%	661	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende nachts ab 22 Uhr	278	43,2%	35	5,4%	14	2,2%	317	49,2%	644	100,0%

Nach Alter

14 Jahre

	schlecht		geht so		gut		kann ich nicht beurteilen		Gesamt	
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche tagsüber	34	13,9%	82	33,6%	66	27,0%	62	25,4%	244	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche abends ab 18 Uhr	62	26,4%	36	15,3%	10	4,3%	127	54,0%	235	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche nachts ab 22 Uhr	72	30,0%	16	6,7%	6	2,5%	146	60,8%	240	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende tagsüber	52	21,4%	43	17,7%	25	10,3%	123	50,6%	243	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende abends ab 18 Uhr	66	27,7%	19	8,0%	10	4,2%	143	60,1%	238	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende nachts ab 22 Uhr	69	29,5%	11	4,7%	5	2,1%	149	63,7%	234	100,0%

16 Jahre

	schlecht		geht so		gut		kann ich nicht beurteilen		Gesamt	
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche tagsüber	52	25,1%	69	33,3%	41	19,8%	45	21,7%	207	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche abends ab 18 Uhr	95	46,6%	26	12,7%	10	4,9%	73	35,8%	204	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche nachts ab 22 Uhr	103	50,5%	8	3,9%	5	2,5%	88	43,1%	204	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende tagsüber	78	38,4%	40	19,7%	16	7,9%	69	34,0%	203	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende abends ab 18 Uhr	97	48,5%	16	8,0%	7	3,5%	80	40,0%	200	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende nachts ab 22 Uhr	91	46,4%	11	5,6%	3	1,5%	91	46,4%	196	100,0%

18 Jahre

	schlecht		geht so		gut		kann ich nicht beurteilen		Gesamt	
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche tagsüber	51	24,6%	76	36,7%	29	14,0%	51	24,6%	207	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche abends ab 18 Uhr	112	52,8%	22	10,4%	11	5,2%	67	31,6%	212	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: unter der Woche nachts ab 22 Uhr	110	52,6%	16	7,7%	5	2,4%	78	37,3%	209	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende tagsüber	83	39,2%	45	21,2%	10	4,7%	74	34,9%	212	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende abends ab 18 Uhr	110	51,9%	18	8,5%	6	2,8%	78	36,8%	212	100,0%
Zufriedenheit mit Busverbindung: Am Wochenende nachts ab 22 Uhr	112	54,9%	12	5,9%	6	2,9%	74	36,3%	204	100,0%

Fifty-Fifty-Taxi

Kennst du das Fifty-Fifty-Taxi?

Gesamt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein, kenne ich nicht	439	61,9	65,5	65,5
	ja, kenne ich, nutze ich aber nicht	163	23,0	24,3	89,9
	ja, kenne ich und nutze ich	68	9,6	10,1	100,0
	Gesamt	670	94,5	100,0	
Fehlend	System	39	5,5		
Gesamt		709	100,0		

Nach Alter

			Altersjahre gruppiert			Gesamt
			14 Jahre	16 Jahre	18 Jahre	
Kennst du das Fifty-Fifty-Taxi?	nein, kenne ich nicht	Anzahl	211	125	96	432
		% von Altersjahre gruppiert	84,7%	62,5%	45,7%	65,6%
	ja, kenne ich, nutze ich aber nicht	Anzahl	36	51	76	163
		% von Altersjahre gruppiert	14,5%	25,5%	36,2%	24,7%
	ja, kenne ich und nutze ich	Anzahl	2	24	38	64
		% von Altersjahre gruppiert	,8%	12,0%	18,1%	9,7%
Gesamt	Anzahl	249	200	210	659	
	% von Altersjahre gruppiert	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Perspektive

Weg/-Umzugsgründe

Ich würde aus meinem Heimatort wegziehen, weil: (Mehrfachantwort möglich)

Gesamt

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wanderungsgründe(a)	Grund für Wegzug: Ort ist zu klein	171	10,1%	27,6%
	Grund für Wegzug: Studienplatzangebot	256	15,2%	41,3%
	Grund für Wegzug: besserer Wohnungsmarkt	118	7,0%	19,0%
	Grund für Wegzug: Arbeitsplatzangebot	261	15,5%	42,1%
	Grund für Wegzug: Partnerschaft	168	10,0%	27,1%
	Grund für Wegzug: Mir gefällt es woanders besser	216	12,8%	34,8%
	Grund für Wegzug: Ausbildungsangebot	240	14,2%	38,7%
	Grund für Wegzug: fehlende Freizeit-/Kulturmöglichkeiten	189	11,2%	30,5%
	Grund für Wegzug: Sonstige	67	4,0%	10,8%
Gesamt		1686	100,0%	271,9%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

Sonstige Gründe, und zwar:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		22	32,8	32,8	32,8
	Abwechslung	1	1,5	1,5	34,3
	bessere Einkaufsmöglichkeiten	1	1,5	1,5	35,8
	Busfahren	1	1,5	1,5	37,3
	Deutschland	1	1,5	1,5	38,8
	Dorf"gemeinschaft"	1	1,5	1,5	40,3
	Dorfleben ist nichts für mich -> (Groß-)stadtleben gefällt mir besser	1	1,5	1,5	41,8
	Es ist langweilig	1	1,5	1,5	43,3
	es keine gute Infrastruktur gibt	1	1,5	1,5	44,8
	Familie	1	1,5	1,5	46,3
	Familie näher	1	1,5	1,5	47,8
	Freunde	1	1,5	1,5	49,3
	Fußball, Hobby	1	1,5	1,5	50,7
	Geschäfte vor Ort	1	1,5	1,5	52,2
	Gesellschaft/Unterstützung	1	1,5	1,5	53,7
	Großstädte sind aufregender	1	1,5	1,5	55,2
	Großstadtleben	1	1,5	1,5	56,7
Heimatort ist gut	1	1,5	1,5	58,2	

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ich bin zufriedne	1	1,5	1,5	59,7
Ich möchte vorerst in einer Großstadt leben, vlt. Später wieder in eine ländliche Region ziehen	1	1,5	1,5	61,2
Ich muss leider	1	1,5	1,5	62,7
ich will meinen Horizont erweitern	1	1,5	1,5	64,2
ich will neues sehen	1	1,5	1,5	65,7
ist mir zu wenig	1	1,5	1,5	67,2
kaum/keine Veranstaltungen	1	1,5	1,5	68,7
kein guter Arbeitsplatz	1	1,5	1,5	70,1
keine Ahnung	1	1,5	1,5	71,6
Kosten der Wohnplätze	1	1,5	1,5	73,1
Lust auf neue Orte und Menschen	1	1,5	1,5	74,6
mal was anderes sehen	1	1,5	1,5	76,1
Mehr Freiheit	1	1,5	1,5	77,6
Mitmenschen	1	1,5	1,5	79,1
neue Menschen	1	1,5	1,5	80,6
neues entdecken	1	1,5	1,5	82,1
Neues zu Erkunden	1	1,5	1,5	83,6
öffentliche Nahverkehr katastrophal	1	1,5	1,5	85,1
Politik	1	1,5	1,5	86,6
Shopping Angebote oder auch mehr kleine Läden mit Sachen drin	1	1,5	1,5	88,1
Sportvereine	1	1,5	1,5	89,6
Wegen den Menschen	1	1,5	1,5	91,0
wegen Freunden	1	1,5	1,5	92,5
wenig Ärzte, Geschäfte	1	1,5	1,5	94,0
wenn gutes Fußballangebot kommt	1	1,5	1,5	95,5
wo meine Freunde wohnen	1	1,5	1,5	97,0
zu wenig Frei zugänglich Basketball Plätze	1	1,5	1,5	98,5
zu wenig Freizeitangebote für Jugendliche	1	1,5	1,5	100,0
Gesamt	67	100,0	100,0	

Nach Alter

14 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wanderungsgründe(a)	Grund für Wegzug: Ort ist zu klein	58	11,2%	26,7%
	Grund für Wegzug: Studienplatzangebot	79	15,2%	36,4%
	Grund für Wegzug: besserer Wohnungsmarkt	29	5,6%	13,4%

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
	Grund für Wegzug: Arbeitsplatzangebot	79	15,2%	36,4%
	Grund für Wegzug: Partnerschaft	34	6,6%	15,7%
	Grund für Wegzug: Mir gefällt es woanders besser	74	14,3%	34,1%
	Grund für Wegzug: Ausbildungsangebot	84	16,2%	38,7%
	Grund für Wegzug: fehlende Freizeit-/Kulturmöglichkeiten	58	11,2%	26,7%
	Grund für Wegzug: Sonstige	24	4,6%	11,1%
Gesamt		519	100,0%	239,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 14 Jahre

16 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wanderungsgründe(a)	Grund für Wegzug: Ort ist zu klein	63	11,2%	33,0%
	Grund für Wegzug: Studienplatzangebot	67	11,9%	35,1%
	Grund für Wegzug: besserer Wohnungsmarkt	42	7,4%	22,0%
	Grund für Wegzug: Arbeitsplatzangebot	87	15,4%	45,5%
	Grund für Wegzug: Partnerschaft	58	10,3%	30,4%
	Grund für Wegzug: Mir gefällt es woanders besser	75	13,3%	39,3%
	Grund für Wegzug: Ausbildungsangebot	85	15,1%	44,5%
	Grund für Wegzug: fehlende Freizeit-/Kulturmöglichkeiten	65	11,5%	34,0%
	Grund für Wegzug: Sonstige	22	3,9%	11,5%
Gesamt		564	100,0%	295,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 16 Jahre

18 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wanderungsgründe(a)	Grund für Wegzug: Ort ist zu klein	48	8,3%	23,8%
	Grund für Wegzug: Studienplatzangebot	107	18,6%	53,0%
	Grund für Wegzug: besserer Wohnungsmarkt	44	7,6%	21,8%
	Grund für Wegzug: Arbeitsplatzangebot	92	16,0%	45,5%
	Grund für Wegzug: Partnerschaft	74	12,8%	36,6%

	Grund für Wegzug: Mir gefällt es woanders besser	64	11,1%	31,7%
	Grund für Wegzug: Ausbildungsangebot	66	11,5%	32,7%
	Grund für Wegzug: fehlende Freizeit-/Kulturmöglichkeiten	64	11,1%	31,7%
	Grund für Wegzug: Sonstige	17	3,0%	8,4%
Gesamt		576	100,0%	285,1%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 18 Jahre

Präferierter Wohnort

Wenn du wegziehen möchtest, wo würdest du am liebsten wohnen?

Gesamt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	woanders im Landkreis	93	13,1	20,4	20,4
	woanders in Bayern	175	24,7	38,3	58,6
	woanders in Deutschland	98	13,8	21,4	80,1
	im Ausland	91	12,8	19,9	100,0
	Gesamt	457	64,5	100,0	
Fehlend	System	252	35,5		
Gesamt		709	100,0		

Nach Alter

		Altersjahre gruppiert			Gesamt	
		14 Jahre	16 Jahre	18 Jahre		
präferierter Wohnort	woanders im Landkreis	Anzahl	40	23	27	90
		% von Altersjahre gruppiert	25,6%	16,9%	17,3%	20,1%
	woanders in Bayern	Anzahl	48	48	77	173
		% von Altersjahre gruppiert	30,8%	35,3%	49,4%	38,6%
	woanders in Deutschland	Anzahl	27	34	35	96
		% von Altersjahre gruppiert	17,3%	25,0%	22,4%	21,4%
	im Ausland	Anzahl	41	31	17	89
		% von Altersjahre gruppiert	26,3%	22,8%	10,9%	19,9%
Gesamt	Anzahl	156	136	156	448	
	% von Altersjahre gruppiert	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Unsicherheit präferierter Wohnort

Gesamt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	weiß ich noch nicht	186	26,2	84,9	84,9
	egal, Hauptsache woanders	33	4,7	15,1	100,0
	Gesamt	219	30,9	100,0	

Fehlend	System	490	69,1
Gesamt		709	100,0

Nach Alter

			Altersjahre gruppiert			Gesamt
			14 Jahre	16 Jahre	18 Jahre	
Unsicher über präferierten Wohnort	weiß ich noch nicht	Anzahl	79	60	46	185
		% von Altersjahre gruppiert	90,8%	82,2%	79,3%	84,9%
	egal, Hauptsache woanders	Anzahl	8	13	12	33
		% von Altersjahre gruppiert	9,2%	17,8%	20,7%	15,1%
Gesamt		Anzahl	87	73	58	218
		% von Altersjahre gruppiert	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Finanzielle Situation

Geld

Wie viel Geld steht dir monatlich zur Verfügung?

Gesamt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar nichts	20	2,8	3,0	3,0
	unter 15 Euro	43	6,1	6,4	9,4
	unter 30 Euro	132	18,6	19,6	29,0
	unter 50 Euro	148	20,9	22,0	51,0
	unter 100 Euro	125	17,6	18,6	69,5
	unter 200 Euro	58	8,2	8,6	78,2
	mehr als 200 Euro	147	20,7	21,8	100,0
	Gesamt	673	94,9	100,0	
Fehlend	System	36	5,1		
Gesamt		709	100,0		

Nach Alter

			Altersjahre gruppiert			Gesamt
			14 Jahre	16 Jahre	18 Jahre	
Wie viel Geld steht dir monatlich zur Verfügung?	gar nichts	Anzahl	9	6	4	19
		% von Altersjahre gruppiert	3,7%	2,9%	1,9%	2,9%
	unter 15 Euro	Anzahl	30	11	2	43
		% von Altersjahre gruppiert	12,2%	5,3%	,9%	6,5%
	unter 30 Euro	Anzahl	79	39	10	128
		% von Altersjahre gruppiert	32,2%	18,9%	4,7%	19,3%
	unter 50 Euro	Anzahl	66	52	29	147
		% von Altersjahre gruppiert	26,9%	25,2%	13,6%	22,1%
	unter 100 Euro	Anzahl	46	48	29	123

		Altersjahre gruppiert			Gesamt
		14 Jahre	16 Jahre	18 Jahre	
	% von Altersjahre gruppiert	18,8%	23,3%	13,6%	18,5%
	Anzahl	9	20	29	58
unter 200 Euro	% von Altersjahre gruppiert	3,7%	9,7%	13,6%	8,7%
	Anzahl	6	30	110	146
mehr als 200 Euro	% von Altersjahre gruppiert	2,4%	14,6%	51,6%	22,0%
	Anzahl	245	206	213	664
Gesamt	% von Altersjahre gruppiert	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Anzahl				

Geldquellen

Wodurch beziehst du dein Geld? (Mehrfachantwort möglich)

Gesamt

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Geldquellen(a)	Wodurch wird Geld bezogen: Taschengeld	501	45,4%	72,6%
	Wodurch wird Geld bezogen: Zuschüsse von Verwandten	170	15,4%	24,6%
	Wodurch wird Geld bezogen: Kindergeld	53	4,8%	7,7%
	Wodurch wird Geld bezogen: Nachbarschaftliche Hilfsarbeit	31	2,8%	4,5%
	Wodurch wird Geld bezogen: Ferienarbeit	67	6,1%	9,7%
	Wodurch wird Geld bezogen: Nebenjob	87	7,9%	12,6%
	Wodurch wird Geld bezogen: Lohn/Gehalt	109	9,9%	15,8%
	Wodurch wird Geld bezogen: Sonstige	85	7,7%	12,3%
Gesamt		1103	100,0%	159,9%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

Sonstige, und zwar:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		25	29,4	29,4	29,4
	"Arbeit" in der Familie (Leistungen)	1	1,2	1,2	30,6
	Aktien	3	3,5	3,5	34,1
	ALG	1	1,2	1,2	35,3
	alg II	1	1,2	1,2	36,5
	Anlagen, digitaler Handel	1	1,2	1,2	37,6
	AufstiegsbafoG	1	1,2	1,2	38,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ausbildung	2	2,4	2,4	41,2
Ausbildung, Unterhalt	1	1,2	1,2	42,4
Aushilfjob	1	1,2	1,2	43,5
Bafög	3	3,5	3,5	47,1
Belohnung	1	1,2	1,2	48,2
durch Sozialleistungen	1	1,2	1,2	49,4
Eltern	2	2,4	2,4	51,8
Eltern/Hilfsbereit	1	1,2	1,2	52,9
Ersparnisse	1	1,2	1,2	54,1
Ersparnisse auf dem Konto	1	1,2	1,2	55,3
Fahrgeld	1	1,2	1,2	56,5
freiwilliges soziales Jahr	1	1,2	1,2	57,6
Gartenarbeit o.ä.	1	1,2	1,2	58,8
Geburtstag	3	3,5	3,5	62,4
Geburtstag, Weihnachten	1	1,2	1,2	63,5
Geburtstags-,Weihnachts- geschenke	1	1,2	1,2	64,7
Geburtstagsgeld	1	1,2	1,2	65,9
Geldgeschenke	1	1,2	1,2	67,1
Geschenke	1	1,2	1,2	68,2
Gesparten	1	1,2	1,2	69,4
Gute Leistungen	1	1,2	1,2	70,6
Halbwaisenrente	1	1,2	1,2	71,8
Hilfsarbeiten	1	1,2	1,2	72,9
Jobcenter	1	1,2	1,2	74,1
Konfigeld	2	2,4	2,4	76,5
Luisenburg	1	1,2	1,2	77,6
meine Mutter gibt mir Geld, sobald ich danach frage	1	1,2	1,2	78,8
Meist Bafög	1	1,2	1,2	80,0
Nachhilfe	1	1,2	1,2	81,2
Nachhilfe geben	2	2,4	2,4	83,5
Nachhilfe in der Schule	1	1,2	1,2	84,7
Neben Abitur Minijob	1	1,2	1,2	85,9
Noten, Geld	1	1,2	1,2	87,1

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Notengeld	2	2,4	2,4	89,4
Oma	1	1,2	1,2	90,6
Oma zu besuchen und (meist) Geld bekommen	1	1,2	1,2	91,8
Theater	1	1,2	1,2	92,9
Umfragen	1	1,2	1,2	94,1
Unterstützung von Eltern	1	1,2	1,2	95,3
von den Eltern	1	1,2	1,2	96,5
von meinen Eltern noch extra	1	1,2	1,2	97,6
wenn ich etwas sinnvolles kaufen will, bezahlen es meine Eltern	1	1,2	1,2	98,8
wenn ich welches geschenkt bekomme	1	1,2	1,2	100,0
Gesamt	85	100,0	100,0	

Nach Alter

14 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Geldquellen(a)	Wodurch wird Geld bezogen: Taschengeld	230	60,2%	90,6%
	Wodurch wird Geld bezogen: Zuschüsse von Verwandten	72	18,8%	28,3%
	Wodurch wird Geld bezogen: Kindergeld	10	2,6%	3,9%
	Wodurch wird Geld bezogen: Nachbarschaftliche Hilfsarbeit	12	3,1%	4,7%
	Wodurch wird Geld bezogen: Ferienarbeit	15	3,9%	5,9%
	Wodurch wird Geld bezogen: Nebenjob	13	3,4%	5,1%
	Wodurch wird Geld bezogen: Sonstiges	30	7,9%	11,8%
Gesamt		382	100,0%	150,4%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 14 Jahre

16 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Geldquellen(a)	Wodurch wird Geld bezogen: Taschengeld	167	47,9%	79,9%

	Wodurch wird Geld bezogen: Zuschüsse von Verwandten	56	16,0%	26,8%
	Wodurch wird Geld bezogen: Kindergeld	11	3,2%	5,3%
	Wodurch wird Geld bezogen: Nachbarschaftliche Hilfsarbeit	10	2,9%	4,8%
	Wodurch wird Geld bezogen: Ferienarbeit	28	8,0%	13,4%
	Wodurch wird Geld bezogen: Nebenjob	31	8,9%	14,8%
	Wodurch wird Geld bezogen: Lohn/Gehalt	23	6,6%	11,0%
	Wodurch wird Geld bezogen: Sonstiges	23	6,6%	11,0%
Gesamt		349	100,0%	167,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 16 Jahre

18 Jahre

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Geldquellen(a)	Wodurch wird Geld bezogen: Taschengeld	97	27,1%	44,5%
	Wodurch wird Geld bezogen: Zuschüsse von Verwandten	40	11,2%	18,3%
	Wodurch wird Geld bezogen: Kindergeld	32	8,9%	14,7%
	Wodurch wird Geld bezogen: Nachbarschaftliche Hilfsarbeit	8	2,2%	3,7%
	Wodurch wird Geld bezogen: Ferienarbeit	22	6,1%	10,1%
	Wodurch wird Geld bezogen: Nebenjob	42	11,7%	19,3%
	Wodurch wird Geld bezogen: Lohn/Gehalt	85	23,7%	39,0%
	Wodurch wird Geld bezogen: Sonstiges	32	8,9%	14,7%
Gesamt		358	100,0%	164,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

b Altersjahre gruppiert = 18 Jahre

Offene Anmerkungen

Vielen Dank für deine Teilnahme! Gibt es etwas, das du uns sonst noch sagen möchtest?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	-Alkohol verbot in der öf- fentlichkeit aufheben - Bierbrunnen -Alkohol muss günstiger werden	1	,1	,1	,1
	-Der Großteil wird trotzdem wegziehen -Die Busverbin- dungen sind das wichtigste,	1	,1	,1	,3

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
vor allem zwischen den Zeiten, an denen man ausgeht erweitern (19-24 Uhr!) - sorgt für eine größere Auswahl an Bekleidungsäden (bevorzugt fashion...)				
-Lebensmittelgeschäfte auf den Dörfern fehlen -Busverbindungen in weiteren Dörfern und in den Ferien nicht ausreichend	1	,1	,1	,4
	505	71,2	71,2	71,7
Also den ersten Preis könnte ich schon gebrauchen:)	1	,1	,1	71,8
An das Jugendamt: es soll höflicher sein und sich in ihrem Beruf nicht so anstellen und soll besser mit Jugendlichen umgehen + Eltern!	1	,1	,1	71,9
An sich gefällt es mir hier gut ich fände es gut wenn die FGRS etwas gefördert wird, und es vielleicht mehr Plätze für Jugendliche geben könnte.	1	,1	,1	72,1
Baut am Goldberg in Selb einen Fußballplatz mit Gittern	1	,1	,1	72,2
Baut ein zweiten Minifußballfeld in Wunsiedel	1	,1	,1	72,4
baut Volleyballplätze!!! bessere Busverbindungen!!!	1	,1	,1	72,5
Bei uns fehlt die Kommunikation zwischen den jüngeren und den älteren Generationen	1	,1	,1	72,6
Besseres Internet besonders im ländlichen Raum bzw. in kleineren Dörfern wäre wichtig für die Zukunft (zb. für Videokonferenzen,...) Glasfaseranschluss und stabile Internetverbindungen!!!	1	,1	,1	72,8
Bitte die Busverbindung verbessern! Manche Busse fahren manchmal gar nicht und falls man einen nicht erwischt, fährt der nächste	1	,1	,1	72,9

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
immer erst 1 stunde später. Und die Zusatzbusse wieder einsetzen, man hat keinen Platz und die Busse fahren teilweise vorbei, weil voll.				
Bitte geht auf die Wünsche der Jugend ein. Unten in Wunsiedel am Skatepark wo die Steine sind, ein Autokino zu veranstalten. Unten am Friedhof steht seit Jahren ein leeres Gebäude, evtl. daraus ein kleines Einkaufszentrum hinmachen.	1	,1	,1	73,1
Bitte machen Sie Fußballplätze wo man gehen kann, wie Basketball auch in Wunsiedel aber	1	,1	,1	73,2
Bitte mehr Freizeitangebote im Ort!:))	1	,1	,1	73,3
Bitte Nahverkehr besser aufbauen, Tickets billiger machen, mehr die Natur belassen so wie sie ist und nicht zubauen, denn deshalb leben Menschen auf dem Land	1	,1	,1	73,5
Bleibt Gesund!	1	,1	,1	73,6
Bus und BAhn zu den Clubs im Landkreis!	1	,1	,1	73,8
Busse auch in kleinen Käfern damit man mak weg kann, Straßen besser machen damit man auch skaten kann	1	,1	,1	73,9
Busverbindung in der Freizeit sehr schlecht. Fahrt auch Marktred. dauert 1 Stunde, nach 18 Uhr kommt man nicht zurück	1	,1	,1	74,0
Cool, dass ihr auf die Meinung der jungen Leute eingehen möchte!	1	,1	,1	74,2
Coole Sache. Kann man mal öfter machen. Außer, dass die Antwortmöglichkeiten noch besser sein könnten	1	,1	,1	74,3
Coole Umfrage=)	1	,1	,1	74,5

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Danke das ich an dieser Umfrage teilnehmen durfte. Macht weiter so:) Drücke allen die Daumen.	1	,1	,1	74,6
Danke das ich teilnehmen durfte!	1	,1	,1	74,8
Danke dass sie sich gemeldet haben	1	,1	,1	74,9
Danke für alles und viel Erfolg bei Euren Analysen.	1	,1	,1	75,0
Danke für das Einsetzen für bessere Freizeitangebote!	1	,1	,1	75,2
Danke für die Teilnahme!:) Hoffentlich ist ein Preis dabei und ich habe Glück:) Würde mich jedenfalls sehr freuen	1	,1	,1	75,3
Danke für die Umfrage	1	,1	,1	75,5
Danke für die Umfrage und hoffentlich wird sich bald mehr um die Jugend gekümmert!	1	,1	,1	75,6
Danke für die Umfrage, und die Möglichkeit an sowas teilnehmen zu können	1	,1	,1	75,7
Danke für ihre Mühe mit der Umfrage.	1	,1	,1	75,9
Danke für solche Umfragen	1	,1	,1	76,0
Danke sehr:) Ich habe nichts mehr zu sagen	1	,1	,1	76,2
Danke, ich hoffe, es ändert sich was.	1	,1	,1	76,3
Das es traurig ist, dass die Busverbindung von Weißenstadt ist!!! Als Jugendlicher ohne Führerschein, ist es nicht möglich unter der Woche um 17 Uhr oder am Wochenende dorthin oder zurück zu kommen. In den Ferien noch schlimmer.	1	,1	,1	76,4
Das ich es hier im Fichtelgebirge sehr schön finde (wohne erst seit 1 Jahr hier) aber finde es nicht schön das die Jugend jetzt schon Raucht, Drogen nimmt und so viel Alkohol trinkt	1	,1	,1	76,6

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Das Sozialhilfeempfänger immer einen Zusatzbonus bekommen, aber Familien die am Existensminimum Leben nichts bekommen. Für solche Familien sollte was getan werden, denn diese haben es auch verdient.	1	,1	,1	76,7
Die Bisse verspäten sich in Arzberg oft.	1	,1	,1	76,9
Die Busse in Alexandersbad sollen mehr fahren. Auch in den Sommerferien sollen die Busse wieder kostenfrei fahren.	1	,1	,1	77,0
Die Busverbindung von Marktleuthen Bahnhof nach Selb Schulzentrum könnte besser sein, da man meistens in den Bussen stehen muss.	1	,1	,1	77,2
Die Idee eines gewählten Jugendparlaments ist sehr gut. Die Jugend kann über einen solchen Weg bestimmt mehr Einfluss im Bezug auf unseren Landkreis nehmen	1	,1	,1	77,3
Die Umfrage bietet die Möglichkeit sich selbst an der Veränderung des Landkreises zu beteiligen:)	1	,1	,1	77,4
Diese UMfrage hat mir Spaß gemacht	1	,1	,1	77,6
Eine schöne Umfrage! Würde zu gerne die Auswertung sehen:)	1	,1	,1	77,7
Es fehlen Freizeitangebote für Jugendliche in Höchstadt, wie zum Beispiel eine Pumptrack oder Mountainbikestrecke. Bessere Busverbindungen, auch zum KEC oder passend zu Kinovorstellungen. VHS-Umfragen, welche Kurse sich von den Einwohnern gewünscht werden.	1	,1	,1	77,9

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Es gäbe noch ein paar Verbesserungsvorschläge, wie ein Bäcker in Bad Alexandersbad oder einen Nightliner für Jugendliche im Umfeld	1	,1	,1	78,0
Es gibt zu wenig Clubs, preisgünstige Restaurants und Parks. Barrierefreiheit ist in jeder Stadt so gut wie nicht vorhanden	1	,1	,1	78,1
Es hat mich sehr gefreut dass man mal die Möglichkeit bekommen hat einen Fragebogen über den eigenen Lebensort zu beantworten! Danke:)	1	,1	,1	78,3
Es könnte mehr kleine Stände in der Region geben und ich finde es gut, dass es solche Umfragen gibt und das es für die Menschen eingesetzt wird und habe gerne an dieser Umfrage teilgenommen.	1	,1	,1	78,4
Es könnte mehr Schwimmbäder in Markredwitz geben und mehr Busse am Wochenende. (von Thierheim nach Markredwitz) Lg von meinem Onkel: weniger Steuern!	1	,1	,1	78,6
Es müsste definitiv viel mehr von allem (z.B.Arbeitsplätze, Freizeitaktivitäten, Wohnmöglichkeiten, usw)geben. Den Wohnort für junge Menschen attraktiver gestalten.	1	,1	,1	78,7
Es sollte mehr Auswahl an Ausbildungsangeboten geben so, dass für jeden was dabei ist.	1	,1	,1	78,8
Es wäre gut wenn bei Punkt 6 nahstehen würde zum ankreuzen, „ich würde nicht wegziehen“	1	,1	,1	79,0
Es wäre schön wenn in Schönwald ein Jugendtreff wäre.	1	,1	,1	79,1

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Es wäre schön, mehr Einkaufsmöglichkeiten zu haben (einen Drogeriemarkt zum Beispiel) Außerdem wäre ein ordentliches Cafe oder eine Eisdiele schön	1	,1	,1	79,3
Es wäre schön, wenn alte verlassene gebäude und ehemalige Läden renoviert werden. oder abgerissen, um Platz für neue Freizeiteinrichtungen zu schaffen.	1	,1	,1	79,4
Es wäre schön, wenn es auf dem Dorf (bei mir ist das Höchstädt) einen Jugendraum, oder eine Sportanlage (Skatebahn) oder Jugendtreff (Landjugend oder ähnliches) gäbe.	1	,1	,1	79,5
Es wäre super, wenn die Ergebnisse der Umfrage publik gemacht würden, so dass Kinder und Erwachsene leicht Zugang dazu haben. Mögliche Probleme, Wünsche etc. könnten darauf basierend besser aufgearbeitet werden.	1	,1	,1	79,7
Es wäre toll wenn es mehr Möglichkeiten im Avenpark in Marktredwitz gäbe wo man z.B. sich ausruhen könnte oder etc	1	,1	,1	79,8
Es wäre toll, wenn es im KEC in Marktredwitz ein H und M geben würde	1	,1	,1	80,0
Eventuell könnte es mehr Sportplätze geben.	1	,1	,1	80,1
Finde es gut das die Fragebögen verteilt wurden. Ihr sorgt euch um das Wohlbefinden eurer Bürger. Gute Arbeit.	1	,1	,1	80,3
Fühle mich hier sehr wohl!	1	,1	,1	80,4
Für nicht mobile Jugendliche, müsste die Situation im ÖPNV unbedingt überarbeitet werden. Sowohl bei den Verbindungen, als auch	1	,1	,1	80,5

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bei den Preisen. Die vorhandenen Freizeitangebote können zum Teil nicht genutzt werden, da man sie mit dem ÖPNV nicht erreichen kann.				
Hallo Liebes Landratsamt Team, ich würde mich über einen Preis von euch freuen, habe mir für diesen Fragebogen rechtlich Zeit genommen. Viele Grüße:)	1	,1	,1	80,7
Hier ist es eigentlich wirklich schön, vorallem die Natur -> die könnte allerdings besser genutzt werden, Parks, Blumenwiesen, Lebensraum für Tiere/Insekten:)	1	,1	,1	80,8
Hoffe, konnte helfen:)	1	,1	,1	81,0
Ich bedanke mich vielmals für das Teilnehmen an der Umfrage. Ich finde, so eine Umfrage könnte es jedes Jahr geben	1	,1	,1	81,1
Ich bin eine Schülern die in die Mittelschule geht, in die 10. Klasse und dieses Jahr ist mein letztes Jahr und ich will eine Ausbildung machen um selbstständig zu sein und Geld zu verdienen, aber ich kann nicht und das gefällt mir nicht.	1	,1	,1	81,2
Ich bin für eine Leinenpflicht für Hunde in Schönwald! Danke für diese Umfrage!	1	,1	,1	81,4
Ich brauche ein Grammatik Kurs auf deutsch. Und alle Vereine sind zu weit weg, meine Eltern sind in der Arbeit. Ich hätte gerne ,ehr Schulausflüge um Deutschland zu erkundigen	1	,1	,1	81,5
Ich finde die Busveridnugn zwischen Selb und Kirchenlamitz sollte stark verbessert werden.	1	,1	,1	81,7
Ich finde die Idee eine Umfrage bei Jugendlichen zu	1	,1	,1	81,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
machen und diese zu fragen welche Verbesserungsmöglichkeiten sie für die Stadt oder den Landkreis sehen sehr gut und empfinde meine Meinung auch als wichtig. Von dem her, danke für diese Umfrage.				
Ich finde diese Umfrage gut, da Jugendliche ohne großen Eigenaufwand die Möglichkeit haben ihre Meinung zu sagen & nebenbei sich auch selbst reflektieren können. vielen Dank!	1	,1	,1	81,9
Ich finde diese Umfrage prima, gerne auch öfter, allerdings etwas konkreter und ich würde mich freuen, wenn diese Umfrage auch Auswirkungen hat:)	1	,1	,1	82,1
Ich finde es gut, dass solche Umfragen gemacht werden und versucht wird etwas zu ändern	1	,1	,1	82,2
Ich finde es schade, dass es im Jugendzentrum kaum Aktionen gibt, die Jugendliche wirklich aziehen könnten (Konzerte, Movienights, längere Öffnungszeiten)	1	,1	,1	82,4
Ich finde es schön das ihr uns Jugendlichen zuhört und wollt das ihr wisst was wir bevorzugen. Finde ich klasse! Danke fürs Zuhören!	1	,1	,1	82,5
Ich finde es schön das man etwas verändern will. Es sollte für jeden etwas geben was er gern macht und gut erreichbar ist	1	,1	,1	82,7
Ich finde es schön im Fichtelgebirge zu wohnen, da man viele schöne Ausflüge in die Natur machen kann, jedoch fehlen mir kleine Konzerte, bei denen man zusammenkommen kann. Außerdem würde ich mir besseren Busverbindungen wünschen & für Schüler mehr Rabatte.	1	,1	,1	82,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ich finde es schön, dass sie solche Umfragen machen:)	1	,1	,1	82,9
Ich finde es schön, dass so eine Umfrage gemacht wird, um den Interessen von JÜgendlichen ein bißchen näher zu kommen.	1	,1	,1	83,1
Ich finde es sehr aufmerksam, dass Sie diese Umfrage machen und sich für unsere Meinung interessieren. Danke !	1	,1	,1	83,2
Ich finde es sehr schön dass diese Umfrage stattfindet	1	,1	,1	83,4
Ich finde es sehr schön, dass ihr euch darüber erkundigt und wünsche euch noch viel Glück und gutes Gelingen	1	,1	,1	83,5
Ich finde es sehr schön, dass ihr uns Jugendliche mit einbezieht in den Landkreis Wunsiedel.	1	,1	,1	83,6
Ich finde es sehr toll so einen Fragebogen ausfüllen zu dürfen, ist eine sehr tolle Idee	1	,1	,1	83,8
Ich finde es toll als Jugendlicher dass meine Wünsche berücksichtigt werden, Gibt es in Anderes Landkreisen nicht:)	1	,1	,1	83,9
Ich finde es toll das ihr solche Umfragen macht! Klasse:)	1	,1	,1	84,1
Ich finde es toll, dass sie so etwas veranstalten und man die Chance hat sich zu ändern	1	,1	,1	84,2
Ich finde euer bemühen gut. Hoffentlich hat es euch was gebracht:) Schönen Tag	1	,1	,1	84,3
Ich finde solche Umfragen die dich an die Jugendlichen gehen (per Post) klasse. Gerade wenn man sich selbst (evtl durch vielfältige Antwortmöglichkeiten) angesprochen fühlt. Auch ohne	1	,1	,1	84,5

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gewinnspiel hätte ich mitgemacht.				
Ich finde toll, dass sowas wie diese Umfrage gemacht wird!	1	,1	,1	84,6
Ich freue mich sehr das ich einen Brief zu dieser Umfrage erhalten habe, um helfen zu können meinen Ort für andere und mich besser zu gestalten zu können! Damit alle Freude an ihrer Jugend haben können!	1	,1	,1	84,8
Ich freue mich sehr über solche Umfragen und die Möglichkeit der Meinungsäußerung. Großer Handlungsbedarf liegt im öffentl. Netz, So: So Taxi momentan leider zu teuer, Nightliner war immer eine gute Alternative:)	1	,1	,1	84,9
Ich habe als 16-Jährige Angst an Gleichaltrigen vorbei zu gehen. Auch jüngere mit 12 Jahren sind mir unangenehm.	1	,1	,1	85,0
Ich habe noch nie bei einer Umfrage dieser Art mitgemacht, finde es aber toll, eine Teil dazu beitragen zu können.	1	,1	,1	85,2
Ich habe sehr gerne an dieser Umfrage teilgenommen.	1	,1	,1	85,3
Ich hoffe auf eine bessere Zeit, vor allem jetzt nach Corona!	1	,1	,1	85,5
Ich hoffe vor allem auf eine Besserung der Bus- und Bahnverbindungen	1	,1	,1	85,6
Ich hoffe, dass die Busverbindungen besser werden, ich habe besonders schwer darunter gelitten. Auch am Wochenende + in den Ferien sollte die Möglichkeit bestehen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos aus dem eigenen Ort zu kommen.	1	,1	,1	85,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ich mag die Bücherei, dennoch könnten es mehr Kulturveranstaltungen sein und das Kulturangebot auch. Wenn, dann wäre etwas für Jugendliche schön, nicht dass dann nur Rentner kommen.	1	,1	,1	85,9
Ich möchte am Reiten teilnehmen. In der Ukraine ist es sehr beliebt, ich frage mich, wie sie es hier aushalten und ob es solche Veranstaltungen überhaupt gibt:)	1	,1	,1	86,0
Ich möchte Freizeitaktivitäten haben!	1	,1	,1	86,2
Ich möchte in Zukunft an dieser Umfrage nicht mehr teilnehmen.	1	,1	,1	86,3
Ich und meine Familie leben in Deutschland seit 6 Jahre in Deutschland, aber wir haben unser Aufenthalt noch nicht bekommen. Ich hoffe das ich mein Aufenthalt bekomme damit ich meine Ausbildung machen kann.	1	,1	,1	86,5
Ich und meine Freunde wünschen uns seit Ewigkeiten ein Einkaufszentrum in Weißenstadt oder sogar eben in Wunsiedel	1	,1	,1	86,6
Ich wohne zwar in Arzberg, aber meine Freizeitgestaltung liegt vorwiegend in Marktredwitz, bzw auch oft bei Freunden Zuhause. Das Angebot für Vereine ist allerdings vorhanden in Arzberg (Tennis, Schwimmen, Ballett). Ein großes Problem sind aber die Busverbindungen.	1	,1	,1	86,7
Ich würde gerne eine Renovierung vom Skateplatz fragen	1	,1	,1	86,9
Ich würde gerne in Marktredwitz mehr Sportaktivitäten haben.	1	,1	,1	87,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ich würde mir Wünschen das es mehr Plätze zum Entspannen gäbe	1	,1	,1	87,2
Ich würde mir wünschen dass es in unseren Dorf auch etwas gibt damit man ´mehr unternehmen kann	1	,1	,1	87,3
Idee: Ruheräume in denen man lesen kann/Übenmöglichkeit für Musiker	1	,1	,1	87,4
Ihr könntet mehr Umfragen mit Gewinnspiel machen.	1	,1	,1	87,6
Ihr macht einen guten Job. Könnt stolz auf euch sein; kenne keine andere Stadt, die Fragebögen verschickt. Gute Arbeit. Trotzdem zieh ich weg, weil ich hier leider nicht Psychologie studieren kann.	1	,1	,1	87,7
In Bad Alexandersbad wäre es sehr schön, wenn es wieder Einkaufsmöglichkeiten (z.B. ein regionaler Laden, Bächer, Cafe) geben würde!	1	,1	,1	87,9
In Schönwald ist es schön zu leben	1	,1	,1	88,0
in Seußen sollte der Spielplatz renoviert werden.	1	,1	,1	88,2
Ist für mich schwer in bewerten da ich 2/3 meiner Zeit in einem Regensburger Internat bin	1	,1	,1	88,3
Ja ich möchte gewinnen bitte!	1	,1	,1	88,4
Ja Schönwald müsste mehr für die Jugendlichen tun. Jugendtreff	1	,1	,1	88,6
Ja und zwar vielleicht den Freibad renovieren oder noch ein Schwimmbad bauen.	1	,1	,1	88,7
Ja, ich wünsche euch/dir/ihnen noch einen schönen Tag=)	1	,1	,1	88,9
Kampfsport fehlt, Schwertschule	1	,1	,1	89,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Kann der Schlemmermarkt bitte nicht schließen sonst gibt es hier gar keine Plätze mehr wo man sich im Notfall etwas kaufen kann & unbedingt mehr Plätze wo man sich mit Freunden treffen kann.	1	,1	,1	89,1
Kirchenlamotz ist schön, aber die Zug- und Busverbindungen sind richtig schlecht	1	,1	,1	89,3
Mach keine Umfrage, sondern mache einen Social-Media Account.	1	,1	,1	89,4
Macht das öfters	1	,1	,1	89,6
Macht endlich mal die Zug und Busverbindungen besser, die sind ja traurig da fährt der Bus 2x am Tag wenn man Glück hat	1	,1	,1	89,7
Macht weiter so. Endlich tut sich mal was!	1	,1	,1	89,8
Man muss für alle Freizeitaktivitäten wegfahren zb um ein Hallenbad zu besuchen.	1	,1	,1	90,0
Marktrechwitz ist eine sehr schöne Stadt. Haben nur nette und freundliche Leute kennengelernt. Und Herrn Oberbürgermeister Weigl find ich super.	1	,1	,1	90,1
Mega das ihr das mach, Valah ich küss eure Auge!	1	,1	,1	90,3
Mehr Angebote, usw für Kinder und Jugendliche	1	,1	,1	90,4
Mehr Clubs, mehr Freizeitaktivitäten	1	,1	,1	90,6
Mehr Jobangebote wäre gut	1	,1	,1	90,7
Mehr Kostengünstige Mitfahrgelegenheiten in der Umgebung	1	,1	,1	90,8
Mehr kostenloses WLAN überall!!!	1	,1	,1	91,0
Nach meinem Abitur ist mein Plan auszuziehen und	1	,1	,1	91,1

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nie wieder in diesem Landkreis zu wohnen, sondern in einer (großen) Stadt oder sogar im Ausland. Das hat´ nicht Speziell mit diesem Landkreis zu tun, nur ich mag es überhaupt nicht hier am Land zu leben.				
Nagel für die jugendlichen nicht geeignet man kommt schlecht nach Mak und Arzberg und nach Hause Abends gar nicht nach 18 Uhr	1	,1	,1	91,3
Nein	27	3,8	3,8	95,1
Nein aber danke für den Brief^^	1	,1	,1	95,2
Nein Danke!:))	1	,1	,1	95,3
Nein danke...	1	,1	,1	95,5
nein Danke.:))	1	,1	,1	95,6
Nein Dankeschön	1	,1	,1	95,8
Nein des war es eigentlich finde es echt toll das wir so was mal machen ist echt eine tolle Sache (Danke)	1	,1	,1	95,9
Nein und danke auch das ich dran teilnehmen kann:)	1	,1	,1	96,1
Nein Vielen Dank	1	,1	,1	96,2
Nein, aber danke für die Umfrage:)	1	,1	,1	96,3
Nein, aber ich finde die Idee super:)	1	,1	,1	96,5
Nein, Danke!	1	,1	,1	96,6
Nein, danke, es hat Spaß gemacht, ihnen die Fragen zu beantworten	1	,1	,1	96,8
Nein, ich habe alles, was ich mir wünschen könnte.	1	,1	,1	96,9
Nein, ihr macht euren Job super:)	1	,1	,1	97,0
Orte an denen man auch mal gemeinsam zusammen sitzen und etwas trinken kann ohne gleich wie die größten Assis angesehen zu werden wäre toll! Aber so,	1	,1	,1	97,2

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
dass man eigene Getränke mitbringen kann! Ab und zu mal ein E-Bike leihen wäre gut, um schneller ohne Auto von A nach B zu kommen.				
Preisnachlass bei öffentlichen Verkehrsmitteln für unter 18 Jährige. (Ich zahl 5,60 Euro für eine Marktleuth nach Marktredwitz und 4,50 nach Wunsiedel)->Busfahrern ist Schülerausweis egal	1	,1	,1	97,3
sagt mal denen aus München, dass das Bildungssystem überholt werden soll! Kritikpunkte: zu wenig Naturwissenschaften (Nutzung: insgesamt 11 Stunden Sprachen, 11 Stunden Natur), Sprachen sind zu hoch gerichtet, Bildungssystem benachteiligt Arme und Sozialschwache	1	,1	,1	97,5
Schlemmermarkt soll bitte da bleiben, sonst muss ich immer nach Wunsiedel fahren und das schadet der Umwelt	1	,1	,1	97,6
Schöne Idee, um Jugendliche einzubeziehen!:))	1	,1	,1	97,7
Schöne Landschaft	1	,1	,1	97,9
schönen Tag noch!	1	,1	,1	98,0
Sehr geehrte Landratsamt Wunsiedel, Ich besuche seit 6 Jahre die Hauptschule in Marktredwet. Das ist mein letztes Jahr in der Schule und ich will arbeiten und Selbständig sein aber es klappt nicht, weil alles hängt mit der Arbeitserlaubnis, die ich nicht habe, zusammen.	1	,1	,1	98,2
Sehr nett das sie mir das Gewinnsüpiel geschickt haben, würde mich sehr freuen wenn ich gewinnen würde. Wäre sehr dankbar und sie würden mir echt damit helfen. Auch wenn	1	,1	,1	98,3

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nicht, vielen Dank, dass sie mir die Möglichkeit gegeben haben daran teilzunehmen.				
Solche Umfragen finde ich sehr produktiv und hoffe, dass damit unser Landkreis für Jugendliche ansprechender wird.	1	,1	,1	98,4
Solche Umfragen sollten öfter gemacht werden.	1	,1	,1	98,6
Tut mir Leid, dass ich einige Fragen nicht beantworten konnte.	1	,1	,1	98,7
Viele Jugendliche haben Probleme (Zuhause, in der Schule, Mobbing) diese sollten unterstützt werden mit z.B ein "Haus" wo sie hin gehen können und unterstützt werden	1	,1	,1	98,9
Vielen Dank	1	,1	,1	99,0
Vielen Dank das sie Jugendlichen durch diese Umfrage die Möglichkeit geben, ihre Umgebung anschaulicher zu gestalten/verändern:)	1	,1	,1	99,2
Vielen Dank für die Umfrage:)	1	,1	,1	99,3
Vielen Dank, für Ihre Teilnahme	1	,1	,1	99,4
wäre cool, wenn ich gewinnen würde	1	,1	,1	99,6
Wäre cool, wenn man einen Ort schaffen könnte, wo es Sachen zum Unternehmen gibt. Ich möchte mich nicht wie die anderen hier in Shisha Bars treffen (von denen gibt es hier im allgemeinen zu viele)	1	,1	,1	99,7
We love Fichtelgebirge<3	1	,1	,1	99,9
wieder ein Nightliner der durch die umliegenden Dörfer von Kirchenlamitz richtung Schwarzenbach fährt	1	,1	,1	100,0
Gesamt	709	100,0	100,0	

13 Impressum

Herausgeber:

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
vertreten durch Landrat Peter Berek
Jean-Paul-Straße 9
95632 Wunsiedel

Tel.-Nr.: +49 (0) 9232 80-0
Fax-Nr.: +49 (0) 9232 80-555
info@landkreis-wunsiedel.de
www.landkreis-wunsiedel.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Kommunale Jugendarbeit und Sozialplanung
des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge

1. Auflage
2023